

## II. DIE FAMILIE M.

In der hauptsache handelt es sich um die hss. abcdefgppq.\* von ihnen darf p, weil aus der gleichen vorlage wie f kopiert\*\* und jedes selbständigen wertes bar, ausser betracht bleiben. beide grossfoliohss. enthalten vierspaltig die Salomonischen glossare, zweispaltig die bibelgll., und der schreiber Konrad hat für seine verse p 1<sup>a</sup> 5 (Gll. 4, 559, 35 ff) unzweifelhaft die hexameter verwertet, welche sich f 110<sup>f</sup> im Salomonischen glossar am schluss des O (Gll. 4, 535, 23 ff) vorfinden. zwar der umstand, dass p einige gll. teils mehr (529, 18 A muliere extranea hurren; 609, 3 Perpendicularum uurhanch; 626, 32 Constuprauerunt bihurt; 4, 45, 1 Catta chazze; 4, 91, 27 Rane frosche; 4, 102, 30 Tignum sponge) teils in richtigerer 10 gestalt bietet als f (508, 43 Confirmatione — Cirfirmatione; 522, 1 Salsuginem — Salsusigem; 593, 46 churbizgart — churbiz; 596, 27 Olfactoria — Difactoria; 599, 18 uf — ùs; 4, 55, 35 Echinus — Echuius; 4, 99, 46 Suggestu — Seggestu; 4, 114, 24 magerpach — Margarpacho), würde der annahme nicht widerstreben, p sei direkt aus f hervorgegangen (Gll. xi); ebenso wenig liesse sich dagegen ein- 15 wenden, dass im buchstaben A der Salomonischen gll. p vollständig, f aber lückenhaft ist: von dessen erstem quaternio blieb nämlich nur das äusserste doppelbl. 8. 17 erhalten und wurde dann um den zweiten quaternio 9—16 geschlagen. aber zur statüierung einer gemeinsamen vorlage zwingen fälle wie 435, 12 unsluch p, ansluch, a aus u korr. f; 483, 55 Scandalia p, S:andalia, rasur von c f; 629, 33 20 gimacti p, gimaoha f; 651, 8 Ettheças p, Ettiecas (verlesen aus Ett<sup>f</sup>ecas) f; 672, 4 uirenidint p, uirmidint, der erste strich des m aus e korr. f; 4, 44, 14 Carbo zunder p, zander, a aus ?u korr. f; 4, 95, 40 Scabellum p, Sca,<sup>1</sup>bellum f; 4, 116, 25 Ius prot p, Prod, d aus t korr. f. auch fehlt f die von der sonstigen überlieferung bestätigte gl. p 661, 28 Uinciatur werde gipunten. allerdings fällt 25 auf, dass, während die bibelgll. in p neben andern entstellungen namentlich von falschen p statt t wimmeln (373, 23 prispent,<sup>or</sup>; 418, 1 hahsinope; 451, 26 gevvope; 451, 40 carbopte; 490, 38 gispuele; 502, 12 giranpose; 502, 38 ahpost; 502, 64 unstapige; 532, 54 gurtape (doch unmittelbar vorher 532, 51 gurtate); 533, 31

\* a bezeichnet den Clm. 18140, b den Clm. 19440; über beide s. oben s. 108 f. c ist die Wiener hs. 2723, benutzt in vollständiger kollation mit d, d die Wiener hs. 2732, von der ich abschrift besitze. e, die Göttweiger hs. 103, von neuem einzusehen war mir leider nicht möglich. unter f ist der Clm. 13002, von dem ich grössere partien mit q verglich, unter g der Clm. 14689 bl. 38<sup>a</sup>—46<sup>a</sup>, den ich in vollständiger abschrift benutzte, zu verstehen. p bezeichnet den Clm. 17403, den ich stellenweise mit f verglich, q den Clm. 22201, der grösstenteils mit d kollationiert wurde. von allen sonst angezogenen hss. sind die signaturen genannt. Cl. bedeutet stets Clm. bei zitatzen aus dem ersten band der Ahd. gll. blieb die handzahl fort. \*\* vgl. auch KSudhoff Studien zur geschichte der medizine 4 (1908), 3.

hinpirserenche; 533, 41 memminer; 551, 35 gipemperotem; 556, 4 zuholpen; 557, 22 uolleisparin; 564, 41 gidulpi; 566, 64 gupspreche; 570, 34 sptozist; 582, 63 gispiurta; 630, 25 giperp; 667, 38 pisimper; 668, 3 mietopen; 679, 30 gistoubip wertint; 680, 44 uornenpige; 690, 4 wihiphus; 690, 22 prupestule; 5 694, 54 Pendebat), diese verderbnis in den Salomonischen gll. nirgends vorkommt. man muss wohl annehmen, dass in der vorlage die Salomonischen partien von and. hand herrührten als die biblischen und dass hier die gestalt beider buchstaben (denn auch t findet sich zuweilen für p geschrieben, zb. 569, 23 furturtige) p gelegentlich zu seinen missgriffen verleite.

10 Von vorne herein sondern sich die hss. in zwei gruppen: abcdg auf der einen, ef(p)q auf der and. seite. während letztere sich auf biblische schriften beschränken, fügen erstere verschiedene nichtbiblische hinzu.

In der reihenfolge der glossierten bücher stimmen cd überein, abgesehen davon, dass d hinter der subskription Adallioz glosam tibi heripato dat istam 142<sup>b</sup> noch 15 erklärungen zur Hist. eccli. bringt und dass es jedem buch Regum eine kurze zweite glossatur anreicht, während c am schluss des vierten buchs der Könige diese vier abschnitte zusammenfasst. der text beginnt mit auszügen aus des Eucherius Instructionen II (s. 149 Wolke fehlt gänzlich, auch die kapitel De gentibus s. 150 und De locis s. 151 f mangeln grösstenteils; De diuersis rebus s. 147 f. und De 20 uestibus s. 156 sind stark gekürzt) und mit andern stücken, die Gll. 4, 650, 19—651, 5, 654, 22—30 aufgezählt sind. es schliessen sich an Gen.—Paralipp. II, die propheten, Job, die Psalmen nebst Canticis, Parab., Eccles., Cant., Sap., Eccli., Tob., Judith, Esdrae I mit einem anhang aus Exech., Esther, Macc., Acta, Epistolae canonicae, Apoc. und ein zweiter ausführlicher, rein lateinisch gehaltener kommentar 25 zu diesem buch, als Isidorisch bezeichnet, endlich Canones, Dialogi, Cura pastoralis, Homiliae Gregorii, Comes, Vitae patrum und Phocas.

Wesentlich ebenso geordnet ist g: nur lässt es die zweite glossatur zur Apoc. und die Hist. eccli. fort, stellt den Psalter hinter Apoc. und endet mit einem winzigen stückchen aus den Homilien. es weist manche willkürlichkeiten (zb. 539, 56 30 Fusum spinnila statt spem) und fehler auf (aus 441, 12 Initio faciam hat es Inicio mit der übergeschriebenen erklärungen facio gemacht), führt hin und wieder auch neue gll. ein (so 361, 19 Amigdalas nuzpoum; 527, 1 Commentarios puoh statt libros; 538, 5 Nitro seipha; Job 21, 33 Clareis lapillis; 647, 69 Cotes uezzisteini in einer bemerkung zu Ex ebore indico) und bringt die gll. interlinear, 35 nur vereinzelt im context (beispielsweise 304, 30 truchini; 535, 44. 47 challot und parranto). sehr oft indessen vergisst es sie, sodass eine reihe von ungedeuteten stichworten sich folgt: denn erst nachträglich geschah der eintrag der zwischenzeitigen erklärungen. daher geriet die zu 346, 29 Cornibus gehörige gl. spizun über 346, 44 Consersa, die für 573, 69 Conglutinat bestimmte limit über 574, 21 40 Inreuerenti der nächsten zeile, weil allen hinter Cornibus bzw. Conglutinat stehenden lat. worten die gll. fehlen. g stellt nur ein dürftiges excerpt aus einer umfangreicheren hs. dar: denn die vorlage muss 648, 20 Pigmei enthalten haben, da sein interpretament giduerk vorhanden ist, jetzt aber über Exech. 27, 11 Eridii sich

- befindet. diese vorlage war ähnlich eingerichtet wie g, dh. sie brachte marginale nachträge. nur so lässt sich zb. die glossenfolge: Sap. 8, 11—16, 2. 1, 16—8, 8. Eccli. 6, 31—10, 29. Sap. 16, 12—19, 18 oder die tatsache begreifen, dass stücke der Dialogi mitten in die Canones eingesprengt sind und ein teil der Phocasgll.
- 5 zwischen gll. zu den Vitis patrum steht: randgll. des originals wurden an unrechtem ort der abschrift einverleibt. ich bemerke noch, dass die von and. hand herrührenden nachträge zum Tob., sowohl die marginalen als die textlichen, aus S stammen.
- Die reihenfolge der bis zum zweiten Apocalypsekomentar reichenden biblischen
- 10 bücher in ef(p)q stimmt mit der von cd überein. jedoch ist am anfang zugefügt eine sehr ausführliche, zum teil aus Remigius geschöpfte glossierung von des Hieronymus vorrede zum Pentateuch, ferner in eq nach den propheten eine solche der vorreden zu Josue, Reg. und den propheten ausser Daniel, welche f jeweilen hinter die deutsch glossierten präfationen der einzelnen genannten bücher einschiebt.
- 15 dem zweiten Apocalypsekomentar schliessen sich endlich an (in q durch eine S entlehnte glossierung der Paulinischen briefe davon getrennt) erklärungen der vorreden des Hieronymus zu Job, den Salomonischen schriften, Daniel, Esdrae, Esther, Eccli., Tob., Judith, Macc., den briefen Pauli, dem bei Wordsworth II, 1, 10 ff gedruckten vorwort derselben, den Epistolae canonicae, Actis und Apoc. abgesehen
- 20 von der durch q aus S entnommenen partie sind diese glossierungen rein lateinisch und wesentlich identisch mit den in a 265<sup>a</sup>—271<sup>a</sup> vorliegenden. q allein bringt dann noch bl. 254<sup>b</sup>—255<sup>c</sup> von derselben hand eine sammlung kurzer sinnsprüche, beginnend (M)aiora per christum facere quam preter eum non est defectio sed dignatio. Medicus contraria poscentis egroti non facit uoluntatem ut faciat san-
- 25 tatem und endend Omnis humanus sermo inferior est laude celesti. Consularis pastis luminibus cruore ut fera quæ gustatum semel sanguinem sitit. Explicit Feliciter.
- Hs. b setzt s. 299 mitten im text von Paralipp. I ein und enthält bis s. 400 mit 28 und 29 zeilen auf der seite (nur s. 331—346 schwankt die zeilenzahl zwischen 32. 34. 27. 26) Paralipp., Parab., Eccles., Cant., Sap., Eccli., Esdrae I
- 30 mit Exechielanhang, Job, Tob., Judith, Esther, Macc., propheten, Acta, Epistolae canonicae, Apoc. und ihren zweiten kommentar: also nahezu dasselbe wie cd, nur dass die Psalmen fehlen, die propheten das alte testament beschliessen, Job und Esdrae nebst anhang ihre stellen geändert haben. weiter gehört hierher b 219—67 zu 26. 27. 30. 31 und 34 zeilen auf der seite: zunächst die c 2<sup>a</sup>—9<sup>a</sup>, d 1<sup>b</sup>—7<sup>a</sup>
- 35 entsprechenden auszüge, jedoch nur bis zum abschnitt De hospiciis reichend, der hier hinter der Expositio grecorum (vielmehr hebraicorum) nominum sich befindet,\*

\* das kapitel De mensibus ist in b aus Eucherius verkürzt, weicht dagegen in cd durchaus ab; im kapitel De idolis fehlt die deutsche gl. holzmeuua bei Lamia. aber Nardum pisticum .i. fidelis pistis .i. fides. spicatum ab eo quia species ipsa nardi in modum spicae fit que infusa conficitur cd steht Eucherius 148, 18 Wolke Nardum pisticum nardum fidele id est sine inopstura. Graecum est. Nardum spicatum ab eo quod species ipsa nardi in modum spicae sit quae infusa conficitur näher als der verderbte text von b: Nardum pisticum ab eo quia species nardi in modum spice sit que infusa conficitur.

darauf *Phocas, Vitae patrum, Dialogi, Cura, Canones*. endlich die vier lagen b 283—98. 167—218, von and. hand und mit viel geringerer zeilenzahl (17. 20. 22) als sonst: *Psalmen nebst Canticis, Comes, Hist. eccli., Homiliae*, deren schluss verloren ist. diese partie zeigt aber einen bemerkenswerten unterschied der orthographie. während b anderwärts starke vorliebe für v bekundet, namentlich w überwiegend durch vu oder auch durch uv, nur vereinzelt durch uu ausdrückt, begegnet s. 283—09 v zwar zuweilen in interlineargll., im context aber bloss s. 292 militovue (519, 43), 167 uvolgare (803, 45), 202 vnvuocharhafti (2, 279, 35), 204 gitruopit vuard (2, 282, 1). hingegen finden sich von s. 210 an, ohne dass ein wechsel der schrift einträte, wieder massenhaft die zeichen v, vu, uv. auch die ligatur & erscheint nur in lat. worten, deutsche gll. kennen sie s. 199 in &tilih (2, 275, 65) und s. 216 in &tanvilo (2, 299, 18) allein. dazu kommen die sonst in b unerhörten formen s. 292 zuo za trohtine (517, 54), s. 177 zuo gateta sih (813, 25), s. 210 gavuaravuit (2, 291, 13) und s. 216 enti vuie manage (2, 298, 55) neben s. 183 dem üblichen unta (819, 20).

Wie die glossierten schriften in a sich folgen, gab ich Gll. 4, 562 an. soweit biblische bücher in frage kommen, weicht a nur darin von b ab, dass *Esdrae I* mit anhang hinter *Esther* gestellt ist, dass *Psalmen nebst Canticis* und *Acta* zwischen *Macc.* und propheten eingeschoben sind, dass der zweite kommentar zur *Apocalypsis* fehlt und dass eine glossatur der *Paulinischen briefe* hinzutritt. da jedoch a nur einen teil des Cl. 19440 mit and. quellen zusammengearbeitet, auch die *Benediktinerregel* hinzugefügt, *Phocas* fortgelassen hat, so verhilft die von ihm beobachtete schriftenfolge nicht zur ermittelung der ursprünglichen anordnung des glossencorpus. nach dieser hinsicht lässt auch b im stich. seine lagen 299—402. 219—282 hat eine jüngere hand mit 4—10. 11—14 signiert; auf 182 und 200 stehen die ziffern 16 und 17, sodass vermutlich 283—298. 167—218 die quaternionen 15—18 ausmachten; lage 19 mit dem schluss der *Homiliengll.* mangelt; das andersartige, vorn und hinten unvollständige bibelglossar 103—166 schliesst sich als lage 20—23 an. zwar die verlorenen lagen 1—3 können sehr wohl, wenn man den umfang von cd in anschlag bringt, *Gen.* bis *Paralipp.* vorwort enthalten haben. im übrigen aber verbleiben manche zweifel. der zweite kommentar zur *Apoc.* reicht nur bis s. 400; die beiden letzten seiten der 10 lage, 401. 402, sind von and. händen mit auszügen, die grösstenteils *Isidor* entstammen, und den gll. nr MCXCVII beschrieben, sodass hier die hs. geendet zu haben scheint. die *Canonesgll.* schliessen auf der ersten seite (267) von lage 14; mit der zweiten (268) beginnen von and. hand dreispaltig ältere bairische *Canonesgll.*; der hinter ihnen s. 282 unbeschrieben verbliebene raum wurde zum eintrag eines sehr viel jüngeren blutsegens (*Sprachdenkmäler* 379) verwendet. lage 19 kann für den schluss der *Homilien* und den anfang der einer and. redaktion angehörenden und and. schriftcharakter tragenden bibelgll. bis 1 *Reg. kap. 14* unmöglich ausgereicht haben. erwägt man weiter, dass die lage s. 71—86 (*Festschrift* 51 ff) eine partielle reinschrift der *Homiliengll.* darstellt, so scheint Cl. 19440 aus resten mehrerer ziemlich gleichzeitigen glossenhss. zu bestehen, die stücke verschiedener herkunft

vereinigten. im xv jh. wurden die ss. 103—402 in ihrer jetzigen folge vereinigt: das beweisen die signaturen 5—21 unten auf den ss. 135. 151. 167 usw.—395. s. 1—102 bilden teile mehrerer and. hss. sie sind gleichfalls im xv jh. mit den signaturen 1—4 und 6. 7 versehen.

5 Ich wende mich nun einer prüfung des hssverhältnisses in der art zu, dass ich 1) die biblischen abschnitte Paralipp. 1 bis Apoc. (= b 299—400), 2) die b fehlenden partien Gen. bis Paralipp. vorwort, 3) Psalmen, Comes, Hist. eccli., Homilien (= b 283—98. 167—218), endlich 4) die nichtbiblischen, der gruppe ef(p)q abgehenden schriften untersuche (= b 229—67). hs. a kommt nur für nr 2 subsidiär in betracht.

## 1.

Allen and. hss. gegenüber weist b nicht wenige schreib- und flüchtigkeitsfehler auf. 483, 25 precipio — precipitio cdefq.\* 489, 38 vnginomani — uzginomani cdeq. 491, 3 muozil — muoza cdefq. 501, 39 gizuhtotiu — gizuhtotiu cde. 506, 30  
15 manacfastost — manachfaltost d, manachfaltigost e. 507, 6 chizinot — clizinot ce, dizinot f, glizinot d. 530, 56 Deprehensis — Deprehensus cdef. Eccles. 11, 1 manum tuam — panem tuum cdVulg. 557, 15 Ingeosus — Ingeniosus cdefq. Sap. 19, 10 habitone — habitatione cd. 563, 41 itleitti — irleitti cd, irreitti e. 564, 1 itleittan — irleittan d, irleitan e. 566, 47 Denodatio — Denotatio cdefgqVulg.  
20 575, 1 ungiutġ — ungiurttter cdefg. 578, 1 unsuhtiger — unzuhtiger cd. 581, 44 Constuet — Constituet cdeq. 592, 24 liquendum — liquidum cdefq. 598, 45 vuazaleiti — vuazarleiti cdegg. 603, 43 ahil — ahir e, ehir defq. 603, 50 phuoch — phluoch cdefq. 611, 1 Apsera — Aspera cdeq. 611, 8 Foetus—Foetas cdegg. 611, 11 Palme — Palmo cdegg. 613, 3 fehlt ah — cdefgg. 613, 16 fehlt gi-  
25 puntana — cdefgg. 625, 23 linnone — linnole cdfq, Lignole e. 630, 4 nivuiholz — nivuihtholz cd, inuuiholz g. 631, 48 galavui — gilivui cdeq. 632, 51 Gazophisohus — Gazophilatium trisohus cd. 638, 46 irsevetun — irseuetun dgq, slevuetun cef. 647, 24 phetara — phettarara cdeq. 649, 49 vuintos — vuintotos cdegg. 650, 54 aftar givuntane stiego — aftar givuntanero stiego cdeq.  
30 650, 67 vora de vornentigi — vora dero vornentigi cdeq. 657, 58 guonteru — gluontero cde, gluent f, glunthis q. 659, 3 Moliores — Meliores ceq. 661, 63 intsaztun — intsazun cefg. 662, 6 Suspicionem — Suspicionem cefq. 662, 17 imperialium — imperatorium ceg, imperatorum q. 677, 21 sahha fehlt — cde. 685, 7 mitelahun — mirtelahun d, mirtalahi e, mirtlaha e. 687, 7 vuaffan ausgelassen —  
35 cdefgg. 688, 16 girent — girennter cef, girennetiz q, gireinenter d. 1 Macc. 1, 18 Copia — Copiosa cd. 691, 38 scutlalaġ — scudalarun d, scudularġ e. 698, 3 gikeltvuahto — giceltvuahto d, gizeltvuahto ce. 2 Macc. 6, 2 habitares — habitatores cd. 702, 19 Torrei — Torreri cefq. 702, 38 Excussus — Excursus cdeq. 703, 3. 11 Per mediterranea uinculo (verderbt aus innoulo) — Per mediterranea durah mittaz lant. Uiscerum carniū. Internorum moulo cd. 704, 54  
40 ziuorit vurti — ziuorit vurtin cde. 706, 13 gionuot — gimuot cd. Acta 4, 11

\* graphische differenzen der einzelnen hss. blieben unberücksichtigt.

- Edicantibus — Edifficantibus *cd.* *Acta* 9, 2 uitę — uiae *cd.* 746, 8 apaste —  
 aponste *cd.* 749, 37 sceitunta — sceitunga *c*, scentunga *d*, sceidunga *e.* 749, 53  
 Permite — Permitte *cdefg.* 750, 45 Timefactus — Tremefactus *cdVulg.* 752, 27 cur-  
 tentes (*durch lat. Accingentes hervorgerufen*) — curtenta, gurtenta *cde.* 785, 46  
 5 licem — leccim *cd*, leccuuir *e.* 788, 1 dihhan — dihan *cdefg.* 797, 1 dioreh  
 (*statt dioreph?*) — dioreif *cde.* 797, 25 pihsprahhara — pisprahhara *cdef.* 798, 32  
 vuaffan *fehlt* — *cdefgg.* *ein stärkerer fehler scheint* 646, 38 vorzuliegen, wo  
 Iacincto gotavueppe chunne *b* gegenübersteht des chunnes gotavueppi *cdg*, *vgl.* 330, 3  
 des chunnes gotavueppe *acdefg* und 603, 57 des chunnes spilo *bcde.*  
 10 *Hingegen bietet b allein folgende richtige lesarten:* 462, 48 ufquā — usquā *cd*,  
 uzchom *efg.* 466, 14 mit eide — mit leide *cdefg.* 490, 46 [iuxta] Magnificentiam  
 principalem hertuomlihero stiuri — hertuomliha stiuri *cdeq*, hertuomliha *g.* 530, 1  
 Nitidius — Nitidus *cdefg.* 573, 29 Cateplectatio — Cateplectati, Cataplectati *cdefgg.*  
 579, 74 Non conrogabitur — Non rogabitur *cdeq.* 581, 27 Crudo lino uspunnun  
 15 — ungispuunnanemo *cdefg.* 593, 57 Neomeniam — Neomenia *cdegg.* 603, 57 Cym-  
 baloalarum — Cymbalorum *d*, Cymbala *ceq.* 606, 17 Adequauerit — Equauerit  
*cdefgg.* 627, 60 Adplaudebant — Plaudebant *cdegg.* 631, 37 Bases — Basibus *g*,  
 Pasibus *cd*, Passibus *eq.* 658, 45 Macula — Maculam *cdefg.* 662 *anm.* 1 Ex  
 latere regni — Ex latere gegni *ceq.* 677, 21 Numquid non — Nonne *cde.*  
 20 684, 18 vervuiez — verplies *cdefgg.* 686, 35 imbris — imbri *cdefgg.* 688, 6  
 ferveuizot — firpliesot *cdefg.* 703, 25 deduceret — duceret *cdeq.* 703, 52 Thyrsos  
 — Thyrso *cdeq.* 704, 21 Remissius — Remissus *cdeq.* 704, 32 Ferociter —  
 Feroci *cd*, Feroce *eq.* 706, 59 Exacutus — Executus *ceq.*, Exsecutus *d.* 743, 54  
 Conspectum — Conspectu *cdg.* *Apoc.* 12, 3 Diademata — Diadema *cd.* *ausser-*  
 25 *dem steht b* 305 *f* = 536, 53 — 63 Obdurat pihartit. In cetu gigantium .i. de-  
 moniorum. Desiderabilis tiurrer. Dissipabit perdet. Fortium hereticorum. Sapiens  
 christus. Indoctus unzuhtiger. Uictoriam reth. Procaciter frazaro. I huorilino.  
 Obfirmat pihartit, *in cd nur* Obdurat pihartit; *ferner b* 316 = 577, 29 — 34 Concēdit  
 nidersluoch. Uiratas .i. fortes. Eiecit nidersluoch, *in cd nur* Concēdit nidersluoc:  
 30 *alle hss. ausser b sind also von einem pihartit und einem nidersluoch zum and.*  
*übergesprungen.*

Hieraus ergibt sich, dass, immer abgesehen von a, zwei familien, einerseits b,  
 andererseits *cdefgg* vorliegen, dass b für keine hs. die direkte vorlage sein kann  
 und dass es, weil vielfach besser und vollständiger, grösseren anspruch auf ursprüng-  
 35 lichkeit besitzt als die vertreter der zweiten klasse.

Auch d, das öfters bei den vorsatzpartikeln bairische vokalisation eingeführt hat  
 (489, 16 farzanoten; 490, 24 sih armarti; 530, 19 farsaztos; 631, 62 ungazoganer;  
 633, 40 gauahet; 645, 1 farsaztos; 692, 16 zi gavuinanne; 701, 56 garūman;  
 742, 60 vzvartripan; 784, 13 zi ganaganne), eignen spezielle fehler: sein Parum  
 40 smahc 467, 66 (*vgl.* 402, 10) ist missverstanden aus s, parietum, das in b als  
 erklärang auf Ad commissuras zi den zisamanegiheptidun folgt, und alsdann deutsch  
 glossiert. 471, 29 Adiuravit giereta *statt* gieitta; *Judith* 15, 8 Iumentis aquis  
*statt* equis; 485, 57 uuidernoman uuiridit *statt* uirnoman; 529, 15 Infames honida

statt honliha; *Eclli.* 38, 22 Pessimabunt perdes *entstellt aus* Pessimab̄ = Pessimabis; *Esaias* 38, 18 Inlatum infernum *statt* In lacum; 634, 34 Exossabit inpranta *statt* Exossauit inpeinta; 677, 36 Umbraculum liupen *statt* loupun; 678, 26 giunerot uuirdis *statt* giunuruuuit. *namentlich liess es gl. fort: Judith* 16, 2 Psalmum  
 5 canticum; 578, 28. 30 Specie sconi; Disperiet perit; 581, 67. 70 Cacumina vuassi; Deuorabit firpnit; 595, 59. 63 Monilia gisteini; Armilla arpouch, *indem es von einem pouch (halspouch 595, 54) zum and. (arpouch) übersprang.* 608, 19. 26 Balbulorum stammero; Concinnauit machota; 608, 36. 39 Brachium sterchida; Elanguit iruward; 628, 66 Contestans zi urchundin ziohenter; 642, 72 Radentem  
 10 pilos scerrenten harir; 643, 39 Applicant zuoleccent; 643, 52 Vasa gziuch; 643, 62 Liniebant tunichotun; *Dan.* 1, 6 Azarias hebraice abdenago chaldaice; 663, 67 Conualui gimageta; 700, 56 *ist* Prouecto *ausgefallen.*

*Einige fehler teilen bd:* 466, 63 Egeret (*korr. am rand zu* Egereret *b*) *statt* Egereret; 492, 51 Examinata *statt* Exanimata; 534, 67 Moderatus gimezhaftō  
 15 *statt* Moderatur gimezhaftot; 536, 45 opasu *statt* opasun; 568, 59 Apostatore (*das letzte o von and. hand in a korr. b*) *statt* Apostatare; 666, 17 Obsurior *statt* Obscurior; 672, 65 Suscipiet uppurige *statt* Suscitet (*vgl. 538, 71. 634, 43*) *efq.* Susciit *c*; *Jonas* 3, 18 In niue *statt* In niniue; 698, 60 Heretretis *statt* Hereretis; 700, 68 [poenam] Dederunt irstuontun *haben wohl de, jedes selbständig, aus dem*  
 20 *ihnen unverständlichen* irstuotun *be geschlimmbessert.*

*Sehr zahlreich aber sind die stellen, an denen bd der sonstigen überlieferung gegenüber das richtige bieten:* 467, 40 Obdurarent — Obdurent *cefq.* 476, 23 Secantes — Decantes *cefq.* 482, 16 Uiciosissimam — Uiciosissima *cef.* Viciosa *q.* 484, 37 Baptizabat — Baptizauit *cefq.* 490, 6 Sumeret nuzi — ruzi *ce.* 491, 41  
 25 Conteremur — Conterentur *cefq.* 498, 27 Intermisise — Intermisse *cefq.* 502, 60 anagifuzido *b*, anagiuluzido *d* — anagiluzido *ce*, anaguuzido *g.* 504, 19 Lacertos — Lacerti *cefqq.* 506, 14 fulet — fulget *c.* 529, 26 In tabulis — In stabulis *cefq.* 530, 19 Defixisti — Defixeris *cefq.* 531, 11 Intexui — Intexuit *cefq.* 538, 51 Liberali — Liberari *c*, Liberare *e.* 558, 42 Allegans — Allegatis *cefqq.* 566, 15  
 30 runse, runs — ruris *ce.* 571, 14 irhohit — irhabit *cefq.*; *q* *änderte zu* gihorit, *dh.* gihohirit. 575, 43 Superposuit mer zuogiteta — mir zuogiteta *ce.* 579, 22 Maculam — Macula *cefq.* 579, 31 Curuant — Curuat *cefq.* 580, 32 Assidua — Assidia *cefq.* 580, 36 vizisliho — vuisliho *cefq.* 597, 57 fodietur — Fodiatu *cefq.* 601, 12 Minabit tripit — drovuit *cefqq.* 614, 68 Impie uiantliho — vuantliho *ce,*  
 35 uuanhliho *e.* 627, 39 Exasperans [cor] irgremmentaz — irgremmenter *ce,* irgremmitter *efq.* 627, 70 Contestabor — Contestor *cefq.* 635, 52 morsala — morsara *cefq.* 635, 66 Probabat zoh — goz *cefq.* 638, 25 Obscuratum est irsalavuet — irslauvet *c,* irslaffet *eq,* irsleuuit *g.* 643, 23 In agro — Ignaro *c,* Ignarus *eq* (*nachgetragenes g wurde falsch eingereiht*). 645, 55 Precipuum — Precipuum *cefq.*  
 40 669, 16 [post] Euersionem zistorido — Euersione *cefqq.* 672, 29 giladaner — giladanen *ceg,* giladin *f,* giladene *q.* 673, 6 Pompatice — Pommatice *ceg,* Pomatice *fq.* 686, 22 Stagneum [lapidem] zininen — zininaz *cefq,* zinin *f.* 688, 38 Effundero — Effundere *cefq.* 693, 24 Curiam — Curam *cefq.* 698, 43 [ne]

Amouerent niruirtin — niruvrtin *ce.* 2 *Macc.* 2, 31 Curiosius cautius — Curiosus cautius *e.* 700, 35 Didragmas — Didragma *ceq.* 701, 12 Destrictis irzoganen — irgozanen *ce.*; uzirzugon *hat q* selbständig gebessert. 701, 41 Delatę gimeldeto — gimeldetemo *e.*, gimeldetero *e.*, gimelditen *q.* 701, 51 Deuolutis — Deuolutus *ceq.*  
 5 702, 3 Taureis — Tauris *ceq.* 743, 27 Eicerent uztruogin — uztripin *ceq.* 743, 76 Confessus est gihiez — giliez *ce.* 799, 36 gotavueppe — vueppe *cefq.*

*Der sonstigen überlieferung gegenüber weisen bd ein mehr auf* 506, 9 Discepta-  
 remini stritēt; 506, 11 Respirabo giresto; 667, 49 Dola parta; 752, 15 Thyphonicus  
 phonno; 754, 1 Inposuerunt insaztun.

10 *Anderwärts ist es zwar nicht unbedingt sicher, aber wahrscheinlich, dass bd vor  
 den übrigen hss. den vorzug verdienen:* 575, 53 pisnirfit — firsnirfit *ce.* 595, 22  
 liutmartun — martun *ceq.*, uirmarten *f* (giliutmaran begegnet auch 2, 133, 21, *das  
 adj.* liutmari 2, 123, 29, *sonst ausser Otfrid nur Hymnen* 19, 10, 4). 631, 43  
 tiuolvuinnantaz — tiuolvuinnigen *ceqq.* 634, 4 Mucro vuafan — suert *cefq.*  
 15 642, 15 freidigen *b.*, freidiga *d* — freidara *e.*, freidari *efgg.* 699, 64 vuidirvuor —  
 iruvor *ceq.* 700, 10 Ephedian *b.*, Ephabian *d* — Ephedian *e.*, Ephediant *efq.*  
 Ephedian siue ephedian *g.* 744, 28 Continuerunt uirhepitan *b.*, firhapetun *d* —  
 pihapetun *ceq.* 748, 35 uzsciet *b.*, uzsceid *d* — scied *ce.*, scheidit *q.*

*Während also d in manchen fällen das echte gewahrt hat, teilt es b gegenüber*  
 20 *mit der weiteren überlieferung nicht nur die bereits aufgezählten fehler, sondern  
 auch abweichungen geringfügiger natur. dahin gehört* 503, 7 Erecto parentemo *b*  
 — paremo, parremo *cde.* 504, 62 Iustificationem reht *b* — rehtkerni *cdef.* 527, 52  
 [inter] Canonicas allihen .i. agiografa *b* — allihhi *l* aiografa *d.*, .i. aiografa alilihhi *e.*,  
 alilihhi *e.*, elliche *q.* 605, 32 Institutores scephman *b* — Institutoris *bzw.* Institoris  
 25 scephmannes *cdefgg.* 608, 4 Uentilatun giuuintot *b* — Uentilaū *cd.*, *daraus ver-*  
*derbt* Ventilabit *g.*, Ventilabis *efq.*, giuuinton (*verschrieben für giuuintot?*) *cd.*, giuuin-  
 tote *g.*, uuintota *e.*, wintotest *q.*, wintist *f.* 625, 28 Confusus est girrit ist *b* —  
 girrit vuart *cdefq.* 632, 27 Stateres giuuaigi *b* — vuidervuagi *cdefgg.* 634, 76 ente *b*  
 — teile *cdg.* 645, 12 zi uornentigi *b* — zi dero fornentigi *cde.* 652, 26 Sortito  
 30 teillibo *b* — zi teile *cdef.* 663, 3 Comminuens chiuuenter *b* — chiuuentaz *cdeq.*  
 663, 20 Langui giummahteta *b* — gunmageta *cdeg.* 663, 56 Emarcui erunmahteta *b*  
 — irvnganzeta *cdg.* 746, 62 Facto [tempore] irleittemo *b* — irleittero *cde.* 748, 38  
 Uirtutesque non quaslibet nalas vovui zeichan *b* — nalas uolihiu (suolihiu *d*)  
 zeihhan *cde.* 751, 39 Passibilis *b* — Passabilis *cd.* 753, 31 Prora grans *b* —  
 35 prart *cdeq.*

*Hin und wieder scheint sogar d später nach einer hs. der b-klasse revidiert zu  
 sein, indem gll., die cefgg fehlten, nachgetragen oder lesarten von cefgg durch solche  
 von b ersetzt wurden.* 2 *Paralipp.* 7, 9 prius *b* — pius *cf.*, pium *q.*: prius *aus  
 pius korr. d.* 500, 14 vuola quatta *b* — vuola *ceq.*: uuola *und darüber von and.*  
 40 *hand* qvatta *d.* 507, 28 Gurgustium auarah *b* — auarahacco *ceqq.*: auarahacco *und  
 darüber l* auarah *d.* 536, 23 Fornicem suipogun .i. disciplinam giduinch *b* —  
 suvipogun *cefg.*: suvipogun, *darüber .i. disciplinam. giduinch d.* 582, 52 Compo-  
 sitione *b* — Compositionis *cefq.*: Compositione, *e auf rasur d.* 608, 15 Prominentes



vrascorrentes *b* — framscorrenta *e*, uramscorrente *g*, framscorrenta *e*: framscorrenta, am letzten *a* radiert *d*. 610, 15 givuepan vurti *bg* — givuepan *ceq*: givuepan und darüber von jüngerer hand vurti *d*. 650, 54 Per cocleam *b* — Per ocleam *e*, Per, °ocleam *e*: Per cocleam, das erste *c* nachgetragen *d*. 667, 29 Theraphim (*dativ*)  
 5 pilide *bq* — pilidi *cefg*: pilide, *e* aus *i* korr. *d*. 705, 62 Agerent chosotin *b* — chosotun *ce*: chosotin, *i* aus *u* radiert *d*. 747, 56 Diuinum demo gothchvndlihhin *b* — demo gotchunlihin *e*, demo gotchunlihin *e*: demo gotchundlihin, *d* vor *l* nachgetragen *d*.

- Nach dem bisher gesagten bildet *d* eine mittelstufe zwischen *b* und der klasse  
 10 *cefgq*. zweimal hat *e* seinen text nach *bd* berichtigt: 571, 17 Profecta est *bd* — Profectus est *eq*: Profectus<sup>a</sup> est *e*. 653, 12 Libratio vuidervuagi *bd* — uuaga *eq*: vuaga, darüber *l* uvidaruvagi *e*. aus einer *e* verwandten *hs.* schöpfte derjenige, welcher bis zum 9 kapitel von Bedas Parabolakommentar in den Cl. 12625 lateinische wie deutsche *gll.* eintrug. welche stellung *g* einnimmt, lässt sich nicht genau  
 15 präzisieren, weil es excerpt ist und von willkürlichkeiten strotzt; doch scheint es eine mitunter bessere vorlage vorauszusetzen als *e*. mit *bd* teilt es 531, 38 den acc. masc. bisprachelin (*scil.* mund) gegen den neutralen pisprahhala *ce*, 626, 4 gigroizin gegen das simplex gruozan *cef*. 626, 62 erhielt es mit *d* uuidiruuartara, das *b* zu vuidarvuarta verschrieb, während *e* die stammsilbe vuar ausliess und  
 20 damit den korruptelen widartana *e*, widerdanu *q* vorarbeitete, die dann *f* in widirare verbessern zu sollen glaubte. gleich *b* weist es 627, 66 cartallum gegen Cartulum *edef*, gleich *bd* 627, 70 Contestabor gegen Contestor *cefq* auf. 660, 70 bietet es wie *b* (weil ein *bl.* verloren ging, fehlt hier *d*) das richtige Aduustus, welches *e* zu Aductus entstellte: daraus machten *eq* Aduectus; 705, 34 Comprensus = Compre-  
 25 hensus *d* gegen Comprensus *ceq*. auf beziehungen zu *d* deutet vielleicht auch 505, 45 nidiuurf *g*, nida, °uurf *d*, nicht aber 489, 21 Sumpto themate irpuritemo *deg* gegen irpuritero *bc*: das ursprünglich weibliche geschlecht (*scil.* redo, vgl. 2, 127, 43 Thema *reda*) behielten *bc* bei, während *deg* das deutsche wort dem lat. neutrum anglichen: das konnten sie tun, ohne von einander beeinflusst zu sein. den gen. plur. 700, 37  
 30 Triremum driruodrero von *b* fassten *cde* vermutlich als singularischen accusativ [ad] Triremum driruodremo; *g* scheint eine flexionslose form driruoderi eingeführt zu haben, aus der sich nichts folgern lässt. 605, 3 trifft *g* mit *e* in dem von diesem verbesserten versehen Asportate statt Asportare *bdefq*, und 705, 10 mit *ce* in Aggestorum (*n* rot unterstrichen *e*), woraus Aggestorum von *fq* entstand, gegen  
 35 Aggestorium *bd* zusammen. anderwärts aber stellt sich *g* speziell zu *efq*: 502, 48 irsuininiu gegen irsivuanu *bed*, 750, 34 sprichu gegen gisprihho *bed*, 784, 39 stammolata gegen stammalo *bed*. trotzdem kann von engerer verwandtschaft mit *efq* keine rede sein, da *g* sehr häufig aus ältern doppelgll., von denen später wird zu sprechen sein, ein anderes glied bewahrt hat als *efq*, und die namhaft gemachten  
 40 übereinstimmungen von *g* mit *efq* sowie zahlreichere speziell mit *q* unabhängig von einander eingetreten und als symptome jüngerer sprachentwicklung aufzufassen zu sein scheinen. bei 477, 36 Cyrographum hantfesti *g*, hanfest *q* gegen festi *bdef* legte schon das erste kompositionsglied des lat. wortes den zusatz von hant

- nahe. auch 565, 22 Successus framspuoti *g*, framsputhe *q* beweist nichts, denn 569, 20 steht in *q* ebenfalls framspuuth einem spuoti gegenüber. da impingere sonst regelmässig mit anastozan wiedergegeben wird (633, 66. 657, 10. 753, 27. 2, 135, 55), drängte sich für 570, 34 Impingararis danagistozan vuerdes bede die
- 5 schreibung anagistozin uuirdist *gq* von selbst auf. 576, 17 findet sich Pudorata scamaliniv bede durch scamalihu *g*, schemlichu *q* ersetzt: aber auch sonst werden adjektivbildungen auf -ilin befiehlt, z. b. tritt 537, 56 in *e* und 594, 40 in *q* ruomilih und römlich an stelle von ruomilin, 645, 21 huorilinc *bxv*. freuile in *efq* für huorilin ein. wenn 629, 45 *gq* zorn dem zurnida von bede, zurnunga von *f*
- 10 gegenüberstellen, so geschieht in *ef* das gleiche 534, 39, und wenn 679, 15 Precoces frumirifiv bede in *gq* mit fruorifu vertauscht wird, so tut *q* allein dasselbe 583, 29. auf 498, 49 piscapinir *gq* gegen giscapaner bedef ist kein gewicht zu legen, denn *gi-* und *pi-* wechseln häufig: vgl. 490, 32 pisahi *bdg*, gisahi *ce*; 570, 66 piteilit, piteilist bede, giteilist *q*; 676, 18 pidenche bedef, gidenche *q*; 690, 43 pigrapotun *bdq*,
- 15 gigrapotun *ceg*; 704, 36 giseze bedeg, pisezze *q*; 748, 49 gizalten *bq*, pizalten *ede*. auch 483, 29 kann Contestamus bede sowohl von *g* als von *q* in Contestamur abgeändert sein: es handelte sich um richtigstellung der abbrevierten endung. minder klar liegen die dinge bei 471, 26 Promouimus irpuritin *gq* gegen puritomes bede und 490, 24 gimarit uurti *gq* gegen irmarrit vurti bede. auch *eq* sind bei 556, 4
- 20 Accersierunt unabhängig von einander auf zuoladitun statt zuohalatum bedfg verfallen, denn 798, 10 weist *q* allein Adsciuerat zuladite auf, während *e* bei dem alten zuogihalota beharrte. 581, 40 ist Sationis ein *g* eigentümlicher fehler, *b* hat das richtige Sationes; 629, 6 uzuurzilun scheint von *g* eigenmächtig eingeführt und begründet kein näheres verhältnis zu *b*. auch 628, 17 ziranta *g*, zirante *f* gegen
- 25 giranta bedeg ist schwerlich beweiskräftig.

Enge beziehungen zwischen *e* und *e* bezeugen gemeinsame schreibfehler, welche meist von and. hss. der klasse beseitigt wurden: 479, 39 Albgo *e*, Alb,go *e*; 490, 42 Per magnificium; 501, 43 giguozis; 504, 40 Meridiatis sunt und scerontun (auch *f* scerontin); 523, 55 Ancipite; 601, 57 nivuisota. nemo *e*, niuuisota *e*;

30 611, 36 Armentarius *e*, Argentarius, *g* aus *m* radiert *e*; 615, 63 irhinet (auch *q*); 684, 22 vuoacher *e*, uuoachar *e*; 690, 12 Labatoria (La auf rasur *e*); 785, 41 umpichoran *e*, umbichoran *e*. ältern ursprungs ist 462, 23 Traas *e*, T,<sup>h</sup>raas *e*, Thra<sup>h</sup>as, Thra auf rasur, das übergeschriebene *h* von jüngerer hand *d*.

Schon aus der oben geschilderten einrichtung von *efq* geht hervor, dass sie für

35 sich eine gruppe bilden. das bestätigen die lesarten. 466, 21 Astute wizigon *e*, wizziger *q*, wizzlichen *f* — vizisigo bed. 466, 29 Persidia *ef*, Persidia *q* — Presidia bedg. 466, 47 Pensationes — Pensitationes bedg. 466, 63 irdowiti — virdovuiti bed. 467, 15 Cicatrix luga — luccha *bd*, lucha *e*. 468, 3 Obtinuit streith, streit — gistreit bed. 470, 19 [ut] Urgerent frumitin *ef*, frumeten *q* — daz frumitin bed. 477, 55 Letasset *fq*, Letasset *e* — Iactasset se bedg. 479, 11 cantus — cantum bed. 482, 27 sprangen *eq* von Obtinuit uicit gleich auf 482, 37 Obtinuit giuuan; *f* liess auch die folgenden *gll.* bis 482, 47 fort. 484, 30 Cubicularius — Cubiculariis bed. 485, 22 Sensus — Senu bed. 490, 54 Sententiam

- Sententia *bed.* 491, 38 Tyrannus — Tyrannis *bed.* 492, 51 unmahtigiu uuiridit *bxw.* wart — in unmahti vuard *bed.* 492, 70 Preponatur — Proponatur *bed.* 501, 15 Militant stritent *e*, stritint *fq* — pugnant *bed.* 502, 23 Defossos pigrabane, pigrabin — Defossus pigrapaner *bedg.* 503, 19 Onerosa — Onerosi *bed.* 5 503, 39 mismahote wir — pismahetom *bedg.* 506, 24 Effeminatus — Effeminatos *bed.* 508, 31 Dialecticę uuahsprahha — vuahsprahhlero *bed.* uuahsprelichero *g.* 508, 39 Adsumptione irhapani — uffirhapini *bedg.* 527, 43 Grecam eloquentiam unsemphti spracha — unsemphtaz gisprachi *bed.* 556, 17 Inconsummate *f*, In consumitate *e*, In summitate *q* — Inconsummati *bedg.* 563, 8 Magnatorum — 10 Magnorum *bed.* 563, 18 Adtendat — Adtendant *bed.* 564, 1 Agere irlentun, lenten — irleittan *bed.* 564, 41 Sustentationis — Sustentationes *bedg.* 565, 33 Prothrahes — Protrahas *bedg.* 566, 32 Triste leidaz *e*, leidiz *f*, unuroz *q* — leides *bed.* 568, 55 Scribe puohmeister — puohmeistres *bed.* 570, 5 Eruginet — Eruginat *bedg.* 570, 25 Conliserunt — Conliserint *bedg.* 570, 62 Expergens — 15 Exporriens, Exporrigens *bed.* 570, 66 Defrauderis piteilist *e*, giteilist *q*, firteilist *f* — piteilit *bed.* 572, 67 Procax fraueler — frazarrer *bedg.* 573, 33 Adnullabit *eq*, Adnullabat *f* giminniro — Adnullabunt giminniront *bedg.* 574, 21 Inreuerenti unteretemo — uneremo *bed.* 574, 60 Prodiui uur, uzfur — ivi *bed.* 577, 50 Trahes — Trahas *bed.* 580, 60 Abductionem — Abductione *bed.* 580, 63 Vacuitates — Uacuitatis *bed.* 581, 47 Obfuscationem — Obfuscatione *bed.* 594, 63 Fissuras — Fissura *bedg.* 600, 26 Uellicantem fleiscanten — sleizanten *bed.* slizintin *g.* 606, 14 Sarriet mult — multit *bedg.* 607, 7 Uentilantium zistorenter — zistorrant, *das vermutlich zistorrantun (vgl. eigañ, geinidoñ) bedeuten soll, bed.* 613, 55 Expiare, Expiaret puozan *eq*, puezte *f* — Expiare gipuzan *bed.* 614, 61 25 Lites strit, strite — stritun *bed.* 615, 24 Impingente *q*, Impigente *f*, Impegente *e* — Inpingentem *bedg.* 628, 5 Dissolutę plodit, plodet, plodeth — giplodit *bc.* giplotto *d.* 631, 12 Inclusorem chastinare, chastigari — chastari *bed.* 644, 38 Paxillos — Paxillus *bedg.* 645, 26 Effusum est gipildit ist — firspildit ist *bd.* gispildit ist *eg.* 647, 47 Malus *efq* — Malum *bedg.* 648, 39 Scutulatas, Scutulatos — Scutulata *bedg.* 649, 23 Depilatus [humerus] piscoraner — piscoraniv *bed.* 651, 4 Adorsum after — aphtaruersun *bed.* 651, 60 In separato suntretemo *eq.* gisunterit *f* — suntrigero *bed.* 660, 30 Uerene innau — innanu *bc.* 660, 48 Napta olitrestir — olitrestir *i.* palgi *beg.* 660, 57 Pice peche, pech — harzole *beg.* 667, 71 Rubor sunt, sunthe (*das MHeyne Hausallertümer 3, 116 kaum richtig* 35 *erklärt hat*) — Robur, Rubor prant *bed.* 670, 12 Elanguit irsereueta — irseigreta *bed.* irsiucheta *g.* 674, 4 Celauerint pergent — gipergent *bed.* 678, 26 Contraheres *e*, Contraheras *fq* — Contraheris *bed.* 680, 33 Leunculi — Leunculus *bed.* 683, 17 Peregrina [ueste] unchundiu *ef*, ellentö *q* — unchundemo *bed.* 692, 9 Fluctus gidanch *eq*, gidano *f* — gitrahti *bed.* 692, 36 Ordinare ebinan 40 — Ordinate epano *bed.* 694, 54 Tendebat mahhota — Tendebant mahhotun *bed.* 705, 43 Tallis — Tallos *bed.* 706, 1 Effodiam zistoro *ef*, uzgrabo *q* — destruam *bed.* 741, 1 Chronice — Crimine *bed.* 741, 27 Nuda — Nudam *bed.* 742, 30 Inuocauerit ladat — Inuocauerit nomen domini *i.* saluatorem recte salutem petens

- (die letzten drei worte sind in e gleichfalls deutsch glossiert) *bed.* 744, 76 Coriarium ledareri — ledargaravuin *bed.* 745, 49 Significabant — Significabat *bed.* 746, 72 Phitonis unsinnigi — ursinnigi *bed.* 753, 46 Ferebatur uzpraht uuard — Ferebant sih uzprahtun *bed.* 784, 20 Exponis uurigisezist *ef.*, irrechist *q* — vurisezis *bed.* 5 784, 32 Inuidiam — Inuidentiam *bed.* 786, 21 Lucri faciemus scaze uuir — Lucrum faciemus scazomes *bed.* 799, 18 Aruit ripheta — giripheta *bed.*
- Ich lasse die fülle folgen, in denen q fehlt:* 528, 22 Eruditio — Eruditionem *bedg.* 529, 61 Arripe anauar — anagivar *bedg.* 534, 39 Ignis zorn — zurnida *bed.* 534, 44 Obtrectet — Obtrectat *bedg.* 534, 47 Attonitis stornenter — stornenten *bedg.* 536, 42 Detrahet inziohet *e.*, inzuhit *f* — Detrahent dana inziohent *bedg.* 537, 20 Simbolum — Symbola *bedg.* 537, 28 Suffossio — Suffusio *bedg.* 537, 50 Cursor loupheer — loupheo *bedg.* 538, 62 Inuoluet pihahit — piuahit *bedg.* 706, 30 Agit tuldit — Agi gituldit vuerdan *bed.*
- Sodann die zahlreichen, in denen f gebracht; sie tun zugleich dar, dass f nur ein auszug ist:* 467, 6 Distribuēt — Distribuit *bed.* 471, 10 Studiosus — Studiosos *bed.* 479, 36 Blandimento mendilunto — mendilungo *bed.* 485, 4 Uolutatum piualgotaz — pivualgoten *bedg.* 490, 35 Vertebantur — Uertebatur *bed.* 491, 74 Aerinis lustlichen — luphtlihen *bedg.* 492, 55 Uiolare uiruuartun — irvuerdan *bed.* 502, 68 Antiqui iruarana — irvuerana *bed.* 503, 61 Atteritur — Atteritis *bedg.* 504, 59 Assumis *q.*, Asummis *e* — Assumens *bed.* 539, 53. 55 Gustauit chorte *e.*, gismachto *q.* Vidit sâch *e.*, gisah *q* — Gustauit. hic in spe. Uidit. in rê *bed.* 558, 4 Repediis — Repeditus *bedg.* 566, 35 Vendes chouffes *e.*, verchofest *q* — Uentiles chuolles *bed.* 569, 54 Turpone — Turbore *bed.* 570, 21 Cauculus *e.*, Chaculus *q* — Cacabus, Caccabus *bedg.* 580, 25 Gratus — Gratiis *bed.* 25 604, 33 Flaccientia uuernent, wernint — uvesnenta *bed.* 607, 15 Fluctuante — Fluctuate *bed.* 632, 36 Stipulatione giuueete — mit vuette *bedg.* 632, 54 Uolumen libri uool puoches *e.*, uolpuch *q* — liuol puohhes *bed.* 643, 33 Concinno — Cincinno *bedg.* 649, 36 Eliopolis sunnunpruch — sunnunpurch *bed.*, sunnipure *g.* 662, 48 Comminuerunt — Comminuerent *bed.* 688, 3 Gratuitu — Gratuito *bed.* 30 690, 33 Ordinatis — Ordinatus *bed.* 690, 73 Adplicauerunt — Adplicuerunt *bed.* 691, 3 Dispersus ziueipter *e.*, zivurter *q* — zivueiptaz *bed.* 693, 11 Egerint — Egerunt *bed.* 693, 21 Magnificare — Magnificaret *bed.* 695, 6 Bean pall *e.*, Bal *q* — Baen palz *bed* (I bean *übergeschrieben ed.*) 701, 9 Digestum — Digestos *bed.* 702, 50 Iniuria — Iniuriam *bed.* 703, 40 Comminem — Communem *bed.* 747, 67 Coniungant nahent *e.*, ginehint *q* — Coniuncta nahaz *bed.* 35 749, 5 Accuses *e.*, Accusans *q* — Accusent *bed.* 749, 33 Explicata giurumita *e.*, girumity *q* — Explicita givrvmitemo *bed.* 750, 15 Lacerarios — Lancearios *bed.*
- Wie schon g, haben auch efq die frühere contextstellung der gll. zur interlinearen umgewandelt; p kehrte dann fast durchgängig zur ersteren zurück. zuweilen ist aber in allen drei hss. oder, wo f entfiel, in eq die vormalige contextstellung beibehalten worden, wahrscheinlich weil der deutsche charakter der gll. verkannt wurde.* 40 so 463, 11 stibusca *efq*; 499, 40 I reda *eq*; 530, 9 ida *eq*; 582, 21 rescii *efq*; 625, 23 Linnole *efq*; 658, 35 vallent *efq*; 688, 1 droa *eq*; 698, 53 opharunt *eq*;

700, 35 quaza *eq*; ferner 653, 1 erdfiur *eq*, aber *interlinear f.* nur in *e* begegnet  
 contextstellung 500, 20 bein; 546, 34 flocco (*fq* fehlen), nur in *f* 679, 35 uirwirst,  
 nur in *q* 478, 65 Tregunge; 489, 8 pöchchamera; 558, 7 goltsmidin; 582, 48  
 gimammontis (*ef* fehlen); 702, 69 Triumphantē (*missverstanden für* triufanter;  
 5 *ef* fehlen); 794, 7 Anthsaga; 798, 29 gisendit werdin.

*Hs. q* hat systematisch, wenngleich ohne jede consequenz, modernisiert und un-  
 bekümmert um den zusammenhang ausdrücke, die sein befremden erregten, durch  
 solche, die sich äusserlich dem lat. stichwort anpassten, ersetzt. für die herstellung  
 des alten bestandes besitzt sie daher keinen wert, grossen hingegen für die geschichte  
 10 des wortwandels.\* einige besonders krasse beispiele seiner änderungssucht will  
 ich anmerken. 492, 48 Gratis danchis statt liuplihen *bede*; 557, 10 Conuictus  
 vberwntener statt samanvuist *bedeg*; 565, 26 Frutex unchruth statt menigi *bedefg*;  
 568, 20 Celes helest statt Zeles hazos *bedefg*; 575, 10 Amari pitiris statt A mari  
 uonna mére *bede*. 580, 25 wurde das schon in *e* zu Gratus entstellte Gratiis  
 15 danchun *bede* mit liber man glossiert. 582, 24 entstand aus Iactando sciozanto  
*bede* Iactando soginthe: die verderbnis des lat. wortes scheint auch hier bereits  
 älter, da beim *I e* rasur aufweist. 629, 51. 674, 1 Occidit irsleht, irslehet statt  
 in sedal get *bede*, untirget *f*; 649, 3 Amare minnon statt heizo *bedefg*; 684, 25  
 Placui giuil statt gidingota *bedef*; 742, 6 Dederunt [sortes] gaben statt vurfun *bedef*;  
 20 ebenso 700, 68 Dederunt [poenam] gaben statt irstuotun, irstuontun *bede*. öfters hat  
*q* deutsche *gll.* seiner vorlage mit lateinischen vertauscht: so schrieb es 506, 46  
 Ostiis litoribus für stadun *bedefg*; 545, 4 Redundat abundat für irgivzit *bedefg*;  
 550, 1 In accubitu .i. in trhono patris für stuole *bedefg*; 566, 64 Eucharis bona  
 gratia für guotsprahiv *bedefg*; 651, 68 Editui custodes, 683, 7 Edituorum custo-  
 25 dum für gustra, gustro *bedefg*, während 546, 30 Custodes custere steht, wo *bed*  
 Custodes domus .i. costę bringen. gemeinsam hatten *efq* In ciatos 686, 12 zu  
 Initiatos verderbt; *q* ersetzt nun auch die *gl.* stoupha durch sanctificatos. 691, 13  
 Declarabat manifestabat für marta *bede*; 692, 52 Dextras pacem für gizumphti *bede*;  
 705, 16 Effrenatus sine freno für irgremiter *bedeg*; 706, 55 Minus digne minus  
 30 honorifice für upiz auar so nituot *bede*; 743, 8 Diuulgetur diffamabitur für gimarit  
*bede*; 743, 14 Clarificabant manifestabant für martun *bede*; 752, 30 Syrtem peri-  
 culum maris für untivphi *bedef*. aber auch umgekehrt führte *q* deutsche *gll.* statt  
 lateinischer ein: 489, 15 Transtuli icherto für interpretatus sum *bed*; 572, 66  
 Iuuenulam iunefrovlin für .i. iuuenem mulierem *bed*; 574, 52 Glutinat gilimith  
 35 für adquirat *bed*; 574, 56 Dedecus scante für *s*, coram *bed*; 582, 29 Restitit  
 widerstunt für proeliatu est *bed*, das *f* zu pro eleuatus est verballhornte; 670, 4  
 Albi wizzi für aridi *bed*; 681, 6 Uectes rigeli für fortes *bed*; 694, 45 Parenti  
 vorderen für cognato *bed*; 695, 22 Minarum dron für talentorum *bed*; 698, 8  
 Magistro maestro für uicitomno *bed*; 704, 58 Mouit piwegit für iunxit *bed*;  
 40 786, 42 Serotinum speten für tardum *bed*. die verdeutschung 748, 34 Vie lere (zu

\* *q* bevorzugt abstraktbildungen auf -unga, denen daher ältere formen auf -ida oder  
 -ussa weichen müssen, vgl. zb. 1, 461, 18. 479, 51. 663, 17. 670, 58. 690, 31.

19, 9 *gehörig*) teill *q* mit *e* an stelle von *doctrinę bed*; dagegen ist die mehrgl. 609, 49 *Disperdet zistorte* nur ein durch das unmittelbar darüber befindliche *Disperderem zistorto* 609, 38 *veranlasstes versehen*. auch *f* hat gelegentlich neue deutsche *gll.*, so 631, 32 *In sepulchris charnare* statt *carnarivm bed*.

5 Aber keineswegs alle veränderungen des alten bestandes sind von *q* selbständig vorgenommen, manche vielmehr ihm mit *f* gemeinsam. für einige liesse sich allerdings annehmen, dass *q* und *f* unabhängig von einander auf sie verfallen wären, da beide *hss.* verhältnissmässig jung sind. dahin gehört etwa 563, 12 *Diligentiam fliz* gegen *givueri bede*; 631, 62 *Indomitus ungezaminer f*, *ungezamiter q* gegen 10 *ungizoganer bedeg*; 652, 9 *Nutrient zihent* gegen *vuahsan lazant bede*, vgl. 705, 46 *Nutriunt zihint q*; ebenso 638, 36 *Nutriebantur gizogen* (wo scheinbar übereinstimmung mit *b* vorliegt) gegen *gizuhtot cde*; 742, 68 *Magistratus herron* gegen *hertuom bede*, denn *q* hat 575, 59 *Primatum hertuom bedef* ebenfalls zu *herron* umgeschaffen. auch 550, 22 *Hinnolo dürften fq*, jedes für sich, mit *hintinhalb*, 15 *hintcalp glossiert* haben, da *q* gleichzeitig das alte *spizzo* von *bedeg* tilgte. endlich scheint das irrthümliche *Complanta* von *ce* 573, 47 *q* in *Conplantata*, *f* in das richtige *Conplanata* geändert zu haben. andere fälle widersprechen indessen einer solchen beurteilung. wenn es in *fq* 646, 12 *Complosi zisammigeslagen* gegen *bedeg zisamanesluoch* und 792, 54 *Exagitate zitribit* gegen *bede zitripana* heisst, so 20 lässt sich schwer abschen, wie sowohl *f* als *q* dazu gekommen sein sollten, *complosi* als *partixip*, *exagitate* als *imperativ anzusprechen*. und kaum können von sich aus *f* wie *q* 646, 32 *Viam trāt, trath* statt *tat* eingeführt haben.

Mehrere dem alten bestand angehörige *gll.*, die *ef* fehlen, hat *q* erhalten: so 462, 13 *Filias eius irwerburge*; 465, 13 *Aluum maris wit lapil*; 466, 2 *In mensa* 25 *mundissima fronehustōnga*; 744, 56 *Sporta chorp* (*churp̄, churpa bed*), dagegen mangelt ihm 605, 23 *Clauem sluzil ef*; das in *e* ausgefallene 744, 61 *Sterne tibi pette dir weisen fq* auf, aber 601, 49 *Tortiones magapizadit e* geht wieder *fq* ab. also liegen überall auszüge, teils knapper, teils umfangreicher, aus einer grösseren sammlung vor, von der sich *e* früher abgezweigt haben muss als das stark um- 30 arbeitende *fq*.

Manche fehler unserer *hss.* verdanken missverstandenen oder übersehenen *abbreviaturzeichen* ihren ursprung. 599, 70 lösten *beq* das in *ed* überlieferte *Stridī* = *Strident* fälschlich zu *Stridunt* auf; aus der gleichen *abkürzung* wird *Obstupescunt bq*, *Obstupescunt e* neben und für *Obstupescunt* 578, 8 hervorgegangen sein. 35 608, 29 *Desiderāb* (so *e*) = *Desiderabili* nahmen *efq* für *Desiderabis*, aus 615, 41 *Contineb* (so *e*) = *Continebis* machte *d* *Continebunt*. 569, 44 *Capram* von *defq* geht zurück auf *Capā* = *Caprea*, das in *e* vorliegt. 693, 3 *heripouhhañ ed* bedeutet *heripouhhanun*, vgl. 667, 20 *lurī*, 693, 14. 18 *giunūñ, giduungē ed*; wurde der *abbreviaturstrich* vergessen, dann entstand *heripohhan b*, *heripouchan e*, *irpovchin q*. 40 demgemäss löste *e* 467, 20 *giflegoī* fälschlich zu *giflegotun* statt zu *giflegoter* auf. dieselbe *hs.* missverstand 531, 25 *Inretiū* (so *e*) = *Inretiuit* als *Inrecium* (woraus *q* *Inretiūm* konjiziert hat) und 673, 31 *uuištun* (so *ed*) = *vuisuntun* als *uuiimstun*. 647, 39 wurde der *strich* in *Corde pīti* (so *ed*) als über *i* gehörig aufgefasst: daher

- pinti *g.* weil lat. *praeterita plur.* vorwiegend mit  $\bar{r}$  = runt endeten, löste man mehrfach ebenso deutsche *dative plur.* auf  $\bar{r}$  = run auf: 667, 32 huorār *cd* zu huorarunt *e*; 698, 53 ophaṛ *cd* zu opharunt *eq*; 797, 6 zuovuor̄ *b* zu zuōuorunt *e*, zuovuorunt *d*, zuouu,ʳrtun *e*. 627, 3 Noual *cd* ergab richtig Nouale *b*, falsch 5 Noualis *ef*, Nouale<sup>is</sup> *q*. 747, 43 kürzten *bed*, wie zuweilen auch sonst, quam zu *q* mit durchstrichenem unterschafft: die sigle lösten *eq* in que auf. 596, 24 bietet allein *d* den sinngemässen text Murenulç snobili .i. funiculi qui de argenteis plexi sunt filis. dies sunt war einmal  $\bar{s}$  geschrieben. der strich blieb unbeachtet, daher entfernte *b* das *s* und *g* änderte weiter funicvli de argenteis plexç filis, in *cfq* 10 entstand plexis filis. ich meine daher, dass 627, 15 *b* einen strich über dem letzten *n* vergass: beabsichtigt war zi vuintoñ = zi vuintonne der übrigen *hss.*, vgl. 629, 3 zi gigruozañ *d*. auch scheint 630, 62 garaliḥ *b* als garaliho, vgl. 400, 23 garaliho und 683, 17 unchundem = unchundemo, sowie 647, 58 ruod als ruoder gefasst werden zu müssen, nicht mit *a* als garalihun und ruodrun.
- 15 Kleine reste, die sich dem ermittelten *hssstemma* nicht fügen, verbleiben allerdings. zunächst fehler, die *cd* allen andern *hss.* gegenüber gemeinsam sind: 466, 17 insahzta *e*, insahz'a *d* statt insazta; 595, 30 halse ausgelassen; 633, 26 posouftun gegen pisouptun; 704, 39 girihtet statt girihten, indem Ordinatis als 2 *p. pl. ind. praes.* genommen wurde; 750, 60 Defendendi zinsagange *e*, zinsagange *d*, inth- 20 ganne *b*, uzinsanne *e*: gemeint war zinsaganne. sodann fälle der übereinstimmung zwischen *bd* und *f*. einer freilich ist nur scheinbar: 466, 57 bezeichnet irgiengin *f* nicht den konjunktiv = *b*, sondern die geschwächte form des indikativs, also = irgiengun *cde*. aber 498, 1 stehen Maledictis *bd* Maledictas *ceq*, 498, 23 apascapan *b*, scapan *apa* *d*, abscabin *f* apasceran *ceq* gegenüber. jedoch bieten alle 25 *hss.* 647, 20 Eradam apascapo. nicht ursprünglich ist wohl das zusammentreffen von 578, 61 Coruscatio plechezunga *bd* mit plichzunga *q*; missverständnis *q* lozunga *ce*, lohizunga *g* als 'sortitio', so lag änderung zu plichzunga am nächsten.
- Eigentümlich ist dem glossar die vorliebe für abstraktbildungen aus dem *part. praet.*: 467, 60 girauoti; 471, 12 pinomini; 489, 38 uzginomani; 508, 39 uffir- 30 hapini; 527, 56 gipeziroti; 546, 26 giravoti; 556, 47 vuriprungani; 581, 3 gihaseti; 598, 19 upertrun(chani); 635, 20 vntargrapani; 686, 70 ziteilti; 688, 41 virvua- zani; 742, 57 irquemani; 785, 16. 20 viruvehsaloti; 798, 13 incrapani. charakteristisch sind ferner mehrere graphische gewohnheiten. *h* am wort- oder silbenende nach *t*: 461, 40 truganoth *cd*; 468, 3 gistreith *e*, streith *e*; 476, 6 nothsuoches 35 *cefq*; 479, 29 muoth *cde*; 501, 24 nothfriunt *bdq*; 501, 35 strith *bed*; 501, 63 lineth *cd*, linith *ef*, linethe *q*; 533, 51 muoth *ce*; 536, 72 noth *bedef*; 538, 7 garminoth *bd*; 566, 18 strith *be*; 574, 40 inthlihhisot *d*; 581, 21 sinvluoth *bed*; 582, 30 unslith *bd*; 593, 57 manoth phengida *bedq*; 596, 3 huoth *bee*; 606, 40 vogalchruth *b*; 607, 28 vuerfeth *b*; 630, 68 rothsteine *bed*; 632, 47 apsith *bd*; 40 632, 64 gluothphanna *b*; 633, 9 frosth *b*; 645, 71 huoth *bedq*; 646, 54 lepenth *be*; 651, 56 vuanth *bq*; 659, 12 zehenvalth *e*; 662, 24 gipoth *ceq*; 663, 60 atanzuhth *b*; 699, 48 stropaloth *b*; 705, 49 rath *bee*, raht *dq*; 746, 28 muoth *b*; 754, 27 strith *be*, striht *d*; 786, 46 missituoth *bq*. hin und wieder die schreibung

th statt ht: 482, 9 nathvuahhun *b*; 532, 57 eth *be*; 626, 30 inechneth *b*; 634, 69 angothten *b*; 644, 67 scipothtemo *b*; 648, 39 scipothtiv *b*; 670, 24 morganlioth *bd*; 677, 34 pi rethte *b*; 701, 30 durahnotho *b*; 704, 32 chnethlihemo *e*, chnetlihemo *de*; 741, 47 ampath *b*; 750, 50 inzith *b*; 750, 66 inzithi *bd*. *namentlich aber pht*  
 5 *für ft (aphtar, pihephten, puhaphta, potasceptin, luphtlihen, unchrephti, un-*  
*semphtaz usw.) und ph nach vokal statt doppelspirans oder einfacher (louphe, ophan,*  
*slaphe, tiuphi, stoupha, chouph).*

*Bisher hat sich ergeben, dass zwei klassen der überlieferung bestehen, b und cdefgq; innerhalb der letzteren repräsentieren edg eine vollständigere gestalt als efq. jetzt*  
 10 *muss versucht werden, das genauere verhältnis der ersten klasse zur zweiten und damit zugleich die vorgeschichte des glossars festzustellen.*

*Als ursprünglicher erweist sich b dadurch, dass es aus der umgebung der stich-*  
*worte präpositionen, negationen oder sonstiges sprachliches beiverk aufführt und*  
*zuweilen auch deutsch übersetzt, während diese zutaten der andern klasse fehlen.*  
 15 *ich beschränke mich auf die belege der Maccabäerbücher. 1, 1, 38 In diabolum*  
*malum .i. aduersitatem — Diabolum aduersitatem. 1, 3, 4 In uenatione in vucido*  
*— Uenatione vucido. 1, 3, 35 Ad conterendam — Conterendam. 1, 4, 41 In*  
*arce in uesti — Arce vesti. 1, 6, 56 Regni negotia .i. potestates — Negotia*  
*potestati *bxv.* potestate. 1, 8, 25 Pleno animo .i. perfecto (corde pleno *Vulg.*) —*  
 20 *Pleno perfecto. 1, 10, 3 = 693, 75 Ut magnificaret giereti — Magnificaretur*  
*eřeta *d,* Magnifiret eret *c.* 2, 2, 1 Significatum est predictum est — Significatum*  
*predictum. 2, 2, 13 In descriptionibus — Descriptionibus. 2, 2, 13 Et propheta-*  
*rum — Prophetarum. 2, 2, 13 Et dauid — Dauid. 2, 2, 13 Et epistolas regum*  
*— Epistolas regum. 2, 2, 13 Et de donariis — De donariis. 2, 2, 33 De pre-*  
 25 *fatione — Prefatione. 2, 3, 13 = 699, 28 In mandatis marentun (*l.* in arentun)*  
*— Mandatis arontun. 2, 4, 6 A stultitia — Stultitia. 2, 4, 8 Ex ređitibus —*  
*Reditibus. 2, 4, 9 Et ephedian — Ephedian *d,* Ephedian *c.* 2, 4, 17 = 700, 27*  
*Non cedit nigigat — Cedit giget. 2, 4, 46 A sententia .i. a iustitia — Sententia iustitia.*  
*2, 5, 26 Ad spectaculum — Spectaculum. 2, 6, 18 De primoribus — Primoribus.*  
 30 *2, 6, 20 = 701, 56 Non admittere nigivurūman — Ammittere giurūman *e,* garūman *d.**  
*2, 6, 29 Per arrogantiam — Arrogantiam. 2, 7, 4 Summas manus — Summas.*  
*2, 7, 7 Ad inludendum — Illudendum. 2, 9, 8 In gestatorio — Gestatorio *d,**  
*Gestatio *c.* 2, 9, 20 = 703, 33 Ex sententia .i. ex uoluntate — Sententia vuillin.*  
*2, 10, 35 Feroci animo — Feroci. 2, 14, 11 Ceteri amici — Amici. *es liesse**  
 35 *sich nicht absehen, wie b darauf verfallen sein sollte, solche für das verständnis*  
*meist überflüssigen worte hinzuzufügen und zu dem ende den bibeltext jedesmal*  
*nachzuschlagen. nur daraus, dass man In, weil es fälschlich als präposition ge-*  
*fasst wurde, fortließ, erklärt sich 600, 5 Cantationibus *cdeq* und 648, 65 Volucris*  
**cdeqg* gegenüber dem richtigen Incantationibus und Inuolucris von *b.* auch 633, 18*  
 40 *dürfte so zu deuten sein: De industria vonna uoragiuuizido *b,* Industria uoragiuu-*  
*zido *d:* *cefq* sahen dann ihrerseits uora für eine präposition an und entfernten sie.*  
*zuweilen übrigens blieben entbehrliche worte stehen: so 505, 27 Nocte *ös b,* Nocte*  
*os *cde.* hier einschlägig ist wohl auch, dass 664, 18 *b* Per posticum durah turli,*



d Posticium turili. Per durah bietet, während in den übrigen hss. bloss Posticium turili vorliegt.

- Wenn also die klasse cdefgg eine durchgängige kürzung darstellt, so wird man auch die recht zahlreichen mehrgll., welche b enthält, nicht für zusätze dieser hs., sondern für reste des ursprünglichen textes anzusehen haben, zumal sie sich formell von dem der gesamten überlieferung gemeinsamen bestande nicht unterscheiden.
- Job 10, 17 Militant pignant; 533, 27 Uersutus hinterscrenhiger; 536, 35 Excors unvruter; 571, 70 Confessionem lóp; 573, 22 Inaltabit irhòhit; 577, 23 Magnatorum herrono; 593, 10 Insultarent itavuizotin; 594, 59 Uespertiliones fledermusi; 597, 7 crine vahse; 598, 19 ebrietatem upertrun(chani); 599, 24 Musca flivga; 602, 27 inutilis unpiderper; 603, 26 Mercennarius hagastalt; 603, 28 et modicus unta luziler; 604, 16 Riui pahha; 604, 28 Transmigrationem virvuorida; 604, 54 Depopulator osari; 605, 8 Gallus hano; 605, 50 Cateractę himilrinnun; 606, 1 Grando hagal; 607, 59 Lammina pleh; 608, 60 Solummodo einderhafto; 611, 25 Situla eimper; 613, 23 Ex tunc vonna io; 614, 15 Lingent lechont; 614, 24 Tinea milivua; 614, 36 Colonus lantvpo; 615, 3 Aranea spinna; 616, 31 In mulis mulin; 625, 15 Transtulerant firvuòrtun; 626, 29 Considerate scovot; 626, 30 Uernaculus inchneth; *Jerem.* 5, 17 Vinetam .i. vineam; 628, 13 in igne in smiddo; 630, 62 In ore gladii garalih; 631, 60 Iuvenculus ivnger; 642, 34 Munitiones festi; 643, 18 Fornicans huorontaz; 643, 52 transmigrationis virvuord (= virvuorida, vgl. 604, 48); 643, 69 Absque temperamentura temprunga; 644, 33 Alienatus givremidoter; 646, 30 Uiolenter not'nvh<sup>1</sup>; 647, 18 Caulas ovuiti; 647, 33 Exuvias girovui; 647, 39 maris meres; 648, 33 Dentes eburneos helphantpeinina; 649, 15 Signaculum insigili; 651, 48 Descriptionem giprieuida; 657, 37 Difficultatem unsemphti; 657, 48 Confictam gitruginata; 658, 21 Translatum veruvorten; 658, 22 Derisit pihuohota; *Dan.* 5, 2 Temulentus vinolentus; 663, 10 Diligenter givuaraliho; 663, 60 Halitus atamzuhth; 664, 3 Albentur givuizit vuer; 667, 6 Longum lanchsam; 667, 74 Cani hunta; 669, 5 Eruca grasavurme; 669, 7 Bruco cheuore; 672, 27 Plaustrum vuagan; 678, 10 Adbreuiatus gichurzit; *Micheas* 4, 9 Merore tristitia; *Nahum* 3, 1 Sanguinum peccatorum; 684, 1 Inducit segit; 684, 12 In sacculum in sechil; 685, 2 Dissipatas firprochano; 685, 3 Subiugalis unterzamero; 685, 24 Funiculus seil; 686, 29 Memoriale gihucht; 688, 11 Egestatem zadal; 699, 53 Priores calces dia uordrorun vtozi; *Prolog der Acta Emigrasse* ire; 741, 13 In ministerio zanpahte; 741, 32 Studia ilunga; 744, 40 Dispersi zivueipta; 748, 21 Diligenter givuaraliho; 786, 27 Exterminabitur zivueipit vuirdit; 788, 4 Exortatur anazit; 798, 56 Cecinit pliés.

- Zahlreichen in b deutsch glossierten worten steht in cd ein lat. interpretament gegenüber. 466, 1 Iniciauerit gihelligot — sanctificauerit. 467, 18 Suscituauerunt girihtun — rexerunt. 476, 17 Traham gantvrastroge — interpretem. 482, 15 Transferans gantfristonter — interp̄t. 483, 10 Exposuisset segiti — dixisset. 490, 52 Detulerat segita — dixit. 492, 46 Perfusa piuanganu — comprehensa. 498, 53 Sequitur pilidot — imitatur. 499, 65 Explanantur irrechit l giscripan — scribuntur l irrechit. 505, 70 Porta urteili — iudicium. 528, 6 Emendata girihta

- correcta. 528, 56 Spiritum gipulht l girih — girih l iram. 532, 60 Manu arpeiti — labore. 545, 7 Sub sole hier in vueralti — in hoc mundo. 558, 35 Exposito ūzuirvuorfanemo — Exposito (Expensio *c*, Expensio *g*) eiecto. 563, 36 Translata giantfristotiv — interpretat̄. 569, 30 Pessimabor pidvungan vuirdo —
- 5 constringor. 570, 58 Iocundabitur givrovuit — laetificabitur. 571, 23 Mandata uuort — uerba. 578, 57 Fabricatione vuerche — opere. 578, 59 Caput anigin — initium. 579, 51 Diuinatio vuizactuom — prophetatio. 580, 9 Magnificaueris gilopot vuirdis — laudaberis. 580, 54 Consummabuntur floran vuerd̄ — perient. 592, 19 Rusticitatis rustigi — stultiloquii. 592, 34 Sacramenta gitovgni — occulta.
- 10 592, 36 Ethnicis heidnen — gentilibus. 592, 49 Tranlatores antfristar̄ — Tranlatores *d*, Translatores *e* interpretes. 594, 16 Conteret firivsit — perdet. 594, 38 Sublimes upermuotiv — superbi (*vgl. unten s. 442, 42 f* sublimia *teils* superba *teils* upermuotlihiu). 595, 42 Composito gradu mit vparmuotemo gange — superbo gressu. 597, 19 In magnificentia in lope — in laude. 604, 47 In manu in
- 15 vuorte — uerbo. 610, 58 Uerbum sacha — causa. 611, 27 Momentum est sosa vuir in vuaga gileccemes ivuit der eristo vuich den si in einemo rune gituot momentum dicitur — quantum cito statera declinatur. 614, 58 Conliguntur inphangan — accipiuntur. 614, 75 Colliget inphahit — accipit. 628, 33 Obducta giheil̄tiv — sanata. 630, 23 Diem hominis loph — Diem laudem. 630, 64 Uerbum istud
- 20 sahha — Verbum causam (causa *d*). 631, 55 Adplicabo zuogivuogo — coniungo. 632, 40 Iniciarent giheil̄ig — sanctificarent. 632, 45 Uerbum bonum sahha — Uerbum causam. 634, 62 Conlisisi mihi vasa belli verprahhi mir ziuch — Conlisisi fregisti. Uasa giziuch. 641, 49 Inuoluens pivahhentaz — comprahendens. 646, 3 Divinos vuizagun — prophetas. 646, 35 Mamma bubertatis tutto ivgundi —
- 25 Mamma tutto. Bubertatis iuuentutis. 652, 29 Obolos phenninga — denarios. 652, 36 Uergens cherreter — uertens. 652, 53 Profanę urbes pivuollane — Profanę pollutę. 658, 27 In agiografa in heiligiv giscrip — Agiografa .i. sacram scripturam. 658, 65 Condemnabitis irteillet — iudicetis. 659, 11 Prepositus furisto — princeps. 660, 7 Prefectum magistratum den furistun — Prefectum principem.
- 30 667, 36 Uapulabit pivillit vuirdit — ceditur. 668, 27 Paruvli elidantur irslagan vuer — Elidantur occidentur. 672, 37 Uerbum sahha — causam. 672, 38 In penetrabilibus in inhusun — Penetrabilibus domibus. 679, 7 Primates furistun — principes. 690, 49 Aget rihtit — reget. 693, 44 In dextris in demo merin herige — in maiore exercitu. 703, 36 Subiecta zuogiscrpaniu — adscripta.
- 35 744, 10 Exposito virvuorfanemo — proiecto. 745, 28 Effusa est gipreivit vuard — dilatata. 746, 1 Amoto virvuorfanemo — proiecto. 746, 46 Prespiteros alta senes. 747, 54 Adtractent virnemen — intellegent. 750, 64 Ad abluenda zi gilovgnanne — Abluenda neganda. 784, 11 Impensius vollichlihor — plenius. *wie man sieht, haben auch hier ed entbehrliche textworte gestrichen. klar ist zweierlei:*
- 40 1) die deutschen und die lat. erklärungen sind nicht unabhängig voneinander entstanden, vielmehr übersetzen die deutschen die lateinischen oder umgekehrt. denn Manu, Caput, In manu, Diem hominis, In dextris hätten ohne gegenseitige beeinflussung nicht mit den gleichwertigen ausdrücken arpeiti labore, anigin initium, in

- vuorte uerbo, loph laudem, in demo merin herige in maiore exercitu *wiedergegeben* werden können. *ich zweifle nicht, dass den lateinischen erklärungen die priorität gebührt und aus ihnen die deutschen übersetzt wurden. denn häufig kehrt an andern stellen sowohl in b als in cd die lateinische gegengl. gleichlautend wieder:*
- 5 2 *Paralipp.* 30, 25 Perfusa comprehensa; *Parab.* 31, 23 In portis in iudiciis (zugleich aber auch Porta urteili 501, 1 *bedefq*); *Micheas* 2, 7 Spiritus domini .i. ira; *prolog zur Esther* Transtuli interpretatus svm; *Eccli.* 3, 6 Iocundabitur letificabitur; 38, 22 Pessimabis perdes l constringes; *Macc.* 1, 3, 55 Ad conterendam .i. perdendam, 1, 4, 30 Contruisti perdidisti, 1, 7, 42 Contere perde, 1, 12, 53
- 10 Conterere perdere; *Parab.* 6, 17 Sublimes superbos; *Job* 41, 25 Sublime superbum; *Habacuc* 2, 4 Conlisę fractę; *Parab.* 2, 17 Pubertatis iuventutis; *Ezech.* 23, 38 Profanauerunt polluerunt; *Esaias* 50, 9 Condemnet iudicet; 2 *Macc.* 4, 21 Primates principes; *Eccli.* 4, 7 Presbitero seni, 8, 9 Presbiterorum senium, 25, 6 Presbiteris senibus; *Jacob.* 5, 14 Prespiteros senes. 2) *der autor der deutschen übersetzungen*
- 15 *muss die biblischen zusammenhänge gekannt haben, er hätte sonst nicht* 594, 38 *superbi oder* 641, 49 *comprehendens in die richtigen neutra upermuotiv (scil. ougun) oder pivahhentaz (scil. fiur) umgewandelt. entweder gehen also die deutschen interpretamente zurück in die zeit der entstehung des glossars, nicht in die seiner handschriftlichen verbreitung, oder — und das dünkt mich angesichts der häufigen*
- 20 *aufnahme benachbarter worte wahrscheinlicher — die gll. verdanken überhaupt ihren ursprung interlinear erklärten bibeltexten. dann wären mehrfach lateinischen gegengl. deutsche neben- oder übergeschrieben worden und diese nicht selten in den kopien teils an die stelle der lateinischen getreten, teils wieder fortgefallen. denn auch umgekehrt enthalten cd, freilich in weit geringerer zahl, deutsche gll., wo b lateinische bringt:* 476, 28 *Memorant* nennent *cdefq* — *nominant b.* 499, 44 *Canes pisprahhara cdeq* — *obtrectatores b.* 546, 5 *Digerat* saget *cdefq* — *dicit b.* 566, 7 *Reuerearis eres cdefgq* — *honores b.* 568, 8 *Senecta altar cd* — *senectute b.* 574, 30 *Immunis sihharer cdefq* — *securus b.* 670, 19 *Apothecae chellara cdefgq* — *cellaria b.* 691, 7 *Tegumenta scilti cdefq* — *scuta b.* 692, 50 *Ordinare*
- 30 *rihtan cdeq* — *corrigure b.* 703, 33 *Sententia vuillin cdefq* — *uoluntate b.* 703, 38 *Propositum vuillun cdeq* — *uoluntatem b.* 748, 59 *Vie lera cd* — *De uia .i. doctrina b.* und auch hier sind *bed* gemeinsam *zb.* *Eccli.* 7, 8 *Immunis securus;* 1 *Macc.* 6, 35 *Ordinati correcti;* 8, 30 *Proposito uoluntate;* *Acta* 19, 9 *Vię doctrinę.*
- Öfters vereinigt *b* mehrere syntaktisch zusammengehörige gll. unter einem ansatz,
- 35 *während in cd usw. ihre bestandteile gesondert auftreten.* 598, 1 *Dilatauit infernus animam suam givuitta iro vuillun b, Dilatauit givuitta. Animam vuillun cdefq;* 600, 19 *Sicomoros vellicantem vuilda uichpouma sleizant b, Sicomoros uuilda uichpouma. Uellicantem sleizanten cdefq;* 613, 70 *In camino paupertatis in dero arpeiti armuoti b, In camino arapeiti. Paupertatis aramuoti cdefq;* 626, 47 *Lewis*
- 40 *cursor gizaler lovpho b, Lewis gizaler. Cursor loupho cdeggq;* 630, 44 ff *Misit eum in nervum legita in stoch inen b; Misit legita. Neruum stoch cdefq;* 634, 62 ff *Conlisisti mihi vasa belli verprahhi mir ziuch b, Conlisisti fregisti. Uasa giziuch cd;* 638, 36 *Nutriebantur in croceis zogan vurtun in chruogun b, Nutriebantur gizuhtot ce,*

- gizuhtot vurtun *d*, gizogin wrden *g*, wrdin gizogen *f*. Croceis chruogun *cdeg*; 642, 4 Impetus spiritus drati vuillin *b*, Impetus drati. Spiritus vuillin *cdefgq*; 642, 55 Uiginti stateres in pondere phennigno (*dieser von dem zahlwort abhängig gedachte genitiv ist ursprünglicher als der nominativ von cdefgq*) in vuago *b*, Stateres
- 5 phenninga. Pondere uuago *cdefgq*; 646, 35 Mamma bubertatis tutto ivgundi *b*, Mamma tutto. Bubertatis iuentutis *cd*; 647, 24 Arietes temperavit phetara mahchota *b*, Arietes phettarara. Temperavit machota *cdeg*. bis auf 634, 62 ff und 646, 35 erklärt sich die verschiedenheit ungewungen aus der kürzungstendenz der zweiten hssgruppe. aber Mamma tutto. Bubertatis iuentutis von *cd* konnte weder
- 10 zu Mamma bubertatis tutto ivgundi von *b* werden — denn woher hätte *b*, ohne die bibel nachzuschlagen, wissen sollen, dass Mamma und bubertatis zusammengehörten und sich unmittelbar folgten? — noch ist ein aus latein und deutsch gemischtes Mamma bubertatis tutto iuentutis als vorstufe für *cd* glaublich. eher wird man annehmen dürfen, dass der text, von dem sowohl *b* als *cd* ausgingen,
- 15 *tutto iuentutis l ivgundi fregisti l verprahhi mir (gi)ziuch*  
*lautete: Mamma bubertatis und Conlisisi mihi vasa belli.*
- Ehemals zwischenzeitige stellung\* einzelner gll. macht auch ein and. umstand wahrscheinlich. in den hss. begegnen recht zahlreiche doppelgll. in b allein: 503, 28*
- zuhhun l runzun; 593, 11 givremidit vurtun l uirvirrit; 606, 40 vuicha vogalchruth, sonst zuhhun oder runzin, giuremidit vurtvn, vuicha. viele sind *bd* gemeinsam:
- 20 476, 30 zuoleccen l inpihepthen; 477, 26 virgulto l vuidersezo; 482, 9 nathvuahhun l nahtlioth; 498, 33 danaginoman vuirdit l picurcit; 498, 57 tuncheler l unsemf; 520, 11 manohfengida l niuui lune; 531, 15 uehen l froniscen; 531, 31 tiuraz l liupaz; 535, 21 inthepit l gistiurit; *Parab.* 18, 21 In manu linguę .i. potestate l uerbo; 545, 23 Emolumentum pezirunga l fructum; 557, 53 Verticibus scruntussun
- 25 l forpicibus scruntussun; 574, 62 pihepida l anadaht; 575, 47 gitougini l uirtarchanti; 579, 41 eres l gisezes; 582, 48 gimammontis l gilihtis; 583, 11 hizonter l firpranter; 601, 57 nivuisotanemo l nouo; 604, 16 grapano l vûorino; 647, 13 gerahaftaz l livp; 657, 53 canauenzota huohota; 673, 6 tivrilihho l superbe; 751, 1 vnvruoti unpiderpi; 752, 30 untivphi l santvurfi; 753, 54 ginadigi l minna;
- 30 753, 65 hepinota l uns dionota *b*, minnihafto hepinota l vs dionota *d*; 784, 39 stammalo l pluncezze: *in den übrigen hss. steht immer nur der erste der beiden ansätze. ausserdem bieten cdg* 630, 4 nivuiht holz l heidahi und 743, 67 ellinunta l uigidunta, *wo b nur nivuiholz und elinunta aufweist, ferner be* 630, 68 rothsteine l ogre, *d* bloss rothsteine, endlich *d* 749, 11 zuosteditomes l lantumes und
- 35 792, 19 muntran l vuechan, während anderwärts die zweite gl. fehlt. daneben eine reihe von doppelgll., in denen *bd*, zuweilen auch *g*, übereinkommen. nun

\* auf sie braucht nicht zurückgeführt zu werden, wenn *bd* 608, 32 Onager esil vuilder und 648, 4 Bissus uaria gotavueppi vehaz, dagegen *cefq* bzw. *cefgq* vuilder esil, vehaz gotavueppi aufweisen, oder wenn 615, 50 in allen hss. ausser *f* Ius profanum prod unreinaz steht; anfangs wurde vielmehr die lat. wortfolge (Onager = asinus ferus) beibehalten, später die deutsche hergestellt. so vertauscht auch *f* 614, 5 Muri tui vesti dino *bedeq* mit *dine ueste*.

- deuten schreibungen von *b* wie 491, 51 mahhun. reisunga, 657, 1 zisplontiv. lispem, 748, 63 spililus. I huor, 751, 45 hepinun. minnon̄ neben reisunga I machunga *cdg*, machunga *efq*, zisplontiu I lispentiu *cd*, spililus I huorhus *cd*, huorhus *e*, spililus *q*, hepinun̄ I minnunter *cd*, hebinunter *eq* darauf hin, dass mahhun, lispem, huor
- 5 und hepinun einst übergeschrieben waren und dass ihre schlusssilbe sollte suppliert werden aus der des darunter befindlichen deutschen wortes. dann erklärt sich die verschiedene stellung der glieder in manchen dieser doppelgll.: 478, 43 chiel. chevun *b*, chieuvn. I chiela *cd*, chiela *efq*, chiu *g*; 483, 59 menihha. ristellun *b*, ristellun. I menihha *cd*, ristellun *efgq*; 499, 40 reda I unterlaz *b*, unterlaz. I reda *cdeq*;
- 10 499, 65 irrechit I giscripan *b*, scribuntur I irrechit *cd*; 528, 56 gipulht. I girih *b*, girih I iram *cd*; 649, 45 vinstre. I dicher *b*, dicher I uinster *d*, dicher *cefgq*; 657, 6 incongrua. cherrentiv *b*, cherrentiu I incongrua *cd*; 673, 53 stil. I hacco *b*, hacco. I stil *cd*; 703, 13 tragestuole I paro *bg*, paro. I tragastuole *cd*, dragestuole *efq*; 705, 4 mit vuafanun I mit segansun pilegita *b*, mit segasun pilegita I vuaffanun *d*,
- 15 mit segansun pilegita *ce*. im archetypus unserer überlieferung war eins der glieder der doppelgll. übergeschrieben, die kopisten aber nahmen es in den context auf und setzten es bald vor bald hinter das andere; die kürzungstendenz der jüngerer hss. verursachte dann den fortfall des zweiten gliedes. wahrscheinlich verhält es sich ebenso mit folgenden stellen: 626, 8 uzarlivches *b*, uzliuhhes I uziohes *cd*, uziohes *ef*;
- 20 662, 14 cumisci *b*, cumisci. I her̄ *e* (in *d* fehlt hier ein *bl.*), herrun *efgq*; 747, 30 irpottaner *b*, irpottaner. I irsprungan *d*, irsprungan *bxw*. irsprunganer *ceq*; 749, 5 leidogen *b*, leidon I ruogen *cd*, ruogist *eq*; 784, 13 zi ginaganne *b*, zi ginaganne. I zi pisprehhanne *cd*, zi bisprechinne *efgq*; 793, 12 lazot *b*, lazot. I gitvualit *d*, givualit *e*. also hätte *b* hier versäumt, die zwischenzeitliche gl. zu berücksichtigen.
- 25 nicht ganz durchsichtig ist 693, 65 Apparatum ūora *b*, vuora I heri *cd*, uuori (übergeschrieben) exercitum (im context) *g*, I exercitus *q*: möglich, dass das vorangehende Apparatum .i. exercitus (1 Macc. 9, 36) auch an der zweiten stelle den nachtrag von exercitus veranlasst hat.

Bevor ich weiter gehe, muss ich noch dreier in *b* stark ausgebildeter eigentümlichkeiten gedenken. 1) *b* gibt häufig lat. passiva mit deutschen participiis praet. wieder, während die mehrzahl der and. hss. vuerdan oder vuesan ergänzt. so 482, 58 Obdulcati sunt gisuozeit *bed*, gisuozeit sint *efgq*; 482, 70 Transuerberabitur durhstohan *b*, durahstochan vuirdit *cdefgq*; 490, 24 Percrebuisset irmarrit *b*, irmarrit vurti *cdefgq*; 504, 10 Dimidiatur mittiverehet *b*, gimittiverihit vuirdit *cdeq*;

35 504, 22 Oppressum iri pidruchit *b*, pidruchit vuerdan *cdefq*; 570, 58 Iocundabitur givrovuit *b*; 570, 66 Defrauderis piteilit *be*, piteilit vuirdis *d*; 577, 48 Fraudari piteilit *bedeq*; 578, 35 Conprimaris gidrangot *beef*, gidrangot vuirdis *dq*; 597, 57 Nec fodietur gihouot *b*, gihouot nivuirdit *cde*; 635, 15 Non expergiscentur nirpottan *b*, irpottan niuerdent *d*, irpottan nivuirdit *e*; 638, 25 Obscuratum est

40 irsalavuet *b*, irsalauuet ist *d*; 649, 53 Inputabuntur givuisan *b*, giuuisan uuerdant *cdeq*; 652, 44 Sanabuntur gisuozeit *b*, gisuozeit vuerdent *cdefq*; 661, 33 Infunderis ginezit *b*, ginezit vuirdis *cefq*; 661, 67 Obfirmatus est pihertit *b*, pihartit vuard *cefgq*. 662, 62 Euulset sunt uzuirproch *b*, uzuirprochan vurtun *cdeq*, uzuirprohchin sint *g*;

- 670, 5 Deuastatum est vloran *be*, uloran uard *de*; 686, 50 Contracta est givn-  
vrovuit *b*, giunurovuit ist *cde*; 743, 47 Dissoluitur uirslizan *b*, uirsllizan uirdit *cde*;  
784, 1 Uerterentur gantfristot *b*, giantfristot *bxv*. giantvurtit vurtin *cdef*; 786, 1  
Seminator gipreitit *b*, gipreitit vuirdit *cdefq*; 798, 22 Exponitur irrechit *b*, irrechit  
5 vuirdit *cdeq*. *zuweilen findet die supplierung in b statt, fehlt aber allen oder vielen  
and. hss.:* 492, 61 Deprauentur girrit vuerd *b*, girrit *cdef*; 610, 15 Ordiner givuepan  
vurti *bdg*, givuepan *ceq*; 650, 3 Abscisi sumus danaginomana pirun *b*, danagino-  
mana *cdeq*; 663, 12 Efferatus est irgremiit vuard *bg*, irgremiit *cde*. *fälschlich wurde  
569, 58 Abaligenabit gifremidit b zu giuremidit vuirdit cd ergänzt, in c mit einem  
10 übergeschriebenen l se: man sieht also, dass der zusatz des hilfsverbs jüngeren  
ursprungs ist. 2) manche deutsche gl. bringt b in gekürzter form, sodass endung  
oder zweiter kompositionsteil fehlt.* 483, 46 giridi statt giridilota; 498, 15 pisprach  
statt pisprachara; 499, 55 sprah statt sprahman; 500, 8 greh statt grehta; 563, 44  
anacher statt anacherran; 606, 50 gidros statt gidroscan; 613, 7 scephen statt  
15 scephenter; 615, 29 tuoh manot statt manotsuhtigero; 662, 62 uzuirpch statt uzuir-  
prochan; 663, 70 girennit vuer statt vuerden; 683, 33 vilosprah statt vilosprah-  
hala; 698, 38 pispreng vūdan statt pisprengit; 784, 32 Inuidentiam irpun statt  
irpunnun oder urpunnun; 797, 3 irlos statt irlosta; 797, 21 virspum statt virspu-  
menta; 798, 2 freh statt frehti. *mit d teilt b 535, 7 irgioz statt irgiozantiu, mit  
20 e 579, 31 givueih statt givueihant (ebenso 579, 35, wo c similiter setzt). nur in  
ce steht 574, 57 mah statt mahhota. auch Exactor notsuoh b 600, 9 scheint eine  
derartige kürzung zu sein, welche d, vermutlich richtig, zu notsuohhari ergänzte.  
darüber schrieb es l meior: daraus entstand notmeior von cefgq.* 749, 19 Contestor  
zurchund *b* ist vielleicht kontaminiert aus urchundon und z(i) urchundin ziuho *cde*,  
25 vgl. 483, 29 Contestamur zurchundin ziomen *bedeg*, 627, 70 Contestabor zurchundun  
ziuhō *bede* und Ps. 520, 22 Contestabor zurchundin ziuho *bedeg*; 628, 66 stehen  
sich Contestans urchundonter *b* und zi urchundin ziohenter *c* (*d* fehlt, weil des  
gleichen anlauts mit dem folgenden Coniuratio halber Contestans ausfiel) gegenüber.  
ich rechne hierher endlich 798, 13 In defossym sepulturę suę locum inincrāpa *b*,  
30 incrapani *c*, incrapana *d*: ursprüngliches in incrapani gab in defossym locum wieder,  
*c* liess die präposition fort, *d* bezog die gl. nur auf defossym. dass diese kurz-  
formen nicht eine besonderheit von *b*, sondern schon älter sind, wird sich alsbald  
zeigen. 3) es fällt auf, dass *b* mehrfach die vorsatzpartikel gi- kennt, wo sie den  
and. hss. abgeht: 499, 28 gimietan — mietan; 502, 27 giuntersceitot — unter-  
35 sceitot; 564, 53 gicherret — cherret; 592, 28 gisegita — sageta; 610, 38 gichnet  
— chnet; 629, 37 uzgileittæn — uzleittent; 633, 36 vurigisazti — furisazti; 657, 30  
gisage — sage. ferner *bd*: 533, 68 gisalpot — salpot; 657, 10 anagistiez —  
anastiez. *bdg*: 626, 4 gigruoan — gruoan. dagegen 613, 7 scephenter *bdq* —  
gescephenter *cef*; 615, 4 stiozemes *b* — gistiozames *cdefgq*; 634, 62. 65 ziuch *b*  
40 — giziuch *cd*; 641, 51 smelzes *bede* — gismelzis *gq*; 643, 19 lovpaz *b* — gilou-  
paz *cdegg*, giloubit *f*; 646, 12 zisamanesluoch *bg* — zisamanegisluc *cde*. *d* allein  
627, 15 zi giuintonne — zi vuintonne; 633, 66 anagistiez — anastiez. 792, 42  
Detractos ingizogana *b* ist gewiss falsch, 660, 44 giseragemo *c* wohl kontaminiert

aus seragemo und giseragotemo. vielleicht war in den vorlagen gi- gelegentlich  
 überschrieben: darauf führt 694, 1 zeltgislegido bd, zeltslegido cef neben giscelt-  
 selegida g im vergleich mit 698, 3 gizeltvuahto bede und 814, 69 gizeltvuahto bdg.

Die vorstehenden erwägungen sowie der umstand, dass b in den von ihm ihrem  
 5 vollen wortlaut nach aufgenommenen prologen der biblischen bücher nicht selten gll.  
 fortlässt, die cd bewahren, tun dar, dass b keineswegs vollständig ist, sondern  
 bereits änderungen und kürzungen erfahren hat. sodann zeigen die gll., welche  
 hs. o (Cl. 18036) der vorderen hälfte des Eccli. überschrieben und einem b ver-  
 wandten codex (Festschrift 34 f) entnommen hat, in der fortlassung des hilfsverbs  
 10 (570, 34 danagistozan — danagistozan vuerdes; 576, 29 gislagan — gislagan  
 vuerde; 577, 39 danagicherit — danagicherit vuirdit), in den schreibungen mit ph  
 (572, 10 chovphe — chouffë; 573, 39 ophannussida — offannussida; 575, 6 opha-  
 nont — offanont), in den später zu besprechenden erweiterten konjunktivformen  
 (568, 16 mahhoge — macho; 578, 65 tvaloges — tualos), wahrscheinlich auch in  
 15 571, 53 vilo s, ē — vilo ist; 572, 56 vnerres — unères; 577, 3 nigiepanmezota  
 — giepanmezota; 579, 48 in arbeits — arpeiti ursprünglicheres als b. mit der  
 schreibung 569, 17 fradeshmo stimmen sie zu cd gegen framdehsmo b. richtig  
 steht hier 575, 1 vngirivtter; 578, 1 vnzuhziger (ungiuŧ, unsuhziger b), aber falsch  
 571, 50 liohto; 578, 61 phechezvnga (liohtoro, plechezunga b). selbständig können  
 20 auf grund des biblischen zusammenhangs geändert sein 573, 47 giepanotiu in  
 giepanoter (scil. wec), 574, 21 uneremo in vnerero (scil. selo) und 574, 15 gremize  
 (unflektierte form) in gremizen (acc. sg., scil. mund). zahlreich begegnen unaus-  
 geschriebene gll.: 567, 35 vilo sprah; 568, 1 filo sprah\*; 570, 66 piteil; 573, 8  
 inzvn; 578, 31 irsvö; 578, 49 irsvoh; 579, 25 gidvin; 579, 28 iohal; da jedoch  
 25 574, 57 mah für mahhota gleichfalls in ce, 579, 31. 35 givveih für givueihant  
 in be auftritt, so muss man annehmen, dass ehemals in der glossatur die kurz-  
 formen häufiger vorkamen als jetzt in b. ob die plusgll. 564, 20. 571, 25. 577, 35.  
 578, 11. 30. 56. 579, 25 von anfang an vorhanden waren, lässt sich nicht sicher  
 entscheiden, nur 578, 30 Deperiet foran vvird findet sich als Deperiet perit in be  
 30 die rasuren über camino 2, 5, cunctari 10, 29, initium 11, 3 beseitigten vielleicht  
 lat. gegengll. (labore, dubitare, optimum bed); zu coniungere 2, 3 existiert in bed  
 eine solche nicht.

Orthographisch charakterisiert o seine vorliebe für v und vv = w (13 mal neben  
 nur 2 vu) und häufiges an- und inlautendes b statt p. dadurch unterscheidet es  
 35 sich scharf von den gll. zum Jacobusbrief, zu den beiden Petrinischen und dem

\* in der glossatur scheinen filosphahal und pisprahal geherrscht zu haben, erst die  
 jüngeren hss. änderten zu pisprache, vgl. 531, 38. 533, 45. 534, 41. 535, 15. 566, 50.  
 577, 20. denn dem filosphaher 567, 35 von cd (aber filosphahaler abe) und dem vilo-  
 sprahemo 568, 1 von bdq (aber filosphahalemo ce) stehen die gekürzten formen von o  
 gegenüber, ebenso wie b 683, 33 vilosphah für filosphahala cd bietet; an stelle von 641, 7  
 filogisprahaler dg hat b gisprahher. allerdings setzt o 577, 16 bisprachari statt pi-  
 sprahaler bede. einmal findet sich auch 580, 32 gisprachiliv bedeg, während es 557, 32.  
 592, 11 gispraha (sprahiliv g), gisprahher bedefg heisst.

- ersten Johanneischen (bis 4, 15) im Cl. 18530, 1, welche Docen der gleichen hand mit o hatte zuschreiben wollen. diese sind vielmehr direkt aus b entnommen, wie namentlich daraus hervorgeht, dass mehrere cd fremde randgll. der hs. b (s. 382 f) aufnahme fanden: 1 Petr. 1, 22 Adtentius diligentiv<sup>s</sup>; 1 Petr. 3, 7 Inpertientes dantes; 2 Petr. 3, 14 Inmaculati inreprehensibiles, und dass 785, 16 virvuehsoloti. muzhafti über transmutatio steht, während nach ausweis von cd virvuehsaloti zum folgenden, in b un glossierten uicissitudinis gehört. endlich sind auf der obersten zeile des bl. 111<sup>a</sup> vor der durchstrichenen roten überschrift Incipiunt epistolę canonicę die dem buch des hl. Hieronymus De viris illustribus c. 2 (ὑποτυπώσεων und .i. positionū potestas
- 10 ἀναρχίας) entnommenen worte ΓΩΩΝ. ἀναρχίας zu lesen; dieselben finden sich in b quer am innenrande der s. 380 neben dem anfang der vorrede zu den canonischen briefen, während in d sie hinter dieser vor dem abschnitt über Jacobus aus dem brief an Paulinus ihren platz haben; in c ist nur ἀναρχίας .i. potestas von jüngerer hand der überschrift der gll. zum Jacobusbrief (Incipit super librum) über-
- 15 gesetzt. Cl. 18530, 1 hat 786, 36 virhintra, mit dem gleichen fehler wie 785, 13 vinsunter, zu vinhintreī, 788, 1 dihan zu dihan korr., 786, 1 dem gipreitit ein vuidit beigefügt, 794, 21 uonna vpiligivuilligi dem lat. adj. maligno zuliebe mechanisch in vonna vpiligivuilligemo geändert, 785, 46 das fehlerhafte liccem fortgelassen und 785, 9 upilero chorungo mit s, temptamentorum vertauscht. dagegen trifft die
- 20 Festschrift 26 anm. 3 aufgestellte behauptung, dass mit den gll. von b 381 ff die von b 166 kontaminiert seien, nicht völlig zu. denn es begegnen verschiedene, die nur dem typus C angehören (vgl. oben s. 389), so Jacob. 1, 14 Illectus .i. seductus a uerbo illicio. unde illex et illecebre, Jacob. 1, 21 Insitum a nobis predicatum, Jacob. 2, 6 Exhonorastis dispexistis, Jacob. 4, 3 Insumatis assumatis, 1 Petr. 1, 17
- 25 Incolatus ꝛ peregrinationis, 1 Petr. 2, 20 Colafizati colaphis cęsi .i. alapis ꝛ pugnīs, 1 Petr. 2, 23 Non comminabatur minis terreat, während die weitere bemerkung zu Insitum Jacob. 1, 21 Et est sensus. uerbum quod vestris cordibus ponimus. uos discendo suscipite, der zusatz zu caritatem continuam 1 Petr. 4, 8 Bene addit continuam quam semper diligere ualeamus und die gll. zu 2 Petr. 1, 14. 2, 7.
- 30 11. 12. 22. 3, 17 nur in b, nicht in C wiederkehren. da C nur bis zum 1 Petrusbrief einschliesslich benutzt ist, so scheint es, dass die b 374 f den Actagll. beigesetzte, C ausschreibende glossatur zum Jacobus- und 1 Petrinischen brief (s. darüber unten) mit der b 166 befindlichen vereinigt wurde.
- Neben der häufigen störung der richtigen aufeinanderfolge der gll., die freilich
- 35 in cd noch viel weiter geht als in b, erweisen gemeinsame fehler, dass unserer überlieferung ein bereits verderbtes original zu grunde liegt. dahin gehören Parab. 23, 22 Regulus basilicus statt basiliscus;\* 571, 50 Lucidi bd, Lucidus ceq: gemeint war Lucidi' = Lucidius; 574, 43 In disciplina für Indiscipline; 577, 3 Coequauit für Coequauī; 595, 50 Lunula cefgg, Lununa d, Lunula<sup>s</sup> richtig ge-
- 40 bessert b; Esaias 10, 32 Obstetetur resistetur für in Nobe stetur (q hat mechanisch

\* an der analogen stelle Esaias 11, 8 haben bd regulus .i. id ipsum quod basiliscus, nur c basilicus.



- zu Obsistetur geändert); 608, 15 Prominentes für Prominentis, das auch b mit der genitivischen erklärung vramcorrentes voraussetzt; 613, 52 scheint hinter Maleficiorum ein interpretament ausgefallen; 614, 38 Dispertia bede statt Dispertiā, daraus Dispertio qq, Dispertiat f; 645, 51 Cauea für Caueam, auf das der acc.
- 5 cheuiun bedeg noch hinweist; Malachias 3, 14 Molumentum (in b ist nachträglich e vorgesetzt) für Emolumentum. andere fehler haben einzelne hss. berichtigt: 535, 50 friuntholder bde, verbessert zu friuntholder c; 604, 26 Plectentes cegq, Plectentes b, Pectentes d; 608, 62 Remigium dfq, Remigium g, Remigum be, nautorum bedfq, nautarum g; 626, 51 givumnt b, girummenter d, rumenter e, runentir fq, ver-
- 10 bessert givrummenter c; 661, 52 Solutio ligatorum b, Solutia cfq, Solutio gebessert eg; Daniel 8, 2 Fuis be, Susis d; 679, 30 Pturbuntur b, Pturbabuntur d, Turbabuntur (davor P radiert c) cefq, perturbabuntur Vulg.; 786, 36 uirhintra bed, gebessert zu uirhintrot e. das grobe missverständnis Esaias 10, 32 und die falsche beziehung von 646, 58 Capacissima auf ebrietate in bd bezeugen, dass schon bei
- 15 der abfassung des glossars irrthümer vorkamen oder aus der quelle herübergenommen wurden. ein alter fehler, der verschieden erklärt werden kann, liegt auch 629, 48 vor: mich dünkt am wahrscheinlichsten, dass zistorro die phrase dispergam ventilabro wiedergeben sollte; nachdem dispergam ausgefallen war, verwandelte man das isoliert unverständliche ventilabro in ventilabor. einzelne kleine zusätze, die cd gegenüber b
- 20 aufweisen, sind vielleicht nur von b fortgelassen, zb. 477, 33 Post uiam pf b, pi vuege cdefq; 492, 51 .i. sine anima uelut mortua bei Exanimata cd; 498, 5 Reprehensionem laster cdefq; 498, 14 Instrumenti testamenti eō cd; 502, 8 Robore mahti cdef; Parab. 5, 19 Cerua .i. sancta ecclesia cd; Parab. 6, 26 sicut esuries panis cd, schluss einer bemerkung über Precium enim scorti; Parab. 30, 33 et
- 25 intellectum d, I intellectum c hinter Sanguinem .i. carnalem sensum; 579, 3. 7 Admissarius reinno und Emissarius scelo cdefg; 595, 10 s, uiri cd nach huorara bzw. huorari; 602, 8 .i. aues cd nach struza; 605, 38 .i. ex meo tuum cd nach intlehanlihaz, ex meo mutvum g am rand; 615, 16 .i. qui illam pestiam domitant cd über Dromedarii; 628, 34 .i. a diuertendo nach gastuuissoth d; 645, 12 dero
- 30 fügen cde hinzu; 650, 14 I qui in rogis urunt mortuos cd nach hi qui mortuos sepeliunt, einer gl. zu Polinctores; Exech. 43, 15. 19 Ariel .i. leo dei. Sadoch iustvs cdg; Dan. 13, 54 angelus dei hinter Subcino .i. scindet te cd; 664, 40. 44 Recte mentitus es givuisso b, Recte givuisso. Mentitus es lugi cd lugi du eq; Micheas 1, 1 De morasten .i. a loco cd I moraspiten d; 742, 38 I de eo nach
- 35 zimo cd; Acta 2, 44 s, bona cd nach Habebant omnia communia.

Nur in der prophetenglossatur (Esaias, Jerem., Exech., Oseas, Johel, Nahum) haben b, in geringerem umfang c, zuweilen auch deq die genusbezeichnungen m, f, n lateinischen, selten deutschen worten übersetzt. beeq: 596, 27. 32. bee: 595, 54. 63. 596, 3. 8. 66. beq: 603, 8. 14. be: 603, 5. bd: 599, 38. 611, 21. 616, 6. nur b:

40 595, 59. 596, 24. 37. 40. 45. 600, 37. 46. 603, 26. 43. 46. Esaias 17, 6. Olea. 603, 50. 53. 604, 16. 23. 56. 606, 21. 26. 32. 34. 35. 40. 46. 59. 607, 35. 608, 63. 611, 25. 47. 612, 32. 39. 47. 615, 1. 3. 627, 47. 51. 629, 27. 54 (hier bei dem verb Foeneraui, bezüglich auf das etymon foenus).

632, 47. 635, 42. 52. 55. 642, 31. 35. 39. 63. 72. 643, 50. 644, 1. 17. 646, 52. 647, 18. 33. 649, 29. 668, 15. 669, 20. *Nahum* 1, 4 Flos. *nur d*: 642, 66. *mehrere genusbuchstaben treffen auf worte, die b allein angehören* (603, 26. 611, 25. 615, 3. 647, 33): *auch das deutet darauf hin, dass wir in diesen*  
 5 *worten nicht zusätze von b, sondern teile des alten bestandes zu sehen haben. noch zwei weitere momente sprechen dafür, dass die prophetenglossatur ehemals eine sonderstellung einnahm. nur sie weist, innerhalb des bisher behandelten abschnittes von b, gelegentlich die vorsatzpartikeln er- und fer- statt ir- und fir- auf*: 609, 38 *verluri*; 613, 42 *errirrit*; 663, 56 *erunmahteta*; 671, 23 *uerprennit*; 677, 1 *ergoz*; 677, 11  
 10 *uerslunti*; 684, 18 *vervuietz*; 688, 6 *fervuietzot*. *und nur sie kennt in grösserem umfang maskulinischen nom. acc. plur. auf -e beim starken adj.*: 600, 49 *gitruente*; 604, 26 *chempente*; 604, 30 *vuepente*; 613, 36 *mietente*; 627, 24 *unvrute*; 627, 56 *gimaste*; 629, 41 *gimagarte*; 663, 41 *pivuangane*; 679, 26 *gisuase*; *denn in den übrigen einschlägigen partien von b beschränken die fülle sich auf*  
 15 *500, 61 vuanchonte*; 530, 67 *vuanevuietz*; 575, 62 *slaphe*.

*An das erste buch Esdrae schliessen sich unmittelbar, ohne dass eine neue zeile begonnen oder sonst ein unterscheidungszeichen gesetzt wäre, gll. zur zweiten hälfte des Exech. (30, 7 ff), die bis auf zwei deutsche worte (653, 23. 26) von den entsprechenden abschnitten des Exech. innerhalb der prophetenglossatur durchaus ab-*  
 20 *weichen. hält man dazu, dass in bd hinter Parab. 31, 6 (539, 44) Expl, Explicit steht, während darauf noch reichliche gll. zu 31, 10—31, 31 folgen, so lässt sich wohl nur annehmen, dass eine vorlage benutzt ist, in welcher die Exechielgll. und der rest der Parabolaegll. von and. hand angehängt oder am rand verzeichnet waren. drittens findet sich in cdffgq (und aller wahrscheinlichkeit nach auch in e) ein ein-*  
 25 *schub von gll. aus dem Jacobusbrief und dem ersten Petrinischen zwischen Acta 4, 1 und 4, 3. dieselben gll., nur mit dem unterschied, dass ihnen als erste Hesitans dubitans vorangeht, dass hinter Abstractus und vor i. illectus noch die worte a recto itinere stehen, und dass der letzten Livore vulnere der einzige deutsche bestandteil I gisuulsti fehlt, enthält auch b mit kleinerer schrift am untern rand*  
 30 *der ss. 374. 75. sie stimmen bis auf den dort Hesitantes dubitantes lautenden anfang mit dem text von C überein. demselben typus C sind aber auch entnommen die dem ein Schub in cd vorangehenden sätze Sadducei i. iusti corporis resurrectionem negantes animam perire cum carne dicebant. angelum quidem I spiritum nullum esse credebant. v̄ tantum moysi libros recipientes prophetarum preconia respuentes*  
 35 *(grossenteils entlehnt aus Isidor 8, 4, 3). Stephanus grece coronatus latine hebraice autem interpretatur norma uestra (Isidor 7, 11, 3). Saulus qui et paulus a sergio paulo proconsole eo quod eum christi fidei subegerit eius sortitus est nomen (vgl. Hieronymus De viris illustribus c. 5). auch diese sätze weist b auf, und zwar Sadducei an der gleichen stelle 4, 1, aber vor, nicht wie cd nach Pharisei i. diuisi,*  
 40 *hingegen Stephanus usw. eine seite später vor Dissecabantur 7, 54 und Saulus usw. vor Consentiens 7, 59, also dicht vor dem beginn des marginalen zusatzes aus den Katholischen briefen. der platz in b ist zweifellos der richtigere, denn die bemerkungen über Stephanus und Saulus beziehen sich auf 7, 57. 58. über-*

haupt hat *b* den anfang der glossatur *C* vollständig teils in den context, teils interlinear, teils marginal aufgenommen, während ihn *cd* durchweg dem text einverleiben. die zusätze sind also hier im gegensatz zum Esdraetext und dem Parabolaeanhang noch äusserlich erkennbar: deutet das darauf hin, dass sie später entstanden als jene? dann wäre nicht mit einem vorstadium unserer glossatur, sondern mit mehreren zu rechnen. diese glossatur ist zweifellos baierisch — alle hss. entstammen baierischen klöstern und besonders *d* zeigt entschiedene spuren baierischer vokalisation — und kann schwerlich, weil überall *unta* herrscht (603, 28. 633, 59. 704, 50), über das 10 jh. hinaufgerückt werden. aber der archetypus scheint alemannisch gewesen zu sein. darauf deuten die zweiten personen plur. auf -nt in *b* 527, 16 *nerieüt*, 583, 36 *tualönt*, 698, 26 *tulent*, in *bd* 506, 9 *stritent*, 698, 60 *erent*, in *bcfq* 476, 13 *vergont*. ferner erweiterte konjunktive der zweiten und dritten schwachen konjugation in *b* 476, 17 *gantvristroge*, 631, 24 *topogen*, 662, 51 *plodegen*, in *bed* 490, 69 *irgeilisoge*, 539, 14 *leidoges*, in *bedef* 529, 67 *lustoges*, *lustisoges*, in *o* 568, 16 *mahhoge*, 578, 65 *tvaloges*: denn alle von Kögel Beitr. 9, 507 f aus baierischen denkmälern gesammelten belege gehören bis auf *richisoia* des Paternosters und drei *Prudentiusgll. M an.* nicht minder gehören hierher die dative plur. 500, 31 *mistinun*, 613, 24 *grauuinun*, 656, 18 *rechtsprahhinun*. den praeteritis 592, 28 *gisegita*, 664, 37 *segitun*, 686, 1 *segita*, 20 745, 49 *segita* von *b* stehen in *cd* *sageta*, *sagetun*, den formen 483, 10. 490, 52 *segiti*, *segita* in *cd* *dixisset*, *dixit* gegenüber; dagegen teilt *b* 750, 69 *anasegitun* mit *d* (*anasegatun c*), 788, 14 *nisegitun* mit *cde* und *Cl.* 18530, 1. das präsens 684, 1 *segit* fehlt der zweiten klasse. auch *intheipit* haben *bd* 535, 21, *sihgihepitun bedeq* 704, 23 gemeinsam, während 744, 28 dem *uirhepitun b* ein *firhapetun d*, 25 *pihapetun ceq* entspricht. da wir erkannten, dass *b* vertrauenswürdiger ist als alle sonstigen hss., so darf man seine formen nicht mit Schatz § 150 für jüngere neubildungen ansehen.

Verschiedene *gll.* unserer sammlung, mit späteren vermisch, wurden auch eingetragen in die biblischen bücher, welche *Cl.* 6225 enthält, ohne dass die direkte 30 quelle sich ermitteln liesse.

## 2.

Da *b* fehlt und *a* nur mit vorsicht zu gebrauchen ist, kann ich mich hier verhältnismässig kurz fassen. mit *a* teilt *d*, das in 396, 41. 398, 4 *farsatzun. farnam* baierische form der vorsatzpartikel aufweist, mehrere fehler: 372, 28 ist *Saperent* 35 ausgelassen und seine *gl.* *uvizin* zum folgenden *Prouiderent* *gezogen*; 421, 27 *Proprior* statt *Propior*; 421, 33 *tualonter* fehlt; 433, 7 *gilegido* statt *gilengido*. dagegen verdienen ad vor den übrigen hss. den vorzug 349, 15 *manotstuntigero* — *manotsuhtigero c*, *manotsceithe e*, *manotsyhti f*, *manotsich q*. 370, 65 *In caudam* — *In caudere cefg*, *In cudere q*. 371, 61 *Detrahent* — *Detraherent ceq*. 379, 32 40 *ufquam* — *vsquam ce*. 397, 17 *Emulum* — *Emula cefq*. 398, 30 *vuizagun* — *vuizun ceg*, *wisin f*, geändert zu *warsagon q*. 400, 27 *Fornicem triumphalem a*, *Triumphalem fornicem d* — *fornicem* fehlt *cefq*. 420, 24 *Stratoria* — *Stratorium cefgq*. 433, 24 *Boues pingues a*, *Pingues boues d* — *Pingues boum* (entstanden

- aus falscher auflösung der in *c* vorliegenden abkürzung böu) *efq*, Pingues ouium *g. cefgq* gegenüber enthalten ad mehr 304, 35 A principio fonna io und bieten lateinische deutungen statt deutscher 432, 21 Sermo consilium — rath *cefgq*, 433, 10 Excelsis idolis — abgotir *c* + Cl. 16804, den goten *q*, ohne *gl. g.* eine reihe von doppelgll. steht nur in ad, während in den übrigen hss. bloss ein glied sich vorfindet: 304, 32 Subicite eriget artot — eriget *c*, erigit *efq*. 371, 3 Digeruntur gidouuit uerdent l gilihtit uuerdent — gidovuit vuerdent *ef*, girihtet werdent *q*. 386, 9 Arassetis irierit l irvuorit — irvuorit *cefgq*. 419, 7 In typo laterum ze vuis zieglo zi pilide — zi vuis zieglo *ceg*, zigil *q*. 441, 36 Comminus giuu<sup>o</sup>ro l pi — givöro *ceg*. 455, 27 Interrupta unterprochhani l unterprust — unterprochaniu *cefgq*. umgekehrt haben ad einfache *gl.*, *cefgq* doppelte, 403, 26 Uicem leid — leid .i. stal *cefgq*. 440, 45 suolinun, suohilinun — huohili l suoilinun *ce*. nur *eq* erhielten die doppelgl. 400, 60 upervuahsiner urscruoffer, nur *c* 399, 36 houvn l isarngrapun; 399, 42 houvonu l gapalono, überall sonst findet sich vpervuahsaner, 15 houun, houvonu oder gapala allein. dass ein glied der doppelgll. übergeschrieben gewesen war, erweist 436, 53 Repandi liliü vuidarpouctero l chramph *acd* und 440, 55 [subter] Iuniperum vuechaltepovmo. l sporah *c*: chramph und sporah sollten aus der untern *gl.* zu vuidarchramphtero und sporahpovmo ergänzt werden. und wiederum erklärt sich hieraus die veränderte wortfolge sporahpovme l vuehalter- 20 povme ad oder 454, 15 leges l eida ad, eida l leges *c*. unverständlich muss der ansatz 404 anm. 9 Ad parietem .i. chatta *cdgq* wirken: aus a Mingentem ad parietem .i. cha<sup>laro</sup> ersieht man, dass auch hier worte der umgebung, die dem alten bestand angehörten, weggelassen sind. den hss. der familie *cefgq* ist gemeinsam der fehler 435, 46 Deambulata *efg*, Deambulata *e* für Deambulacra; 437, 48 Armil- 25 losa *ceq* für Argillosa, der in *q* gebessert wurde, ferner die *gl.* steingeizi zu Ibices 361, 53 in einem a fehlenden, auf Silicibus Numeri 23, 9 folgenden passus (Ibices gnari euntium uirorum utrum sit uenator an non. significat apostolos. quorum prudentia erat in predicando): seine beziehung bleibt mir unklar. auch die bemerkung am schluss der Genesis Farao nomen dignitatis apud egyptios vt 30 apvd nos rex (vgl. Isidor 7, 6, 43) kennen nur *eq*.
- Reichliche fehler weist die gruppe *efq* gegenüber (a)cd(g) auf: 332, 28. 359, 29 Compositiones — Compositionis *acd*. 348, 1 Merulum — Mergulum *cdg*. 370, 25 Interpellauerit irruophet *e*, anruefit *f*, ruffit *q* — Interpellauerint irruophent *acd*. 395, 18 Alfabetu — Alfabeto *acd*. 397, 65 Eiulauit wuophta — Ululauit vueuereta 35 vuophta *acd*. 400, 19 gisichirote *fq*, sihchirota *e* — sih gisihhirota *acd*. 401, 61 Aiebat — Agebat *acdq*. 419, 55 Sollicita — Sollicitat *cdg*. 421, 36 palacium — placitum *acdq*. 421, 47 Motum — Motu *acdq*. 435, 40 Prolitorum *ef*, Prolithorum *q* — Politorum *acdq*. 439, 7 Sicomorum — Sicomoros *acdq*. 440, 15 ienoch *ef*, inch *q* — inninoh *cd*, innidoh *g*. 452, 30 losta — östa *cd*. 454, 1 aeris 40 — areeis *acdq*. von fällen, in denen *f* gebricht, seien genannt 400, 54 satunga — santunga *cdg*. 439, 57 Effrenati — Effeminati *eg*. 441, 12 daz erist taton — daz erista ton *bxw*. tuon *cd*. im context, nicht interlinear bringen *efq* 305, 30 illo; 309, 55 metallo; 377, 16 pildpuohhun; 403, 1 aronti, arenti; 461, 60 l rustagi;

eq 304, 32 erigite; 304, 48 heli; 350, 6 animali; 350, 49 ingagan dero halpo; 360, 29 pepanun; 361, 33 purigenta; 362, 10 nichala; 460, 12 gretiu, greci; e 332, 18 lidos; q 327, 15 stiurer; 417, 3 wichhaften; 451, 65 cymber.

- Hs. q hat neue lat. gl. eingeführt:* 371, 27 Tenera delicata (*f mollis*) *statt* zeiziu; 5 377, 1 Fenore lucro *statt* analehane; 395, 1 Characteribus signis *statt* rizzin; 433, 16 Intempesta .i. inprofunda; 435, 1 Celaturas .i. imagines *statt* crepti; 435, 6 Eminentes excellentes *statt* vuriscorrenta; 435, 56 Epistilia capitella columnarum *statt* polstarli. *ebenso neue deutsche gl.:* 360, 70 Computabitur gihatot wirt; 386, 60 Concubinam kebes; 439, 57 Effrenati gilazzin; 441, 19 Discinctvs vngegurter; 442, 35 Tribulationis noht. *aus* Iugum ferreum *entstand* Iugum. Feretrum 371, 14 *und dies wurde mit* ioch *und traga verdeutscht. wenig glücklich sind die konjekturen, mit denen q verderbten stellen aufzuhelfen suchte. Judic.* 6, 32 *war* Geroboal .i. cultor baal *d in c zu ultor baal entstellt worden: daraus machte b ultra baal.* 1 Reg. 6, 5 *hatte schon g* Anos circulos *zu Arios verlesen: 15 dies änderte f in Ariolos und nun ersetzte q die nicht mehr passende gl. circulos durch magos. die nahe verwandschaft von fq erkennt man aber hier deutlicher als im vorigen abschnitt: beide teilen wortänderungen oder entstellungen, auf die sie von einander unabhängig schwerlich gekommen wären:* 369, 54 Atteritis für Attritis; 386, 6 Blandire lindchose, lintchosen für listi; 396, 65 chuchin für 20 chuhmun; 403, 13 Conlabebatur walzote für vallezta; 2 Reg. 3, 29 Nens fusum für Tenens fusum; 416, 65 Temeritate frauilpelde, vrefil. balde für frapaldi; 436, 23 Uersuum hilono für zilono; 461, 27 Asteriscis stemmin für sternun. *auch haben beide mehrfach lat. d̄s = deus als diē oder dicit missverstanden, zb. Gen. 49, 2 Audite filii iacob audite israel patrem vestrum. in duabus intelligitur 25 personis qui deus (diē f, dicit q) et homo unus est christus; Gen. 49, 3 Aliter. prius deus (diē q, dicit f) elegit iudeos; Numeri 16, 22 Deus (Diē f, Dicit q) spirituum angelorum. die dem latein entsprechende wortfolge 454, 1 Bubus aereis rindrun erinun cdg ersetzten efq durch deutsche: erine rindere.*

- Abbreviaturen wurden mitunter falsch aufgelöst. in einer erklärung zu 1 Reg.* 30 14, 27 *heisst es* iuramentum resoluit gustatu mellis. *an stelle von resoluit las die vorlage von g solū = soluit und dies löste g zu solum auf. aus dem abgekürzten Pascual 433, 29 c entstand Pascuale efq statt des richtigen Pascuales adg.* 309, 14. 435, 46 *gingen* unfestirunt *d, langarunt def aus unfestir, langar hervor; ob auch 434, 34 stiegunt aus stieg?*

- 35 *Alle fehler liegen mehrfach vor.* 361, 49 Assumpta irpitemo *cd, irbitiniu fq: a hat irpuritemo entweder richtig konjiziert oder aus dem verlorenen b erhalten;* 369, 21 Uentricum cdefgq *statt* Uentriculum; 438, 64 vuer nivuas ceq, uuer<sup>d</sup> niuas *d, vuerd nivuas a;* 3 Reg. 10, 18 Fubro (*darüber furuo d*) rubro cdfgq, *in a richtig Fuluo;* 439, 19 Deprauaui *entstand aus Deprauaū, welches verlesen war für das 40 von a gebotene Deprauatū;* 451, 18 prospera cdq, pro:pera *e, rasur von ? s, richtig propera ag;* 451, 20 Rectene istirgisunt *g, istirgesunte q, ist<sup>d</sup>irgisunti d, richtig ist dir gisunti e, ist dir gisunt a.*

*Abstraktbildung aus part. praet.:* 305, 32. 399, 27 gidingoti. *graphische ge-*

- wohnheiten: h nach t am wort- oder silbenschluss 327, 54 girith *acd*; 328, 62. 329, 8 prorth *cd*; 329, 4 vparlith *acd*; 350, 60 chepisoth *acdef*; 385, 49 strith *acde*; 395, 33 zithpuoh *ce*; 396, 34 vpermuothlihiu *e*, ubermuothlihiu *e*; 404, 20 gichneth *ac*; 416, 9 suerth *cd*; 432, 21 rath *cef*, raht *g*; 440, 30 rath *cdefg*;
- 5 441, 55 muoth *cd*, muoht *f*. pht für ft 304, 50 aphter *e*; 327, 9 pistiphtiu *cd*; 361, 8 aphter *cde*; 397, 65 vuophta *acde*; 398, 22 aphtarlinga *acde*; 404, 38 suphtode *cdeg*; 404, 44 unsemphti *ceg*; 417, 3 giziuchaphten *ce*, giziuchapten *d*; 420, 11 potascapht *cdeg*; 435, 1 crephti *acde*; 436, 53 chramph *a* (s. oben); 437, 57 chluphti *ad*. ph für doppelspirans nach vokal: 326, 17 untiuphi *acdefg*;
- 10 370, 25 irruophent *acd*; 436, 51 stouphe *cd*; unsicher 372, 37 sliphe, slipphe, sliphe *acdef*. th für ht: 404, 54 chneth *ce*; 437, 60 suthluomiu *de*. dem ungi-sprahheler *acd* 326, 56 steht ungispracher *ef* gegenüber. gisegita 378, 46 (dafür dixit *cd*); gisegiti 461, 70; ungisegites 378, 47 begegnen nur in *a*, dagegen über-liefern *cdefg* 416, 12 inthepita. ich erwähne noch 440, 46 suohilinun.
- 15 Das glossarbruchstück Cl. 14804 bl. 171<sup>ab</sup>, enthaltend 3 Reg. 3, 2—9, 15, ist auszügl. einem text entnommen, der etwas ursprünglicher war als *c* (mit dem allein er 433, 10 abgutirun teilt) und daher gelegentlich zu *d* stimmt, vgl. 434, 66 Frabrefactas meistaliho  $\bar{g}$  zu *d* Fabrefactas (abr auf rasur) meisiliho gitana, *c* meistaliho ohne gitana, oder 437, 48 Argulosa (so wahrscheinlicher als Argillosa)
- 20 zu *d* Argillosa, aber *c* Armillosa. da diese gl. von terra begleitet ist, das *cd* mangelt, und es 7, 26 heisst Milia batus genus mensur, während das Milia der Vulg. sonst überall fehlt, muss die vorlage vollständiger gewesen sein als *cd*. 433, 16 lautel Latamorum steinpozilo .i. in dero vverahparun ziti; 438, 15 Deuotatio militou scelta: es sind also die lat. stichworte Intempesta und Rubigo ausgelassen; ferner
- I reiza
- 25 ist 434, 14 Dolauerunt snitun operati sunt und 436, 9 Linea. zila gegen *cd* Dolauerunt operati sunt I snitun und Linea zila I reiza geschrieben: es scheinen also die deutschen gl. in der vorlage zwischen den zeilen gestanden zu haben. weil indessen nur im glossar, nicht in der Vulg., Latamorum und Intempesta, Rubigo und Deuotatio einander folgen, kann diese vorlage nicht eine mit inter-
- 30 lineargll. versehene bibelhs., sondern muss ein glossarexemplar gewesen sein.
- Verwandtschaft unserer sammlung mit den marginalgl. des Cl. 9534 scheint nicht zu bestehen, obwohl nicht ganz selten worte sich decken.
- An den schluss aller vier bücher Reg. hängen *cdefg* eine kurze zweite glosa, während *d* hinter jedem einzelnen buch den entsprechenden abschnitt der glosa
- 35 bringt. da *d* prinzipiell vor der familie *c* den vorzug verdient, wird auch hier anzunehmen sein, dass es den ursprünglicheren stand gewahrt hat. gemeinsam sind dem hauptglossar zu Reg. und diesem anhang nur fünf ansätze: 1, 20, 30 Fili mulieris .i. meretricis I merihun sun = Fili mulieris uirum ultro rapientis .i. merihun sun I zagun sun. 1, 21, 5 Haec uia ratio = Via aronti. 1, 21, 5 Polluta s,
- 40 a fuga = Polluta cum persecutione saulis. 1, 22, 2 Ere pecunia = Oppressi alieno aere .i. qui debuerunt aliis pecuniam dare. 2, 3, 29 Fusum spinnila = Tenens fusum .i. quod nihil aliud facere potest nisi opus mulierum. es handelt

sich somit um eine vormals selbständige glossatur ziemlich abweichenden charakters (in der weise der sippe Rx. erklärt sie mit ganzen sätzen, nicht wie M mit einzelnen worten), welche bis auf die beiden ersten gll. zu 1, 12, 3, die vor 1, 7, 2 ihren platz haben, genau der biblischen ordnung sich anschliesst. an zwei stellen  
 5 zeigt sie verwandtschaft mit S: 14, 27 Inluminati sunt oculi eius .i. secundum philosophos pranssi serenius uident quam ieiunantes = S I secundum phisicos dicit qui post prandium affirmant uisum esse clariorem; 2, 21, 10 Stillaret aqua .i. signum misericordiae = S Donec stillaret aqua super eos. hoc creditum est apud eos signum esse misericordiæ. es muss aber befremden, dass ihre gll. nicht mit  
 10 denen des hauptglossars vereinigt wurden, wie das seitens a später geschah. das steht vielleicht in zusammenhang mit einer andern auffälligen tatsache.

Umstellungen von gll., aber fast immer auf unmittelbar benachbarte beschränkt, kommen in sämtlichen partien unserer sammlung vor; dabei zeigt sich öfters, dass, während b noch die normale folge bewahrt, erst in c verwirrung eingerissen ist.  
 15 wesentlich anderer natur hingegen sind die fälle gestörter ordnung innerhalb der bücher der Könige: ganze wortgruppen stehen hier an unrechtem platz und gll., die dem gleichen bibelvers gelten, werden häufig von solchen unterbrochen, die früheren oder späteren versen angehören. diese tatsache scheint nur unter der voraussetzung erklärlich, dass der archetypus unserer überlieferung marginal- oder  
 20 interlineargll. seiner vorlage dem text an falschem ort eingereiht hat. trennt man die der richtigen ordnung widerstrebenden gll. von den übrigen ab, dann ergeben sich zwei reihen, von denen eine jede fast ausnahmslos in arithmetisch einwandsfreier folge verläuft. für die nichteinheitlichkeit der Regungglossatur spricht auch der umstand, dass 3, 7, 26 Luteris zweimal an verschiedenen stellen glossiert wird,  
 25 einmal mit lapelles, das andere mal als Luteres (Lutere d) mit ziegala, fälschlich also für Lateres genommen. eine tabelle der versziffern, welche die vermutlich einst marginalen oder interlinearen gll. in eine zweite kolumne rückt, möge verdeutlichen, wie die jetzt vorliegende fassung zu stande gekommen sein kann.

Reg. I.	1, 16	2, 33	3, 13
1, 1	1, 28	2, 36	3, 19
1, 1	2, 3	2, 30	4, 20
1, 2	2, 3	2, 32	4, 2
1, 2	2, 4	2, 33	5, 6
1, 3	2, 5	2, 36	5, 6
1, 6	2, 13	2, 25	5, 6
1, 7	2, 14	3, 1	5, 9
1, 3	2, 14	3, 3	5, 8
1, 3	2, 14	3, 10	6, 7
1, 10	2, 18	3, 11	6, 2
1, 13	2, 20	3, 11	6, 5
1, 14	2, 20	4, 8	6, 8
1, 14	2, 29	3, 14	6, 10

8, 9	17, 17	25, 18	5, 8
8, 13	17, 17	25, 22	5, 9
8, 13	18, 1	25, 18	5, 21
8, 13	16, 20	25, 18	6, 5
8, 15	17, 18	25, 18	6, 6
9, 1	17, 22	26, 15	6, 7
9, 7	17, 32	25, 18	7, 29
9, 22	16, 20	26, 20	6, 13
10, 1	17, 40	25, 23	7, 19
10, 5	18, 5	25, 27	6, 14
10, 27	18, 21	25, 31	7, 9
13, 1	19, 14	25, 31	6, 15
13, 20	19, 20	27, 11	6, 19
13, 8	19, 3	28, 6	6, 19
13, 8	18, 9	28, 5	6, 19
14, 4	20, 12	28, 9	6, 20
14, 29	20, 17	28, 12	7, 14
14, 38	20, 30	28, 15	7, 19
13, 21	20, 41	30, 8	7, 24
13, 21	20, 41	25, 37	8, 4
14, 2	21, 2	28, 15	8, 7
14, 24	21, 5	28, 15	8, 12
14, 29	21, 5	28, 24	8, 1
14, 41	21, 5		8, 4
15, 12	21, 9	<i>Reg. II.</i>	8, 13
14, 41	21, 7	1, 1	8, 16
14, 45	20, 6	1, 20	11, 1
15, 17	21, 13	2, 6	11, 7
15, 8	22, 2	2, 8	11, 21
15, 12	22, 4	2, 16	11, 11
15, 18	22, 7	2, 24	11, 25
15, 20	22, 13	2, 28	12, 1
15, 20	22, 8	2, 26	12, 11
15, 29	22, 10	2, 32	12, 12
15, 32	22, 17	3, 16	12, 19
17, 4	23, 1	3, 17	12, 24
16, 13	25, 16	3, 9	12, 31
17, 5	23, 9	3, 29	12, 31
17, 7	23, 19	3, 29	12, 31
16, 14	23, 22	3, 33	13, 22
17, 8	24, 8	3, 39	13, 2
16, 17	25, 3	4, 7	14, 3
17, 8	25, 10	5, 8	13, 32



	13, 6		19, 42	6, 6		7, 40
	13, 18		20, 8	6, 7		7, 40
14, 4		21, 19		6, 8		7, 46
14, 17		21, 19		6, 9		7, 49
14, 19		21, 19		6, 9		8, 37
14, 19		23, 1		6, 18		8, 37
	14, 17	23, 21		6, 18		8, 38
	14, 17	24, 10		6, 18		8, 38
14, 25			23, 21	6, 18		8, 2
15, 31		24, 4		6, 21		8, 37
16, 1			23, 20	6, 21		8, 38
16, 7			23, 23	6, 29		8, 58
17, 2		24, 13		6, 29		8, 65
17, 16		24, 24		6, 34		9, 15
	14, 26	24, 21			6, 31	10, 5
	15, 6			6, 35		9, 13
	17, 2	<i>Reg. III.</i>			7, 3	10, 11
17, 17		1, 1		6, 38		10, 15
17, 19		1, 4		6, 32		10, 17
17, 28		1, 7		6, 36		10, 17
18, 3		1, 8			7, 2	10, 18
	17, 28	1, 9		7, 14		10, 17
	17, 28	1, 20			7, 2	10, 3
	17, 28	1, 21			7, 6	10, 21
18, 8		1, 47		7, 15		11, 18
18, 10		2, 42		7, 16		11, 27
18, 22		3, 1		7, 16		11, 31
18, 22		3, 2		7, 17		17, 20
18, 23			1, 47	7, 17		10, 27
18, 29			1, 36	7, 23		11, 4
18, 28		3, 6			7, 26	12, 11
19, 7		5, 8		7, 23		12, 25
19, 19		5, 15			7, 26	14, 3
19, 22			3, 20	7, 23		11, 11
19, 36		5, 18		7, 24		12, 15
19, 38		5, 18		7, 26		14, 10
20, 3			4, 22	7, 26		14, 24
	18, 19		4, 23	7, 26		14, 24
20, 1			4, 23	7, 30		14, 28
20, 8		6, 1		7, 30		16, 3
20, 8			4, 23	7, 33		16, 2
	18, 21	6, 4		7, 33		18, 17
21, 3			6, 3	7, 33		18, 23

18, 21		22, 21	5, 17	16, 18
	16, 13	22, 27	5, 22	9, 25
	17, 9		21, 7	13, 4
18, 24			21, 10	16, 3
18, 32			22, 5	15, 7
19, 11		22, 27		15, 16
20, 7		22, 34	6, 2	
	19, 4		6, 26	17, 15
		22, 27	6, 30	17, 17
20, 9		22, 38	7, 6	17, 5
	18, 33	22, 44	8, 15	17, 17
	18, 23	22, 47		18, 17
	19, 19		8, 15	18, 27
	19, 21	<i>Reg. iv.</i>	9, 1	17, 5
20, 11		1, 1	9, 2	17, 9
20, 11		1, 2		6, 30
20, 14		2, 15	9, 5	19, 3
20, 17		1, 2	9, 20	17, 13
20, 23		2, 21	9, 30	20, 7
20, 36		3, 12	9, 30	21, 6
20, 39		3, 14	9, 35	21, 6
20, 40		3, 15		17, 10
20, 39		3, 25	7, 1	21, 6
20, 43		3, 25	9, 35	22, 4
21, 2		3, 27	10, 27	22, 6
21, 5		4, 9	7, 16	22, 6
21, 10		4, 13	10, 32	22, 6
21, 8		4, 24	11, 6	22, 6
21, 9		4, 27	10, 20	17, 32
21, 20			12, 5	22, 6
22, 5		4, 26	9, 11	21, 3
22, 10		4, 35	11, 2	23, 33
22, 11		4, 39	14, 26	24, 14
22, 12		4, 39	12, 17	25, 19
		5, 15	16, 17	

*Man hätte dann nur dasjenige, was über oder neben dem text der vorlage stand, in die neubearbeitung direkt aufgenommen, während die zweite glosa den platz hinter der ersten beibehielt, den in der vorlage sie bereits einnahm; das verfahren wäre das gleiche gewesen wie bei dem Parabolaeschluss und dem Exechielanhang am ende von Esdrae i. im übrigen widersprechen die beobachtungen, zu denen dieser zweite teil anlass gab, in keiner weise denjenigen, welche beim ersten gemacht werden konnten; der mangel von b lässt sie freilich sehr viel dürftiger erscheinen.*

## 3.

**Psalmen.** fehler von b: 515, 69 fididos — figidos *cdeg.* 518, 55 Coronę rings — ringe *cefgq* (in *d* ist *s* ergänzt, auch 616, 22 vusti (l. vurti) von jüngerer hand nachgetragen, dh. die lesart von *b* in den *c*-text eingeführt). 522, 15 int-  
5 hehnari statt inthlehnari — intlehnari *cd*, inthleinari *g.* den vorzug vor den übrigen *hss.* verdient *b* 513, 4 inscribendi — scribendi *cdeg.* 513, 36 [iuxta] Editionem antfristungo — antfristunga *edq.*

Fehler von *bd*: 37, 9 Rugebam — Rugiebam *eg.* 80, 17 Adipe ducedine — dulcedine *c.* 523, 1 gimauerde — gimait *bxw.* gimat werde, wirt *cefg.* *bd* besser:  
10 513, 67 Non defluet nidarnirisit — nidarnisisit *ce*, nidirnisizzith *q*, nidirnisiget *g.* 521, 18 Pellicano sisagomin (doch scheint in *aus* o korr. *b*, radiert *d*) — sisagomo *cegg.* das nahe verhältnis zwischen *b* und *d* bezeugen auch übereinstimmungen graphischer natur: 514, 59 filo liothtiu *b*, uilo leothtiu *d*; 515, 4 ofphani; 515, 52 ruchkipeini; 517, 12 friscit; 517, 38 Accuta; 520, 11 manohfengida; 522, 10  
15 cheszil; 522, 45 Eructuabunt; 373, 26 gozofpharo. der *lat.* erklärung 513, 44 Arbitrio uoluntate *bd* steht gegenüber die deutsche selpvueli *cef*, selpchur *q.*

In *bd* finden sich zahlreiche doppelgll., denen einfache der übrigen *hss.* entsprechen. *bd* allein kennen 520, 11 manohfengida I niuui lune (*c* hat über manotfengide: *i.* noua luna); 522, 33 lesante I legentes (nur legentes *ceg.*) *c* allein  
20 518, 10 Incantantis garminontes I galstrontes, sonst garminunt. 517, 57 Fluctuationem laborem I ahtunga *e*, ahtunga. Laborem *g*, nur laborem *d*, nur ahtunga *ef.*

Abweichungen von *efq*: 515, 58 Euge wam — uua *bed.* 517, 67 Concinnabant — Concinnant *bedg.* 518, 37 Maceria steinzun — Macerie steinzunes *bed.* 520, 35 Si dauid  
25 mentiar dauid ni (niht *f*) liugo — dauide niliugo *bed*, ni liugi dauide *g.* 520, 62 Loquentur chosunt — chozont *bedg.* neue deutsche gll. in *f* 523, 41 Promptuarial chellare — cellaria *bedgq*, in *q* Prolog (nach 512, 27) Chore Chalwem — caluicium *bed.* 513, 34 Asteriscos sternin — *i.* stella *bed.* auf nahe beziehungen zwischen *fq* weist 513, 59 Psalmographum psalmorem scriptorem *bxw.* scrittore  
30 gegen salmscripun *bede.* auffallen muss, dass *q* bei 523, 62 Manicis dem biblischen text entsprechend ferreis hinzufügt, das *bedfg* fehlt. 518, 42. 521, 18 stehen wago *bxw.* wago.n und sisagomo im context *eq.* auf abgeviertes Eructat weist 522, 45 Eructabit I bunt *e.* ältere fehler: 115, 11 Excessu exiu *cq* — exitu *bdg* (fehlt *f*). 523, 55 Ancipite *ce* — Ancipites *bdgq.* in den Prologen dirigere ohne *gl.* *b*,  
35 Dirigere mittere *d*, Dmittere dirigere mit umstellungszeichen über dem zweiten wort *c*; daraus entstand Mittere corrigere *q.*

Den Psalmen angehängt sind gll. zu den lyrischen stücken des alten testaments (nr CCLXXX. CVI. CCCXLV. LXX). sie stimmen beim Esaias und Abacuc mit denen der einschlägigen abschnitte dieser propheten in *bd* überein, nur weisen  
40 sie Dimidio mittiuerihi gegen In dimidio inmittiverihi *bd* und Amaritudine (davor In übergeschr.) seragi gegen In amaritudine inseragi *b*, Amaritudine seragi *d* Esaias 38, 10. 15 auf. für Reg. und Deut. fehlt uns der *b*-text; statt Sublimia superba hat Reg. 1, 2, 3 *d* upermuotlihu und 1, 2, 9 mangelt ihm Conticescent suintent;

- ebenso gebricht dem Deuteronomiumtext von d 32, 15 Incrassatus irueizteter, 32, 38 Libaminum gozofpharo, 32, 38 Opitulentur adiuuent. dagegen hat im Psalmenanhang von b eine zweite hand eine reihe von lat. und deutschen gll. übergeschrieben, welche die sämtlichen im context ausgelassenen der entsprechenden abschnitte von
- 5 bd nachholen, jedoch über Abacuc 3, 16 Scateat noch vuime ebulliat, ferner Deut. 32, 14 Meracissimum purissimum; 32, 17 Recens in presenti dicitur. Nouvm futurum mehr enthalten. nun ist merkwürdig und weist auf bisher ungeklärte zusammenhänge hin, dass Opitulentur, Meracissimum, Recens ebenso glossiert in Rx.AFRSg. 295, Scateat ebulliat aber in b<sup>a</sup> auftritt.
- 10 Von graphischen eigenheiten ist nur pht für ft: 513, 41 samahaphti cde; 513, 64 unsemphti bce; 517, 19 stiphta bed; 519, 57 aphterzuhtigen bed, ferner 515, 4 ophani ce, ofphani bd und 520, 11 manohfengida bd zu nennen. filospahal steht 514, 35. 523, 27 bedeg.
- Unverständlich blieb mir die bemerkung zu 520, 17 Cophino .i. factum est
- 15 modium b, factvm sicut modium d, factum sicut modius eg: ob aus uasculum est modicum korrumpiert?
- Liber comitis.** Ein gemeinsamer fehler aller hss. liegt 808, 57 Aritiam bed, Araciam g für Aridam vor; auf einen and. deutet 805, 67 irgie,<sup>g</sup>gun bd, irgiegen g. fehler von b: 803, 45 uvolgari; 804, 51 marcarunta; 805, 3 Exquiserat; 809, 19
- 20 gidinchgotos; 812, 3 ausfall von tempus; 814, 32 Ceruices; Matth. 16, 17 Sanguinis statt Sanguis. b hat, abgesehen vom prolog, den es allein enthält, allen and. hss. gegenüber folgende mehrgll.: 803, 20 Predestinatus uorapimeinter; 803, 28 Orta est ufgiench; 803, 30 Edictum gipot; 803, 31 Describeretur giprieuit; 803, 43 Sobrie chusco; 803, 44 Pie uuola; 803, 45 Sectatorem uvolgari; 803, 47 Loquere
- 25 sage; 803, 48 Exortare anizi; 804, 24 Amictum piengida; 804, 35 Prodigia uunter; 804, 55 Positis nidargilegiten; 805, 7 Ploratus c,<sup>h</sup>lagot; 805, 9 Ululatus vueinot; 805, 11 Pro herode in herodeses stalle; 805, 13 Aliquando uneizuuenni; 805, 33 Indignati sunt zurntun; 805, 38 Siue oda; 805, 47 Sentientes firstenta;
- 806, 11 Salutare haltari; 806, 29 De longe uerno<sup>r</sup>; 806, 41 Diligenter giuaraliho;
- 30 806, 43 Exhibeatis irpiotet; 806, 47 Eundem eina; 806, 57 Fidelis gitriuuuaz; 807, 21 Patrem familias huseigun; 808, 19 Alabastrum salpuaz; 808, 32 Uocauit ladota; 808, 34 Uocatione ladungo; 808, 36 Propositum pimeinido; 809, 25 In quo in diu; 809, 27 Quis dihheiniger; 810, 29 Enigmate ratusso; 810, 31 Fletu rozze; 810, 32 Planctu ueenode; 810, 52 Lites stritun; 810, 71 Publicani offan-
- 35 suntiga; 811, 23 Speluncam hol; 811, 25 Indignati sunt zurntun; 811, 44 Uacantem muozzuntaz; 811, 46 Scopis pesamunt; 811, 48 Etiam si doh; 811, 70 Reconcilietur pisuonit uuerde; 812, 8 Inquietos unstillu. ferner bringt b deutsche gll. an stelle der lateinischen von cdg: 803, 36 Reclinauit gilegita — posuit. 803, 49 Uerbum sahha — causam. 804, 33 Carnis uuiipes — mulieris. 804, 65
- 40 Sequere pilido — imitare. 808, 21 Uerbo gipote — mandato. 808, 40 Sanorum rehero — rectorum. es weist endlich, wie häufig in den biblischen teilen, worte der umgebung auf, deren die sonstigen hss. entraten; nur 809, 75 lässt es das mit von cd fort.

- Fehler von *bd*: 805, 35 *undersceitunga* — *undersceitunta* *cg*. 805, 64 *Preputii d*, *Preputio* *b* — *Preputio c*, *Preputium g*. 806, 34 *Dromedarii .i. qui hanc bestiam dormitant (r ausradiert b)* — *domitant c*. 807, 12 *unsuintilot* — *uns suintilot c*. 809, 13 *Procuratore* — *Procuratori* *cg*. 814, 29 *Conflatile* — *Conflatilem* *cg*.  
 5 818, 51 *Staterē* — *Staterē* *cg*. 819, 27 *uarantero* — *varantemo* *cg. lat. gl.* *statt der deutschen von cg*: 812, 58 *Ambitu circuitu* — *umpiuarti* *cg*. 814, 72 *Diem laudem* — *lop* *cg*. 815, 30 *Pretorio palatio* — *phalanza c*. 817, 1 *Querela macula* — *meil* *cg*. 817, 22 *Traditionum doctrinarum* — *lerono c*. 817, 29 *Stipendia merces* — *lon c*. 818, 64 *Testificor peto (des ligierten et wegen sicher lat.)*  
 10 — *pisuerio* *cg. in der schreibung stimmen bd auffällig überein*: 805, 28 *dickentiu* — *diccentiu* *cg*. 806, 34 *marahscalhha*. 817, 35 *irlickent* — *irliccent c*. 818, 22 *uazarsiuhh. Luc. 13, 14 Archisynagogus .i. princeps sig* — *synagoge c*. 2 *Tim.* 4, 3 *Coacerbabē .i. cēgēg* — *congregabē c. bd teilen eine reihe doppelgl., von denen in den übrigen hss. meist eines der glieder geschwunden ist. dass dies*  
 15 *überschrieben gewesen war, beweist wiederum die verschiedene stellung* 805, 19 *Emulator ellinari l pilidari b, pilidari l ellinari d. nur in b steht* 803, 41 *Euan-gelizo predico l chundo, cd haben predico, g chundo. hält man dazu, dass* 819, 24 *dem entschieden besseren Inicent [manus suas] analeckent bd anauverfent* *cg gegen-übersteht, so kann nicht bezweifelt werden, dass zwei hssgruppen, bd einerseits,*  
 20 *cg andererseits vorliegen.\* zu widersprechen scheinen* 809, 40 *Nocte ac die eine naht unta einen tach bg* — *einen tach unta eina naht cd sowie* 810, 5 *Tinniens chlangilontaz bg* — *chlangontaz cd. im ersten falle kann man annehmen, dass g, das auch sonst vor änderungen nicht zurückschreckt, die dem latein entsprechende wortfolge naht—tac wieder einführte, während cd die deutsch überwiegende tac—naht*  
 25 *gewählt hatten. im and. lässt sich vermuten, dass der archetypus chlang<sup>il</sup> ontaz aufwies und dass sowohl c als d die korrektur übersahen: denn aus dem unmoti-vierten umlaut folgt, dass chlangontaz fehlerhaft sein muss. auch sonst scheint g auf grund seiner kenntnis des bibeltextes ergänzungen vorgenommen zu haben: Joh. 14, 12 (nach 816, 40) steht in bcd Maiora .i. petrus (petrū c) umbra cor-*  
 30 *poris. sanauit (sanū c) infirmos, in g dagegen Maiora horum facietis sicut petrūs. qui (sic) umbra corporis eius infirmi sanabantur, wo horum und teilweise facietis aus der Vulg. stammt. ebenso hat g bei 813, 51 Lucratus allein mit Vulg. eris. aber einmal wenigstens bieten cg korrekteren text. 818, 6 heisst es in bd Et quod-cumque s, tui. Erogaueris zuogituos, in c Suberogaueris zuo dines gituos, in g*  
 35 *Supererogaueris zuogituost dinos: das deutsche zuogituos setzt unbedingt Superero-gaueris in übereinstimmung mit Vulg., nicht Erogaueris voraus. tui verdeutschte man dann mit dines, zog es zu zuogituos und entfernte Et bis tui als überflüssig.*  
*Auch hier bestätigt sich, dass g aus einer hs. mit marginalen nachträgen schöpfte:*

\* wenn Lucas 18, 4 für *Uilicatione ministerio bd officio* und 818, 4 für *ros bd equum in c* gesetzt ist oder 807, 26 *Asse mit modico precio g glossiert wird, so können cg eigenmächtig geändert haben. ob 804, 15 undersceidlihoř b vor sceidhaftoř cd, 804, 74 zuiiarigi b vor zuiiarigemo cdg den vorzug verdient, lässt sich nicht entscheiden.*

denn es reiht die gll. 809, 51—810, 9, welche das bl. 45<sup>b</sup> hätten eröffnen sollen, nach 812, 15 ein und lässt ihnen einen teil der gll. 812, 53—813, 19 folgen, vgl. 812 anm. 11. von den isolierten bemerkungen 809, 35 quem iterum decreuerunt flagellare. tot flagris hunc cedere b, 810, 73 Ethne gens. gr̄ bc, 815, 37

5 ipso die parabant quod in sabbato necessarium erat g (in b ist von and. hand übergeschr. parasceue enī (?) sexta sabbati appellat̄ Ide qe iudei I eadē die p̄parationē faciunt) können die beiden ersten auf das original zurückgehen. nur aus ehemals interlinearer stellung lässt sich 811, 17 Mensas muniz. Numulariorum scrannun b gegenüber Mensas munizscrannun edg begreifen. dafür, dass die zahlreichen deutschen

10 mehrgll. von b nicht ursprünglich sind, sondern aus über- oder nebengeschriebenen zusätzen der vorlage herrühren, kann der umstand sprechen, dass sie sich auf die vordere hülftē des Comes beschränken und dass 805, 11. 13 hinter 805, 15 statt davor ihren platz erhalten haben: bestandteile derselben lektion werden dadurch auseinander gerissen. solche marginalen und interlinearen bechriften zweiter hand

15 kommen auch in unserer hs. b vielfach vor. soweit sie nicht durch rasur unleserlich geworden sind, bekunden sie nächste verwandtschaft mit den bibelgll. in derselben hs. oder in a. ich gebe beispiele. 810, 37 Zelatus piscirmta = 670, 35 Zelatus piscir̄ta; 812, 1 Magnificaueris gilopot vuirdis = 580, 9 Magnificaueris gilopot vuirdis (nur b, in cd laudaberis, laudaueris); 812, 6 Excussit danatreip = 660, 63;

20 Gen. 37, 8 Dicioni potestati. 813, 8 Ministrauit machota. Gen. 37, 11 Considerabat tractabat. Gen. 37, 17 Dothaim humerus. 813, 10 Somniator troumsceidari = 307, 44. 47 (doch fehlt dort Dicioni potestati); 814, 10. 14 Prespiteri altichvn. Condemnauerunt irteiltvn = 664, 29. 33; 814, 26 Intempesta ivnvuerhparigun ziti = 433, 16; 814, 48 Amaritudine .i. tristitia (über seragi) = 451, 24

25 Amaritudine .i. tristicia l seragi cd; 815, 39 Uellentibus chrazonten = 614, 16; 815, 43 Statuarium zi trisehuse l domus figuli = 686, 54 Ad statuarium (darüber domus figuli) zi trisihuse l ad sanctuarivm; 817, 15—20 Manus menigi. Intermisione vnterlaz. Suscitavit vuacta. Calcia indue (Acta 12, 8). Caligas hosun = 745, 52—58 ausser der ersten gl.; 819, 1 Placabilis māmonti = 533, 41;

30 819, 27 hat über das zweite r von uarantero die zweite hand m gesetzt = 583, 14 varantemo; 819, 64—820, 7 Inmarcescibilem vnziganganlih. Armamini givuaaffinit vuerdet. Ex uirtute mahti. Solidauit gistatit. Allevauit ginerit = 788, 5. 51 (aber givuarnot). 789, 14. 47. 786, 43. ferner heisst es 816, 48—57 Spiritus uehementis drates vuintes. Sedit gistatota. Ad inuicem un̄ in. Magnalia lop

35 und über der Comesgl. Proseliti recchun .i. aduenę de gentibus ergänzt von der zweiten hand nati circumcisionū (sic) & iudaismū eligentes = 742, 10 ff Spiritus uehementis drates vuintes. Sedit gistatota. Ad invicem untar in. Proseliti rechun. aduenę de gentibus nati. circumcisionem et iudaismum eligentes. Magnalia lop, sodann 819, 30—40 Aurugo gilivui. Rubigo militov. Deuotatio scelta. Inpre-

40 catio fluoh. Corruptus aer suhtlumiv. Plagam sculd. Uis mandatis (3 Reg. 8, 37 f) = 437, 60—438, 28: hier wie dort ist gegen die Vulg. Ad inuicem vor Magnalia und Corruptus aer hinter Inprecatio statt vor Aurugo gestellt. aber trotzdem können diese gll. und andere mehr nicht direkt aus dem bibeltext von b abgeschrieben sein,

denn nicht nur steht nach Smigmata vnguenta (Dan. 13, 17) noch der b fremde satz alia editio lumen tuvm habet (dh. die mit der richtigeren lesart lomentum in b<sup>a</sup>SC vorfindliche variante), sondern die gll. einzelner perikopenabschnitte sind auch wesentlich vollständiger als im bibeltext von b. im Comes s. 172 hat die zweite hand am obern rand eingetragen: Dominus possedit et reliqua (Parab. 8, 22).

Ex antiquis fonna alten ziten<sup>i</sup> (807, 64). Cardines orbis terre i. termini I fines I extremitates (Parab. 8, 26). Librabat vfvuach (807, 66). perpendebat (appendebat Vulg.) I equabat (Parab. 8, 29). Et delectabar frovuita (807, 68). Postes qui ex vtraque parte ostiorvm sunt luminaribus inserti (Parab. 8, 34): der Parabolae-  
 10 text von b (531, 45. 50. 54) enthält nur die drei deutsch erklärten worte. ein grosser teil dieser zusätze gilt perikopen, welche dem bestand unserer Comesglossatur fehlen (807, 64 ff. 812, 6. 816, 30 f. 817, 15—20. 819, 18. 30—40. 64—820, 7). aber auch der bed gemeinsame glossenvorrat stimmt, wie man den verweiszahlen der ausgabe leicht entnehmen kann, im alten testament, in den Actis und den  
 15 Katholischen briefen an zahlreichen stellen mit den bibelgll. von M überein, deutet aber wiederum auf eine vollständigere sowohl als gelegentlich abweichende hs. zurück: 810, 66 Colliget inphahit bed — Esaias 58, 8 accipiet ed (nur b 614, 75 inphahit); 812, 60 Funiculo teile bed — Esther 13, 7 parti bed; 815, 41 Innitatur gitruet bed — Esaias 50, 10 confidit bed; Daniel 13, 4 Confluebant adueniebant  
 20 bed (nur b übergeschr. vuorun) — 664, 11 vuorun bed; Daniel 13, 28 Prespiteri senes bed (nur b übergeschr. altichvn) — 664, 29 altichun bed; Jer. 11, 19 Eradamus delemus bed — 629, 6 uzervurzomes ed, uzirvurzolomes b; Parab. 15, 4 Spiritum mentem bed — 533, 51 muot bed.

Nun verdeutschen auch die gll. zu Gregors Homilien eine reihe von evangelien-  
 25 stellen gleichlautend mit den Comesgll.: 2, 266, 9. 303, 50 (Luc. 21, 11) Per loca vuar unta vuar = 819, 20 uuar unta uuar; 2, 266, 27 (Luc. 21, 26) Arescentibus serauuenten = 818, 58; 2, 284, 10 (Matth. 5, 19) Soluerit firpri<sup>o</sup>hit = 816, 59 firprihhit; 2, 289, 46 (Luc. 10, 1) Designauit uzscied = 819, 47; 2, 294, 8. 10 (Luc. 3, 1) Imperii rihhes. Tetrarcha daz uior<sup>a</sup> teil = 819, 15. 13 Imperii tyber  
 30 rihhes. Tetrarchia daz fiorda tæil; 2, 298, 45. 47 (Joh. 21, 6) Mittite inuuerfet. Nauigii des sceffes = 816, 30, 31 inuuerfet. sceffes; 2, 304, 51 (Luc. 16, 19) Splendide rihliho = 812, 67. an diesen übereinstimmungen partixipieren sowohl die bedg gemeinsamen gll. als die nachträge von b. dass hier eine glossatur benutzt wurde, die mit unsern bibelgll. eng zusammenhing, beweist die tatsache, dass  
 35 sich auch für das alte testament, wo wir also nachprüfen können, konkordanzen vorfinden: 2, 289, 41. 43 (Esaias 58, 4) Contentiones pagun. Impie uiantliho = 614, 65. 68 = 810, 54. 57; 2, 294, 31 (Esaias 40, 4) Praua chrumpiu = 610, 66 chrüpiv; 2, 299, 42 (Psalm. 138, 16) Inperfectum prodi = 523, 24; 2, 299, 57 (Cant. 3, 3) Uigiles vuahtara = 550, 33 vuahta<sup>ra</sup>. ich nehme daher  
 40 an: aus einer hs. des typus b des bibelglossars, welche zugleich die vier evangelien und die briefe des Paulus in sich schloss, wurden deren gll. in einen codex des Comes interlinear eingetragen und von dort, um als ersatz für evangelien und

*Paulinische briefe zu dienen, wieder zu einer sammlung vereinigt, der sowohl eine vorstufe von b als auch vielleicht b selbst nachträge hinzufügten.*

Mit den partixipialabstrakten 803, 12 gipeziroti; 805, 57 piroupoti; 815, 11 gisuihiani, mit pht und ph nach vokal (tiuphi 811, 36), mit th am silbenende 5 (inthlehanliho 807, 57; inthlehanont 807, 61; unvuathlihent 810, 40) und mit filoprähiliu 819, 3 stimmen die Comesgll. zu den bisher behandelten abschnitten der sammlung.

**Gregors Homilien.** Ungemein zahlreiche deutsch erklärte mehrgll. enthält b gegenüber *ed.*: 2, 265, 26 *Exposui gisegita l irracta*; 265, 28 *Distincte unterscei-*  
 10 *toto*; 266, 14 *Tribulationibus arapeitin*; 266, 33 *In humilitate in smahi*; 266, 40 *Susplicantur ahtont l uanent*; 266, 43 *Quantocius filo horsco*; 266, 51 *Prouida*  
 mit *giuuareru*; 266, 53 *Cladibus palauun vuolun*; 267, 8 *Statura giuuahsth l*  
*uffilengi*; 267, 29 *Opulentia vuahsmo*; 267, 42 *Tenuissimi uentus dunnistin* (*in*  
*ed lateinisch erklärt*); 267, 54 *Leuigatur gilihti<sup>t</sup> uerde*; 267, 57 *Tribulabitur*  
 15 *gimuoit*; 268, 1 *Clangoris lutnussi*; 268, 18 *Carnales ueroltlihe*; 268, 23 *Solidarent*  
*gistarctin*; 268, 26 *Innuant dichunden*; 268, 43 *Tumultus sturma* (*nur*  
*das deutsche wort*); 268, 47 *Fantasmata gitrugida*; 268, 49 *Aciem sehun*; 268, 55  
 20 *Imaginibus gilihussidun*; 268, 62 *Ualentius chraflihor*; 269, 9 *Erumpat uzerpreste*;  
 269, 19 *Grauia heuigiū*; 269, 21 *Manu henti*; 269, 22 *Abicitur uiruorf*; 269, 31  
*Conpatiēdo epano irparmento*; 269, 33 *Misertus est ginadeta*; 269, 36 *Requiret*  
*inphraget*; 269, 38 *Paruipendit luziles uerdes ahtota*; 269, 40 *Aliquid iuuuht*;  
 269, 46 *Uariatur tugot*; 269, 47 *Angustat piduingit*; 269, 49 *Carnalis ueroltlih*;  
 269, 50 *Pullos iungidi*; 269, 60 *Lucra giuuinna*; 270, 1 *Sectatur uolget*; 270, 5  
 25 *Pollicente intheizantero*; 270, 7 *In peruentione in durahquemani*; 270, 13 *Myste-*  
*riorum pizeihnussidono*; 270, 15 *Ponderibus suarinun*; 270, 26 *Generatur irrinnit*;  
 270, 40 *Superstitem<sup>sia</sup> , uerlepan<sup>i</sup>ta*; 270, 42 *Consortem epangiteilun*; 270, 44 *Affectus*  
*minna*; 271, 3 *Fracti giuueih<sup>t</sup>e*; 271, 5 *Confusi gitruopte*; 271, 20 *Contulit prahta*;  
 271, 39 *Dilaniet zanoge*; 271, 40 *Consumat gentoge*; 271, 49 *Colligimus firne-*  
*memes*; 271, 55 *Incrementum uuahsmun*; 272, 3 *Sententiis urteiln*; 272, 23 *Ligat*  
 30 *gipintit*; 272, 24 *Disiungere gisceidan*; 272, 36 *Sentiatur firnoman*; 272, 41 *Fun-*  
*ditus garaliho*; 272, 61 *Utēre niuz*; 272, 63 *Frequentes emizigo*; 273, 16 *In-*  
*flectere gicherran*; 273, 18 *Conparasset choufti*; 273, 26 *De inpense uonna*  
*irpotanemo*; 273, 40 *In puplico in ophani*; 273, 44 *Assumit anagiuerit* (*das*  
*deutsche wort*); 273, 52 *Affligimur piduungan uerd*; 273, 55 *Asperitatibus aren-*  
 35 *dinun*; 273, 59 *Inuita ginottaz*; 273, 61 *Flectimur giuueih<sup>t</sup>*; 274, 5 *Quamlibet*  
*doch*; 274, 16 *Dimidium ha<sup>l</sup>pgisceit*; 274, 18 *Restituendum zi uuidarsezzanne*;  
 274, 20 *Reseruauit gispareta*; 274, 27 *Uilius untiuririn* (*das deutsche wort*); 274, 29  
*Carius tivrorin l livporin*; 274, 46 *Damna scadun l ungau<sup>o</sup>tori*; 274, 52 *Plene*  
*duranohto*; 274, 54 *Ceperit piu<sup>h</sup>hit*; 274, 59 *Sublimis stiurrer*; 274, 61 *Suspen-*  
 40 *derat ufirpurita*; 275, 9 *Inmutate ungimuzotes*; 275, 21 *Passibus stephin*; 275, 23  
*Quandoque nohuenni*; 275, 27 *Clamauerat segita*; 275, 34 *Qui per se der mo*  
*selpo*; 275, 36 *Inclina gichundi*; 275, 40 *De humilitate sm<sup>h</sup>hi*; 275, 42 *Scanda-*



- lizatus girter; 275, 44 Graue scandalum mihhil ual; 275, 48 Humilitatem smâhi; 275, 50 Agitatam iruuegita; 275, 52 Asserendo uestinunto; 275, 60 Inflectit sih gicherta; 275, 65 In quamlibet in ettilih; 276, 6 Inflectit gicherit; 276, 10 Inflexibilis ungiuueihtiu; 276, 12 Ad remissionem daz uuir unsih dar ana lazames; 5 276, 17 Expressione irrechidu; 276, 22 Militant dionont; 276, 23 Exterioribus uueroltlihen; 276, 26 Blandimentis lochungun; 276, 30 Ugore reschi; 276, 32 Aspere arenderu; 276, 35 Increpauit stouuita; 276, 43 Ad iudicium zi uuize; 276, 54 Erogare spenton; 276, 62 Angusta ginottiu; 277, 3 Sentit firnimit; 277, 4 Profecisse pidirpan l dihan; 277, 6 Ad forum zi <sup>h</sup>eingarte; 277, 8 Tenditis 10 illet; 277, 10 Linguam spracha; 277, 16 Reficere lapon; 277, 22 Declinemus pimides; 277, 27 Defluant uueipon; 277, 29 Aedificationis pezirungo; 277, 42 Plane giuuisso; 277, 44 Ueritatem uuâr; 277, 45 Appetere gigeron; 277, 51 Inflexa touganu; 277, 58 Concors gihellaner; 277, 60 Subtiliter chleino; 277, 62 Contrarium ungilih; 277, 64 Carnalibus uueraltlihen; 278, 1 Exprimit irraeta; 15 278, 7 Mansionem selida l uuesanti; 278, 9 Aestibus hizun; 278, 16 Tacite tougno; 278, 23 Ante fordroro; 278, 25 Prelatus giuuroter; 278, 28 Prelationis fordaror; 278, 29 Non angustant piduingent; 278, 33 Competeret gilumphi; 278, 40 Inmeritus unfretiger; 278, 48 Male acta upiltati; 278, 51 Magnus stiurrer; 278, 52 Aliquomodo zi sumuuelihhero uuis; 278, 55 Magnitudine stiuri; 278, 56 Arroganter 20 ruomliho; 278, 60 Amittat uirliose; 278, 62 Caput hertuom; 279, 3 Dissipare ziuuerfan; 279, 5 Gubernacula rihtunga; 279, 9 Preputia uuriuua<sup>b</sup>sti; 279, 12 Intumescunt sih nirpurient; 279, 19 Elatione upermuoti; 279, 21 Largiente gepantemo; 279, 23 Materiam uuesanti; 279, 25 In uia in demo<sup>r</sup> uerti; 279, 27 Ex tempore in zîte; 279, 42 Mortuum fuerit fulaz uuisit; 279, 44 Ipsum solum 25 manet daz einu durih sih uuisit; 279, 47 Reclinatur gilegit uuard; 279, 49 Frumento pirigi; 279, 50 Ieiuna uohturnina; 279, 52 Preeesse meister uuesan; 279, 60 Celsitudo hohi (*dies deutsche wort ist in b ausgefallen*); 279, 61 Postponunt firlihezun; 279, 64 Infirmos uueihe; 280, 1 Abiectos smahe; 280, 3 In apocalipsi in offannussi; 280, 5 Conpescit gistilta; 280, 10 Conseruus epanginoz; 280, 15 30 Adsumptam irpurita; 280, 16 Equales epangiliho; 280, 21 Mordeat chrimmege; 280, 23 Rubigo stost; 280, 24 Consumat gentoge; 280, 26 Elatio upermuoti; 280, 27 Inflet irpurige; 280, 28 Oblectamenta lustisunga; 280, 30 Dilaniet zanoge; 280, 33 Considerare pidenchan; 280, 35 Aliquid plus etsuaz mera; 280, 36 Peregre in ellantuom; 280, 38 Negotium chouffe; 280, 43 Torpentem slaphenten; 280, 44 35 Damnat uuizinot; 280, 46 Proficiscitur uûor; 280, 47 Collocatur gizezit uuard; 280, 49 Tradidit piualh; 280, 50 Conmisit piualh; 280, 51 Exprimitur irrechit; 280, 58 Lucratus giuinnenter; 280, 61 Penetrare iruaran; 280, 67 Mira uunter; 280, 68 Roportat (*sic*) uuidirigiantuurtit; 280, 70 Referuntur gisaget uuerdent; 281, 1 Inpenditur irpotan uuiridit; 281, 4 Implicare inpihephtan; 281, 14 Dissi- 40 mulat firsumit; 281, 15 Expendere gispenton; 281, 16 Uias tati; 281, 17 Torporis trâgi; 281, 18 Ignauia zagaheiti; 281, 19 Numulariis munizâr; 281, 21 Usura uirnuuohhare; 281, 23 Ader,<sup>o</sup>gandum zi spentonne; 281, 26 Exigitur gisuohit;

- 281, 31 Amministrationem rihtunga; 281, 35 Iniunctam zuogiuuocta; 281, 37 Polleant dihenĭ ĩ uualtisogen; 281, 39 Generalis allihiu; 281, 40 Habundabit ginuoc hapet; 281, 46 Pascitur ginerit; 281, 47 Adsecutus est giuuan; 281, 49 Familiaritatis gisuasi; 281, 51 Misericordiae giphti ĩ alamuosenes; 281, 55 Magno-
- 5 pere allero meist; 281, 56 Intercedit digit; 281, 58 Animaduersionem raphsunga; 281, 60 Ponenda zi gepanne; 281, 63 Lucrum der giuuin; 281, 65 Excuset intsage; 282, 1 Confunditur gitruopit vuard; 282, 6 Aperiatur gioffanot uuard; 282, 9 Insensabilia unuuristentiga; 282, 13 Exprimunt segitun; 282, 15 Proferunt segitun; 282, 17 In posterum piuuri; 282, 19 Ad callida zi uicesen; 282, 21
- 10 Argumenta listin; 282, 23 Simulat lihhisota; 282, 24 Hypocrita truganari; 282, 35 Constillationis gistirnti; 282, 43 Getulia nomen patrię, *darüber* lantscaft; 282, 48 Effectum giurumida; 282, 54 Condiuntur gisalpot; 282, 56 Mortificatio todigi; 282, 57 Distillauerunt trouftun; 283, 4 Foetore unsupridu; 283, 10 Innuunt chudent; 283, 12 Suspecti soracsama; 283, 13 Intentat drouuit; 283, 17 Amari-
- 15 cati giseri; 283, 26 Conparat chouffit; 283, 35 Admittit gilazit; 283, 36 Deforme unuuahthih; 283, 38 Specie sconi; 283, 39 Cuius delectione dero liupi minno; 283, 49 Summa zala; 283, 55 Protulit segita; 283, 58 Inuitant ladont; 284, 9 Colligantur uzgileran uuerden; 284, 15 Appetitu giridu; 284, 17 Exteriori uueralt; 284, 23 Subreplit zuoquimit; 284, 35 Confusio giscentida; 284, 36 Exigente
- 20 gisculd; 284, 38 Explicare gisagan ĩ irrechan; 284, 43 Dominationis hertuomes; 284, 44 Generalis allihiu; 284, 47 Inducias tagadinch; 284, 59 Nigerrimos suar-zostun; 285, 1 Perstrepens chradamentaz; 285, 7 Euulsus est ginoman; 285, 16 Alta tiuffu; 285, 19 Principali uordrostun; 285, 41 Prerogauit irpoth; 285, 42 Ad excutiendam ab zi uirscuttanne; 285, 44 Ad medium zi gaganuurti; 285, 51 In
- 25 consideratione geffido (*das deutsche wort*); 285, 53 Quantislibet mit sue managen; 285, 54 Molibus mihhilinun; 286, 1 Articulo aniginne; 286, 3 In puluere z stuppe; 286, 7 Ratio mit gisprache; 286, 20 Essentialiter uesentliho; 286, 25 Monuit lerta; 286, 32 Mercennarius hagastaltman; 286, 39 Prelationis uordarori; 286, 47 Occasio antsegida; 286, 48 Presum'et irpaldet; 286, 49 Ex aduerso dara ingegini;
- 30 286, 51 Libera paldero; 286, 53 Auctoritate giuualte; 286, 54 Uindicamus piscir-mimes; 286, 56 Curam ruohun; 286, 58 Amplectitur minnot; 287, 6 Prouidi foragiuuizzaniu; 287, 11 Debiles uueihhe; 287, 15 Interesse miti uuesan; 287, 19 Uicissim unter in; 287, 21 De se uonna in selpen; 287, 22 Tepidi slapha; 287, 34 In peruentione in dero durahpiquemani; 287, 36 Expositione urrechidu; 287, 41
- 35 Presumit irpaldet; 287, 50 Adscribi giprieũ; 287, 51 Mittat uuerfe; 287, 60 In-portunis mit emitzigen; 287, 62 Strangulant uurgent; 288, 1 Lubricos un,\*tatige; 288, 4 Profecerit gidihit; 288, 12 Pinguezit irueist; 288, 15 Areę tennes; 288, 19 Primeua chindisci; 288, 22 Ymnis sangun; 288, 23 Ad uitalia inuuertig; 288, 25 Moriens hinaziohenter; 288, 26 Intenderet zuoloseti; 288, 27 Flagrantia drasamo;
- 40 288, 29 Aspersa est pipreitit; 288, 30 Inestimabili unirrachontlihero; 288, 31 Interfuit mitiuuas; 288, 33 Attestari anasagan; 288, 44 Consortes giteilun; 288, 50 Indignum unuuerdsam; 288, 52 Labimur piuallames; 288, 60 Magni-tudine stiuri; 289, 3 Edidit sprach; 289, 5 Iniuriis uner; 289, 16 In quadra-

- genarium in uiorzuhliha zala; 289, 20 Sentiri firneman; 289, 21 Contraimus uideruuartomes; 289, 23 Quater decies uiorzehan stunta; 289, 25 Mortificemus irsterpemes; 289, 26 Contendite illet; 289, 27 Adprobat gilopot l gichiusit; 289, 41 Contentiones pagun; 289, 43 Impie uiantliho; 289, 53 Taciturnitas suiga;
- 5 289, 57 Obiurgans stouuenter; 289, 62 Subditos iungar; 289, 63 Inardescunt inprinnent; 290, 3 Afflictionibus arapeitin; 290, 9 Insequendo ahtonto; 290, 10 Priuatum suntriga; 290, 12 Prouideat pisorge; 290, 13 Allegoriam pizeihnussida; 290, 15 Erogare spenton; 290, 22 Requiescit gistatot; 290, 23 Reconpensabitur uirgoltan l gilonot; 290, 38 Tendatur gilit; 290, 39 Priuat piteilit; 290, 40 Lassetur
- 10 muodege; 290, 42 Damnationis uvizes; 290, 43 Errata upiltati; 290, 49 Ugore rescu; 290, 56 Contendat ille; 290, 57 Instruere lerran; 290, 58 Priuatis suntrigen; 291, 1 Speculis spiegelon; 291, 4 Excubabant vuahteton; 291, 8 Renitententes uuidiriscinentiu; 291, 13 Coloretur gavuaravuit; 291, 17 Graui<sup>ta</sup>, te vuisi l gidigani; 291, 21 Dissoluta zislaphiu l mammontiv; 291, 24 Effudit nideruvarf;
- 15 291, 26 Es scaz; 291, 29 Riferit ingeltit; 291, 30 Iniuriosum ungimah; 291, 31 Assero sagen; 291, 32 Negotia dingun; 291, 33 Tendimus rechem; 291, 43 Abiecta smahiu; 291, 46 Sumebantur gitragan niuvrtun; 291, 48 Administrent tuogen; 291, 51 Condite giscaffano; 291, 52 Trahi<sup>ca</sup>antur gizogon uuerden; 291, 57 Exigente gisculdontero; 291, 63 Inlaturi pringen scolanta; 291, 64 Credidit pivalh; 292, 1
- 20 Pertingunt quement; 292, 3 Deorsum nidorort; 292, 9 Relaxatione antlaze; 292, 10 Uacantem muozenten; 292, 11 Lubricum unstatigen; 292, 12 Postponat uirlaze; 292, 15 Ex ratione in redo; 292, 16 Declinare pimidan; 292, 19 Contumelia honido; 292, 26 Consensit giiazta; 292, 35 Atrociores grimmir; 292, 38 Iniurias sceltun; 292, 39 Innuitur gichundit; 292, 42 Dehonestatur gihonit uuirid; 292, 45
- 25 Beneficia volleistiu; 292, 46 Largius vollaclihor; 292, 49 Proferunt vurizugun; 292, 51 Falso lugiliho; 292, 54 In personis ginemidun; 292, 55 Submouit giscied; 292, 60 Conuitiis sceltun; 292, 62 Dissimulemus firsummimes; 292, 64 In explanatione in irrechidu; 292, 66 Perstringere pivahan; 293, 3 Prolixa lancesamiu; 293, 5 Conducit gimeteta; 293, 7 Tarde zilazost l spato; 293, 20 Decrepita
- 30 iruveranemo; 293, 23 Proeuctiores gidiganor; 293, 32 Summopere ze meist; 293, 36 Per agilitatem durah agaleizi; 293, 40 Refero sagen; 293, 41 Conuersationis picherido; 293, 42 Uitam lip; 293, 43 Onerosa ungimachiu; 293, 49 Compositus gizierter; 293, 52 Elapso irganganemo; 293, 53 Ultima nidarostin; 293, 57 Spumę seivra; 293, 58 Linunt pichlenent; 294, 10 Tetrarcha daz uior<sup>da</sup> teil;
- 35 294, 12 Descriptio giprieuida; 294, 13 Prefuisse forauuesan; 294, 15 Principantur herisont; 294, 16 In se ipsum vuider imo selpemo; 294, 24 Despicabiles firmanontlihe; 294, 29 Remotum giseidinen; 294, 31 Praua chrumpiu; 294, 33 Indirecta grehtiu; 294, 40 Adulter hōrari; 294, 41 Abscidere dananeman; 294, 45 Conuenitur gimanot uivrdit; 294, 61 Pressura arapeiti; 294, 67 Arbusta poumun; 295, 1
- 40 Euagati sumus vuadalotom; 295, 3 Inrogat anagituot; 295, 7 Indixit gipōt; 295, 19 Exigere gisuochan; 295, 21 Excitat muntrit; 295, 23 Indignum ungiristic; 295, 35 Damna prestunga; 295, 40 Affiatur gisprah; 295, 45 Candoris uvizi; 295, 46 Habitus garavui; 295, 50 Mulceret gitrosti; 295, 52 Substantialiter

- vuesantliho (*das deutsche wort*); 295, 54 Nuncupatiue neminliho; 295, 58 Preferre  
 varisezan; 295, 61 Transmigrauerat uŕor; 295, 63 Argumenta listi; 295, 64 Per-  
 fidie ungiloupo; 296, 18 Clangoris luti; 296, 19 Uerecundiam scamun; 296, 20  
 Reprehendo lastron; 296, 23 Ferre tragan; 296, 28 Superficie uperslihti; 296, 30  
 5 Notatur gisaget vuirdit; 296, 32 Requentis suochantero; 296, 35 Mysteriis  
 pizeihnussidun; 296, 44 Separatim suntrigo; 296, 46 Inuolutum zisamanegivun-  
 tanaz; 296, 48 Attestante sagantemo; 296, 56 Notandum zi uvizanne; 296, 58  
 Inuoluitur zi samane pivuntan; 296, 59 Coangustabitur piduvngan; 296, 66 Sec-  
 tarum irrituomo; 296, 67 Scandalia ualla; 296, 68 Exprimiť irrechit; 297, 4 Spi-  
 10 cula uuassi; 297, 5 Penetrarent irgiengin; 297, 7 Seorsum suntrigo; 297, 8  
 Subiun,ti nahfolgentiu; 297, 9 Sublatum ginomanen; 297, 10 Transcurrimus  
 upervŕoromes; 297, 12 Magnitudine stiuri; 297, 13 Presumptibilis pihuoplihiu l  
 paldiu; 297, 15 Tranquillitatis mammonti; 297, 16 Sinu parmę; 297, 19 Transfigo  
 duruhstihho; 297, 21 Subtilius giuvaro; 297, 23 Pascha osterfriscine; 297, 27  
 15 Edificationem pizirunga; 297, 30 Discussa irserudilotiu; 297, 32 Intentio gidanch;  
 297, 42 Excreuit gideh; 297, 43 Abstergat fertiligoge; 297, 49 Denuntiare gisagan;  
 297, 50 Libidinis huores; 297, 52 Muniantur giuuarnot vuerđ; 297, 58 Moras  
 innectit pichnuphit (*das deutsche wort*); 298, 3 Auidius frechor; 298, 5 Sumuntur  
 ginozan vuerđ; 298, 8 Contulit zuosprah; 298, 9 Peregrinus unchunder; 298, 13  
 20 Figulos huanara; 298, 16 Probandi zi suohhanne; 298, 34 Inlidit zisamanestozit;  
 298, 37 Excesserat upervŕor; 298, 39 Distabat uer vuas; 298, 45 Mittite invuerfet;  
 298, 49 Tanti so managa; 298, 51 Scinda<sup>nt</sup> prechent l girrent; 298, 52 Dissen-  
 sionibus ungizumptin; 298, 57 Mysterio pizeichannussido; 298, 59 Summam zala;  
 299, 1 Exprimeret segiti; 299, 3 Sacramento uizeihnussido; 299, 10 Scissura  
 25 sceitunga; 299, 12 Uigilanter giuvaro; 299, 13 Sumitur ginozan uvirđ; 299, 14  
 Memorantur gisegit sint; 299, 17 Transcendunt uperstigent; 299, 18 Uteunque  
 ettanuilo; 299, 24 Cena dicitur apandmuos (*das deutsche wort*); 299, 26 Prandium  
 zi inpize; 299, 31 Dissipant zivuerfent; 299, 33 Inflat irpvrit; 299, 35 Cruciat  
 uvizinot; 299, 36 Eneruat givueichit; 299, 39 Personam namvn; 299, 40 Per-  
 30 pendite ahtŕt; 299, 53 Inquisitionis suohchungo; 299, 55 Non elongat ni<sup>l</sup>tano;  
 299, 57 Uigiles vuahtara; 300, 3 Pertranseuntur uvrvivan vuerđ; 300, 10 Per-  
 tingere queman; 300, 13 Uvlnherata giseragotiv; 300, 16 Liquefacta zismolzaniv;  
 300, 19 Quoadúsque adhuc so lancsamo denni noh; 300, 23 Fastidio zi zurlusti;  
 300, 25 Usus nuzisemi; 300, 26 Speciem sconi; 300, 27 Propitiatorium uperlid;  
 35 300, 29 Clamet saget; 300, 40 Derogat pisprichit; 300, 41 Asserit segita; 300, 42  
 Dissimiliter andres; 300, 43 Absciditur danaginoman; 301, 5 Armilla armpove;  
 301, 7 Ambiendo piuha<sup>nto</sup>; 301, 12 Foramen loh; 301, 13 Committat givrŕme;  
 301, 18 Crudelitatis manslahti.

*Dazu treten nicht wenige mit lat. interpretamenten versehene worte, die cd fehlen:*  
 40 p. 1436 Termino .i. fine; Quibusdam interpositis .i. exurget gens et erunt signa  
 in sole; 1438 Corporalium uisibilium; 1440 Notandum intellegendum; 1442 *ist*  
*bei Aliquatenus hinzugefügt:* compositum ex aliquis nomen et tenus prepositio;  
 1444 Obsequentes oboedientes; Colligit congregauit; 1445 Pignoribus filiis; 1449

Bene congrue; 1452 Concurrere adiuuare; Locupletius preciosius; Questio interrogatio; 1453 Inquisitus interrogatus; Euangelizantur predicantur; 1454 Carnalis secularis; Fauore laude; Sententia ratione; 1455 Censentur nominantur; 1456 Questio interrogatio; Inquisitus interrogatus; 1457 *zusatz zu* Suppetunt folleistent  
 5 (2, 277, 31): opitulantur suffrag; 1458 Inquinationibus inmundiciis; Emulationis inuidie; 1460 Paruulus humilis; 1461 Sublimia cęlestia; 1464 Exteriorum secularium; In exterioribus mundanis; Geminantur duplicantur; 1465 Bene congrue; Colligentes intellegentes; 1466 *zusatz zu* In exteriores tenebras: Exteriores uero sunt per poenam corporis; 1467 Indigentibus .i. pauperibus; 1468 Parietēs s,  
 10 templi; Scissa fracta; Scissionibus ut lapides; 1469 (*fehlt Ed.*) Priscillianistę .i. heretici sunt; Mathematici similiter; Getulia nomen patrię; 1470 Ex genere s, uno; 1473 Deserit habita .i. que ante habuit; Congregata dispergit .i. que ad hoc congregat; 1475 Uehementer multum; 1477 Interiora cęlestia; 1478 (*fehlt Ed.*) Congrue apte; Clara manifesta; *zusatz bei* In pace ęcclesię: qui martirium non  
 15 subierunt; 1479 Ingeminant duplicant; 1484 *mehr bei* In consideratione: .i. quia mortales conditi sumus; 1485 Nec opus quia nec cum operibus; Intimo celesti; 1486 Obsecuntur oboediunt; 1490 Desudare laborare; Calcibus pedibus; 1492 Accipitur intellegitur; 1499 Robustius plenius; Persona homo; 1503 Exteriora mundana; 1505 Tendimus imus; Expiati purgati; 1509 In imis s, rebus; 1512  
 20 Sortiti sunt acceperunt; 1514 Premortua .i. ante; Equanimiter .i. patienter; 1518 Preditum honoratum; 1519 Accipitur intellegitur; 1526 Referti repleti; 1527 Pertingere uenire; 1528 Insultantes inproperantes; 1530 Quid enim s, debeo facere; 1532 Moerore tristitia; 1534 Ualentiozem fortiorem; Misericordie helemosinę; 1538 Summatim preuiter; Colligitur intellegitur; 1542 Aduertit (*adwertat Ed.*) intellegit; Latius plenius l manifestius; 1545 Elatio superbia; 1550 Rebus actibus; Succincte breuiter; 1551 Articulo inicio.

*An stelle lateinischer gl. von cd bringt endlich b deutsche:* 2, 267, 14 Deponitur inneigit — inclinatur. 268, 15 Preuidens uorauuizzenter — presciens. 268, 21 Caperent uirnamin — intellegerent. 268, 30 Eloquio giseripe — scriptura.  
 30 268, 40 Medullis mit inuuertigen — intimis. 270, 24 Literae dero storio — historiae. 273, 44 Assumit anagiuerit (*darüber* init) l conpurit — init l conpurit. 273, 46 Fugijunt furiarent — transeunt. 273, 48 Inoportunitate arapeiti l ungi-mahhi — labore l ungi-mahhi. 278, 17 Peruersa [mente] mit upilogiuuillig — maliuolentia. 280, 20 Moribus mit guoten sitin — s, bonis. 280, 41 Adportato  
 35 gisamanotemo — congregato. 282, 8 Testata sunt segitun — dixerunt. 282, 40 E diuerso dara ingani — econtra. 282, 42 Sortiatur inphahe — accipiat. 282, 51 Indiscussam unirsucdilota — inscrutatam. 282, 59 In ara [cordis] uuillin — uoluntate. 283, 29 Blanditur giuouuit — laetificabitur. 283, 59 Fluxa unstatigiu — instabilis. 283, 64 Fauor lop — laus. 284, 10 Soluerit fipri<sup>o</sup>hit — rumpit.  
 40 284, 41 Euellatur gisceidan — diuidatur. 285, 26 Insudare arpeitan — laborare. 285, 33 Refoueri giholfan uuerdan — auxiliari. 285, 58 Subripiente untarquemantemo — interueniente. 288, 54 Propagati giphanzote (*sic*) — plantati. 289, 1 Intromissos in sina giuualt gisanta — s, potestate. 289, 11 Decalogi zehan

- gipoto .i. mandatorum. 289, 18 Madata (*sic*) decalogi gipot zehan uuorto — Mandata .i. x. uerborum. 290, 32 Magnum mihiles vuerdes — s, pretium. 291, 14 Pure durahnohto — perfecte. 291, 19 Expressa irgrapaniu — sculpta. 292, 27 Reppulit louganeta — negauit. 293, 38 Exertos garavue — paratos. 293, 51
- 5 Dissipatus unstatiger — instabilis. 294, 47 Quantum ualeant opera misericordię mit gote megin irdiccan alamuosanes — Valeant s, implorare. Misericordiae elemosinę. 294, 50 Conclude gipirch — absconde. 294, 52 Solaciantur trostent. uolleistent — auxilianur. 298, 47 Nauigii des sceffes — nauis. 299, 37 Aestuarpeitan — laborare. 301, 28 Momentaneos zitlihe — temporaneos.
- 10 *Mehr als b bieten cd nur p. 1529 hinter Samson sol eorum: qui significat christum in operibus suis. denn der interlinearsatz von d p. 1458 nach Qui missi fuerant erant ex phariseis: .i. in hoc patefecit malitiam eorum ist in b 201 offenbar ausgefallen, wo die stelle lautet: Qui missi fuerant ex phariseis .i. dass eine lat. gl. von b verdeutscht wäre, kommt nur zweimal vor: 2, 255, 35 Exceptoribus scrip-*
- 15 *toribus bd — scripun e, 2, 273, 31 Fauor laus l huldi b — huldi l loph d. Wie sonst enthält b worte der umgebung, die cd fortliessen, daher p. 1453 Amaritia (statt A malitia) amaritudine b, Malitia cd. ein gemeinsamer fehler liegt 2, 268, 43 vor: Tumultus sturma: timor multus (: = rasur von a, darüber dicitur quasi) b, Tumultus .i. a timor multus cd. auf alle fehler weisen 2, 270, 31*
- 20 *Emendatoribus d, Emendatoribus e; 2, 273, 34 nos in allen hss. statt uos; p. 1454 Inter aures linguarum bd, wo e das notwendige auras einsetzte; p. 1463 f Seruitendum e, Seruiendum d, richtig Ad seruiendum b; 2, 281, 11 Sarsisti e, Sparsisti b; p. 1532 Uualidus firmius bc statt Validius d. heisst es p. 1478 Oleum autem peccatoris n(on) i(npinguet) c(apat) m(eum) .i. ut in mentem mihi placendo*
- 25 *si quis male facta laudat, in cd dagegen Oleum . . . .i. vt in (fehlt d) mentem mihi veniat si quis mala facta laudat, so scheint b veniat, cd placendo ausgelassen zu haben. wortverluste kommen auch anderwärts in b vor: so fehlt nach Sufficit 2, 276, 45 upermach, nach Celsitudo 2, 279, 60 hohi.*
- Den gegensatz b—cd erweisen auch die lesarten: 2, 266, 47 Calcari uiruuorfan*
- 30 *uuerdan b — virmanot vuerd cd; 267, 38 Eruta nidargiuuorfana b — nidervirvuorfana cd; 269, 27 Aliquatenus zi sumuuelihero uuis (vgl. 2, 278, 52) b — zi etalihhero uuis e, zettavuelihhero d; 277, 18 Parcamus unsih ferperames b — unsih firsprehham cd; 278, 3 Destitutez intsaztun b — Destituit insazta d, intstazta e; 278, 20 Sacramenti touphi b — tougani cd; 283, 19 Confricatus [animus] guiopter b — guoptaz bzw. guotaz cd; 294, 25 Pro mira [operatione] pi vuntermihhilemo b — pi vuntermihhilero cd; 296, 21 [ad] Aream chornstadale b — chornstadal cd. aber d steht b näher und verdient mehrfach den vorzug. das geht daraus namentlich hervor, dass es manche der doppelgll. von b erhalten hat, während e sich meist auf ein glied beschränkt. und wiederum zeigt der umstand,*
- 40 *dass die folge der teile dieser doppelgll. öfters von der in b eingehaltenen abweicht, dass einer derselben übergeschrieben gewesen war: vgl. 2, 265, 13 Excepte inphangan l scripta b — scripta l inphangan cd; 265, 17 Emendatione gipuohti l rihtungo b — rihtungo gipuohti cd; 266, 60 Torosa dicher gichrinno,hter b — chrinnohter l*

- dicher *d*, chirinnohter *e*; 267, 21 Intercidit unternimit *l* inphallit *b* — inphallit *l* internimit *d*, inphallit *e*; 287, 55 Deliberatum giuualzit *l* uurisprohhan *b* — furisprohhan *l* givalzit *d*, furisprohhan *e*. einmal behielt *d* die zwischenzeitige  
*l* pigerido  
 stellung bei: 2, 280, 62 Pro intentione pigirido *l* amore *b* — amore *d*, amore *e*;  
 5 und einmal hat es allein eine doppelgl. bewahrt: 2, 291, 54 Infatuatum irmactet *b*  
 — irmattet *l* irvuortan *d*, irvuortan *e*. zwei weitere bringt es in zweifellos korrekterer  
 gestalt als *b*: 2, 270, 19 Dissimulat intlihhisota uurisegita *b* — intlihhisota  
*l* virsuigeta *d*, intlihhisota *e*; 291, 58 Fatuitate irvortani *l* unfr,uo *b* — irvortani  
*l* vnyvroti (= vnyruoti) *d*, irvortani *e*. richtiger ist auch p. 1486 Non mutando  
 10 locum *bd* gegen Non mutabit locum *e*. von dem in *e* fehlenden ansatz 2, 276, 58  
 Ciatu minar stovphi konservierte *d* wenigstens den deutschen teil interlinear über  
 dem vorangehenden Phiale fielun. ebenso liess *e* 2, 265, 39. 42 fort, indem es  
 von gisazto auf gisazta übersprang. selbständig gebessert hat *d* vermutlich p. 1436  
 Pre confusione .i. quasi per confusio *bc* zu per confusionem. das von ihm aus-  
 15 gelassene serauventen 2, 266, 27 trug eine jüngere hand nach. ob 2, 272, 57  
 Modico ethimihhilemo *cd* dem ettemihhil *b* vorzuziehen ist, lässt sich nicht mit sicher-  
 heit entscheiden: es kann auch in *cd* annäherung an den lat. text eingetreten sein.  
 dagegen ist *b* nach ausweis der lat. erklärung im recht, wenn es die gl. Nitorem  
 glorie .i. humanas laudes auf p. 1478 bezieht und nach 2, 284, 25 einreicht, wäh-  
 20 rend *cd* sie sofort hinter 2, 284, 21 bringen, also für p. 1477 in anspruch nehmen.  
 endlich steht dem richtigen Inportunitatis agaleizi 2, 269, 6 *bc* gegenüber Inpor-  
 tunitate (falsch aufgelöst aus dem in *e* vorliegenden Inportunitā) agaleizor *d*.
- Abgekürzt treten in *b* auf 2, 283, 17 Amaricati giseri = giserigota; 284, 36  
 Exigente gisculd = gisculdontero, wie 2, 291, 57 auch ausgeschrieben ist; 289,  
 25 31 gilapot uu = uuidit.
- Partixipialabstrakta finden sich in grosser menge: 2, 265, 17 Emendatione gipuohti;  
 266, 20 Exhibitio uuortani; 268, 32 Defectu uirsuinani; 269, 43 Interruptione untarno-  
 mani; 270, 7 Peruentione durahquemani; 282, 35 Constillationis gistirnti; 283, 6  
 Condimentum gisalzani *l* gisohti; 287, 34 Peruentione durahpiquemani; 291, 58  
 30 Fatuitate irvortani; 302, 35 Exhibitio irpotani. auffällig selten erscheint pht:  
 2, 265, 31 samahaphtin; 281, 4 inpihephtan; 298, 52 ungizumptin und ph nach vokal:  
 266, 22 slaphen; 273, 40 ophani; 276, 58 stouphi; 280, 43 slaphenten; 291, 21  
 zislaphiu, th statt t: 2, 267, 8 giuuahsth; 271, 24 uuibheith, vgl. ferner 2, 281,  
 58 raphunga; 273, 31 loph; 284, 54 ethtiger. oft kommen erweiterte konjunktiv-  
 35 formen schwacher verba vor, in *b* 2, 271, 39. 280, 30 zanoge; 271, 40. 280, 24  
 gentoge; 281, 37 uualtisogen; 290, 40 muodege; 291, 10 anadogemes; 297, 43  
 fittiligoge, vgl. auch 2, 291, 48 tuogen, in *bed* 2, 292, 7 manoge. die präterital-  
 und partixipialform segita, segiti, gisegit steht in *b* 2, 265, 26. 39. 275, 27.  
 282, 8. 13. 15. 283, 55. 299, 1. 14. 300, 41, in *bed* 2, 298, 21; von der  
 40 korruptel vurisegita 2, 270, 19 war schon die rede. zu den alemannischen spuren  
 zählen auch 2, 292, 54 Personis ginemidun und die pluralischen dative 2, 270, 15  
 suarinun; 273, 55 arendinun; 285, 54 mihhilinun. in betracht kommt ferner,

dass verwandtschaft mancher deutscher und vereinzelter lat. gll. mit Sg. 299 (nr DCLXXIII) besteht, s. die verweiszahlen der ausgabe.

Wortformen, die b mit gi- komponiert, erscheinen in cd oder in einer dieser hss. häufig ohne die vorsatzpartikel: 2, 265, 21 furdirgiscipun bc, vurdircrisipun d; 5 266, 6 uoragisprah bd, forasprah c; 266, 60 gichriinnohter b, chrinnohter cd; 270, 51 gideh bd, deh c; 275, 54 gisprah b, sprah cd; 283, 41 ginimit b, nimit cd; 289, 46 uzgiscied b, uzscied cd; 290, 59 gipeziron b, peziron cd. umgekehrt 2, 266, 37 urouuet bd, givrüvet c; 284, 3 samanont b, gisamanont cd.

Für ursprünglich interlineare stellung spricht die mehrgl. 2, 284, 17. 15 Exteriori ueralt. Appetitu giridu b. dem ansatz 2, 276, 1 Aura fauoris uuort lopes b steht gegenüber Aura vuort. Fauoris lopes cd, dagegen wird 2, 282, 37 Ictu stôze. Pungentis stophontes und 2, 286, 29 Longe uilo. Melior fordrora b reflektiert durch Ictu pungentis stoze stophontes und Longe melior vilo fordrora cd.

Nun fragt sich: gehörten die zahlreichen mehrgll. der hs. b von anfang an zum 15 text? sprachlich unterscheiden sie sich kaum von dem mit cd gemeinsamen bestand. in b geht den zusatzgll. 2, 274, 46—53 sowohl voran als folgt Assequitur adquirit. aber Ed. kennt assequitur nur einmal, und zwar an der zweiten stelle. es scheint also, dass b nach Ditius 2, 274, 43 zunächst mit dem text von cd 20 fortfuhr, dann die zusatzgll. einschob und darauf das Assequitur von cd abermals jetxt an dem ihm gebührenden orte, brachte. auch sonst sind zusatzgll. falsch eingereiht: Ad iuditium zi uuize steht in b nach 2, 276, 4, ist dort aber ausgestrichen und 2, 276, 43 von and. hand interlinear nachgetragen. ebenso sind nach 2, 296, 63 die worte Spicula uvassi. Penetrarent irgiengin. Seorsum suntrigo 30 ausradiert, sie folgen dann an richtiger stelle (2, 297, 4—7) zwei zeilen später. hüllt man dazu die mehrfach gestörte folge der zusatzgll., namentlich in der partie 2, 293, 36—58, und die tatsache, dass sie mit homilie II, 25 aufhören und dem hinter s. 218 verlorenen stück von b, sofern nach dem geringen umfang des restes der glossatur in a geurteilt werden darf, ebenfalls gefehlt haben, so lässt sich schliessen, dass der vorlage von b reichliche nachträge zwischenzeilig oder auch 30 marginal beige geschrieben waren. übrigens befanden sich schon die gll. des gemeinsamen originals von bcd zuweilen in unordnung, s. 2, 266, 47. 274, 33. 285, 4. 293, 25, und cd stellten gelegentlich weiter um, s. 2, 286, 16. 287, 27. 296, 3. wenn in cd 2, 289, 37 Atteritur doppelt glossiert wird, einmal mit ginichit an richtiger, dem ginichit I piduingan von b entsprechender stelle, das andere mal nach 2, 289, 45 35 am schluss der predigt I, 16 mit ginichit vuird I gineizit (das sinnlose I ginerit c ist sicherlich aus gineizit verderbt), so muss man wohl annehmen, dass dies zweite Atteritur am rand der vorlage gestanden hat; auch in b hat eine zweite hand dem ersten Atteritur übergeschrieben ist caneizit.

In dreifacher hinsicht unterscheiden sich aber die Homiliengll. von den meisten 40 übrigen teilen der sammlung: 1) niemals erscheint in b bei verben der 2 schwachen konjugation vor n ein u statt o, welches sonst, seltener oder häufiger, überall ausser in den ganz kurzen stücken Hist. eccl., Phocas, Vitae patrum, die dazu nicht oder doch nur einmal gelegenheit gegeben hätten, auftritt. 2) siebenzehnmal findet



- sich adjektivischer nom. acc. plur. masc. auf -e neben nur fünf belegen für ausgang auf -a: 2, 266, 4 ginidarte; 268, 18 ueroltlihe; 271, 3 giuueihte; 271, 5 gitruopte; 279, 64 uueihhe; 280, 1 smahe; 283, 44 uueihhe; 284, 56 egislihhe; 287, 11 uueihhe; 288, 1 unstatige; 288, 54 giphanzote; 289, 6 gigruozte; 293, 38 garavue; 294, 24 firmanontlihe; 297, 17 piscerite; 298, 55 manage; 301, 28 zitlihe, während Comes (807, 23 gisuase), Psalmen (522, 33 lesante), Canones (2, 114, 76 giiazente), Cura (2, 187, 11 vrsinne) ein einziges beispiel enthalten, Dialogi (2, 256, 11 vmpivangane; 257, 51 epanalte) deren zwei. 3) die form der vorsatzpartikel weicht 2, 272, 5 (unercherlihen); 277, 18 (ferperames); 293, 32 (ze meist) von der üblichen ab; ein analogon bieten nur der Comes 804, 1 (fertragantiu) und die Canones (s. unten). bei 2) und 3) liegt die sache wie bei der prophetenglossatur: man darf daher wohl schliessen, dass hier wie dort abweichende vorlagen benutzt sind.
- Nur drei deutsche gll. (2, 282, 46. 288, 64. 295, 15) hat g erhalten; über sein verhältnis zu cd lässt sich daher nichts sagen.
- 15 Die sieben dem anfang des vorworts übergeschriebenen deutschen gll. im Vindob. 660 sind einer hs. des typus cd entnommen.
- Ehe Cl. 9573 in die hände des rubrikators gelangte, hat jemand eine reihe lateinischer und deutscher gll. dem Homilientext bis bl. 98<sup>a</sup> übersetzt; ein teil von ihnen, namentlich in der anfangspartie, wurde später wieder ausradiert; von 20 and. hand kamen endlich noch wenige gll. auf bl. 89<sup>b</sup>. 109<sup>a</sup>. 146<sup>a</sup>. 147<sup>b</sup> hinzu. der glossenschreiber missverstand mehrfach seine vorlage: 2, 282, 51 Indiscussam inscrutatā schuf er in ein pseudodeutsches inscrutota um, 2, 277, 31 Suppetunt folleist verdarb er zu sollicist, p. 1453 Uigetata confortata zu consorcia, 2, 295, 24 minnihafti zu ininniharti. oder er bezog gll. falsch: den selbständigen ansatz 25 p. 1495 Nobis viximus iuxta nostram uoluntatem nahm er bl. 62<sup>b</sup> als erklärung zu p. 1494 quia tunc decalogi mandata; nachdem er ihn dort ausradiert hatte, schrieb er ihn bl. 63<sup>a</sup> über per carnis desideria decalogi mandata der gleichen seite. das in bd über Calice aquae frigidę p. 1451 befindliche stovphe (2, 274, 25) nebst der ausführenden bemerkung: frigida ideo dicitur quia si quis pauperum calidę 30 petisset excusationem forsitan obiecissemus ne calefacere potuissemus wurde dem kurz darauf folgenden Calix aquae frigidę unter änderung zu stouf (2, 274, 32) übersetzt. fälschlich kam vve&er, das zu 2, 275, 57 gehört hätte, zu 2, 276, 1 und vvort, das hier hätte sollen eingeordnet werden, erhielt seinen platz 2, 276, 7 über unde laudis aura uenit. die gl. zu In exteriores tenebras mittetur p. 1466: 35 .i. mala luit poenam corporis que habebat in viscerae cordis kam über si ergo nihil ei pro indigentibus loquitur p. 1467 zu stehen. 2, 285, 36 weisen bed Primeuum eristun auf; da jedoch primeuum p. 1483 nominativ ist, passt hier die form eristun nicht, gehört vielmehr zum vorhergehenden primevę (primæ Ed., s. varr.): an dem obliquen kasus nahm auch Cl. 9573 anstoss und stellte darum das wort 40 über in prima uigilia eine zeile früher. den konjunktiv 2, 284, 51 gipezirot vuerde bed behielt Cl. 9573 bei, obwohl sein Gregortext nicht instruat, sondern instruitur bot. weil cd von den Homilien mit der ordnung Valeant s, implorare. Miae elemosinę p. 1521 abwichen, schrieb auch Cl. 9573 bl. 88<sup>a</sup> in der zeile quantū miæ

- opera ualeant über dies letzte wort implorare mīae elemosine, statt vernünftigerweise elemosine über das textliche mīæ zu setzen. willkürlicher änderungssucht entstammen 2, 271, 60 nottantero dem lat. iustitia zu liebe gegen nottantemo (scil. rehte) bed; 2, 274, 39 Pasceris givurot vuirdist statt gifrouuit uirdis bed; 2, 275, 5 63 sceltung; 2, 285, 38 Resipiscat vuidelerb für iruuerue. mit *cd* gemeinsam sind Cl. 9573 die charakteristischen fehler 2, 277, 18 Parcamus unsih firsp̄h̄him (unsih ferperames *b*); 2, 278, 20 Sacramenti tougini (toup̄hi *b*); 2, 293, 29 Subsequenter nahfolgan (nahfolganliho *b*); 2, 293, 34 Cornibus giwalt (givaltun *b*: der fehler erklärt sich aus der schreibung givalt̄). speziell zu *d* stellt sich Cl. 9573 mit 2, 265, 35 scripun (scriptoribus *e*); 2, 278, 10 pisparrit (insparrit *e*); 2, 280, 62 amore I pigirido (I pigirido fehlt *e*); p. 1465 Infirmirate positus .i. antequam spiritu confortaret (confortaretur *d*, confirmaretur *e*); 2, 283, 6 gisalzan I svozti (gisuozto *e*); 2, 283, 19 guoptaz (guotaz *e*); 2, 287, 55 furisprohhan I gvvalzat (nur furisprohhan *e*); 2, 295, 16 ungerno I unwilligo (nur ungerno *e*); 15 mit ihm teilt es auch 2, 296, 53 die schreibung gituogini. direkt aber aus *d* kann es schon deshalb nicht entsprungen sein, weil es 2, 289, 51 über exortatione die gl. manunga enthält, während *d* von diesem ganzen ansatz nur die silbe Ex am zeilenschluss bewahrt hatte. fehlergemeinschaft mit *c* besteht nur 2, 276, 39 bei slihta statt slihtan; vielleicht ging auch 2, 272, 43 in uzsuti aus einem *c* ähnlichen schriftbilde (miuzsuti, *i* an *m* gehängt) hervor. hingegen weisen 2, 271, 29 unepanen und 2, 289, 31 gilapot vuird̄ I ginerit über *d* hinaus auf die doppelgl. von *b* hin; hier und 2, 277, 12 spricht wiederum die veränderte folge der glieder dafür, dass eins derselben übergeschrieben gewesen war. in der erklärung von Quid uilius p. 1451 (2, 274, 27): non quod regnum celorum uile sit hat sich 25 endlich das notwendige non, das in *b* steht, in *cd* fehlt, erhalten. unbedingte beweiskraft besitzt aber nicht 2, 278, 3 destitut̄ .i. intsaztun = *b* gegenüber Destituit insazta *d*, instazta *c*: denn durch das im Cl. 9573 vorliegende destitut̄ konnte die korrektur veranlasst werden. lesarten dieses Gregortextes hat der glossenschreiber gelegentlich nach der von ihm verwerteten glossatur abgeändert. so 2, 273, 37 30 quoquemodo in quoquomodo; 2, 294, 35 detorta in distorta.

**Historia ecclesiastica.** In abkürzungen und orthographie kommen *bd* so vielfach überein, dass beide sehr wohl aus gleicher vorlage kopiert sein könnten; nur verwendet *d* häufig *v*, das in *b* nur einmal (2, 605, 39) auftritt. richtiger bietet *b* 2, 604, 7 forscota (forcota *d*); 325, 10 — ich zitiere jetzt nach Mommsens 35 bequem zugänglicher ausgabe, Die griechischen christlichen schriftsteller. Eusebius 2, 1. 2 — Uiuæ uerç (Viuat *d*); 863, 12 Examinantibus iudicantibus (Exanimantibus *d*). verbessert hat es 2, 603, 65 giua,<sup>1</sup>scota (givascota *d*); 952, 6 Panagericum .i. licentiosum et lasciuosum genus dicendi in laudibus rerum (rerum *d*, vgl. dafür Isidor 6, 8, 7); ferner 2, 603, 4 trestirum<sup>n</sup> (trestirun *d*) und 775, 12 40 Priuatē<sup>i</sup> (Priuati *d*). hingegen steht in *d* das richtigere 963, 27 Matutinus (Matutinis *b*) und 2, 605, 23 spilistetin (spilistein *b*). beiden hss. gemeinsam ist der fehler 61, 4 Archiuis p̄lioth&is bzw. p̄lioth&is und 2, 604, 54 = 521, 25

- Coaleuit pichleipit, *wo von a das notwendige pichleip eingeführt wurde. bei 2, 606, 38 Maturum lief indessen kein irrtum unter: es bezieht sich auf 1018, 9. aber schon die vorlage war sehr fehlerhaft: 2, 603, 47 Zelotypiae inzihtigero .i. meretricis, das auch a beibehielt, ist ein grobes missverständnis von 261, 7 f de zelo-*  
 5 *typiae iniuria; 231, 15 f wurde in insulam Patmum traditur ablegatus als allegatus = alligatur verlesen und dies mit uinctus erklärt. ebenso sonderbar berührt Tropicis exemplaribus = 37, 25 tropicis ac mysticis legibus: derjenige, welcher b später mit zahlreichen interlinear- und marginalgll., auch deutschen, versah, hat darum exemplaribus durch umzäunung getilgt. nicht minder befremdet 69, 15 Yppodromus*  
 10 *.i. alta domus. entstellt ist 2, 600, 10 = 67, 8 tentigo zu Lentigo, statt 287, 13 expiscabar steht Expiscabatur comprehendebatur, statt 505, 17 f syllogismi Silogismis .i. plexilibus locutionibus, den nominativ 91, 14 toparcha glossiert .i. loci principe. erwägt man ansätze wie 2, 603, 65 Confutati giualscota gegenüber 311, 12 f confutationem, Theca cubiculo gegenüber 417, 2 f myrothece, Cariatum p galliarum*  
 15 *gegenüber 967, 1 suburbicariatum, wo regelmässig teile von worten als vollworte gefasst und alsdann irreführend erklärt sind, so muss man schliessen, entweder dass die vorlage von bd aus einer hs. mit interlineargll. geschöpft hat, oder dass verderbte lateinische stichworte nachträglich mit interpretamenten versehen wurden. letzterer alternative wohnt jedoch geringe wahrscheinlichkeit inne, denn mehrere*  
 20 *deutungen setzen offenbar kennntnis des Rufinustextes voraus: so geht Apologeticus liber .i. de uita urbana auf 157, 5 apologeticus liber hoc est de vita urbana, Meletius .i. mel atticum id est grecorum auf 729, 17 f Meletius vero tantae fuit suavitatis in moribus et tantae dulcedinis, ut mel atticum a sodalibus vocaretur und Τοῦτω νίχα .i. in hoc uince auf 829, 2 Τοῦτω νίχα quod est in hoc vince*  
 25 *zurück. allem anschein nach sind also die gll. zur Hist. eccli. wesentlich and. ursprungs als die bibelglossatur, zumal übereinstimmungen graphischer oder grammatischer natur bis auf 2, 604, 12 samahaphti und das abstraktum 2, 604, 56 giuronti fehlen.*

## 4.

- 30 **Vitae patrum.** *Die wenigen gll. zum zweiten und dritten buch von Rufins übersetzung befinden sich in starker unordnung. zwei lassen sich in Rosweydes ausgabe nicht nachweisen: Cecus cum conto .i. cum paculo uiam palpans und 2, 727, 41 Satis agere illan, andere gehen auf abweichende lesarten des benutzten textes zurück, so Concissi bzw. Conscissi .i. addis l acquiris auf ein Consciscis statt*  
 35 *conquiris Ed. 454<sup>b</sup>, Mensula statt mensæ Ed. 455<sup>b</sup>, Ordinetur iudicetur statt ordinabimus Ed. 502<sup>b</sup>, Simulatur pizigan vuirdit 2, 728, 35 statt insimulatur Ed. 507<sup>b</sup>, mehrere sind entstellt, so Confice punire für conficere Ed. 454<sup>b</sup>, Humanis clementer (clem b) für humanissime Ed. 472<sup>b</sup>, Institerat docuit für instituerat Ed. 467<sup>b</sup>, Discabant relinquebant für Discedebant (discedebat Ed. 506<sup>a</sup>); gelegentlich wird ein*  
 40 *casus obliquus des textes in den nominativ gewandelt, zb. Nitrum. g. herba gegen nitro Ed. 451<sup>b</sup>, Obtentus uoluntas gegen obtentu Ed. 454<sup>a</sup>, Pensio gelt 2, 727, 53 gegen pensionem Ed. 497<sup>a</sup>, Caulis cholostoch 2, 727, 57 gegen caulem Ed. 500<sup>a</sup>, Mattula diminutium a matta tacha 2, 728, 8 gegen mattulam Ed. 502<sup>b</sup>; ebenso steht*

Percontor interrogo *einem* percontabantur oder percontarentur *Ed.* 450<sup>a</sup> gegenüber. auch Gellus bzw. Cellus olla = gello *Ed.* 496<sup>a</sup> gehört vermutlich hierher. an irreführenden erklärungen mangelt es nicht: Ingentis nicolai (nicolai etiam ingentes *Ed.* 463<sup>a</sup>) .i. genus lactis begreift sich nur daher, dass in *Ed.* lactis copia unmittelbar vorangegangen war; Cedendo decrescendo, aber cædendo *Ed.* 500<sup>a</sup>; Secundum scabiem (*Ed.* 500<sup>b</sup>) .i. secundum magnitudinem; Agrestes amaros, während *Ed.* 510<sup>b</sup> den nominativ meint. charakteristisch ist auch 2, 728, 33 Muscat agipiso statt Muscata gipiso(motiu). auf alten schreibfehler weist 2, 727, 59 Inposter *bed.* richtiger steht in *b* Date operam (*Ed.* 453<sup>b</sup>) festinate als Dare operam *ed* und 10 2, 728, 31 Muscus pisamo als sisomo *ed*, woraus dann sisogomo *g* weiter entstellt ist; nach 2, 728, 12 Brumosa hat *b* noch aqua, das von der deutschen übersetzung snévuazar vorausgesetzt wird, aber *ed* fehlt; 2, 728, 3 Angelum poto und darüber nuntium *b*, nur potun *c*, nur nuntium *d*. dagegen verdient 2, 728, 5 Fimum bovm mist rindiro *l* gor *ed* vor Fimvm bovm rindiro *b* den vorzug. 2, 727, 17 entspricht 15 dem satalgiscirri von *bd* ein satalgiziugi in *c*. in formalem betracht wäre 2, 727, 50 firchouphtin *c* allein zu nennen.

Der schluss der Vätergll. steht in *g* unter der überschrift Super uitas patrum zwischen Comes und beginn des Phocas, der anfangsteil hinter der ersten partie der Phocasgll. und vor dem eingang der pflanzennamen: in der vorlage war er wieder an den 20 rand geschrieben gewesen.

**Phocas.** Die gll. fallen durch mehrere wunderliche wörterklärungen auf: 2, 363, 30 Cudo smid. 415, 8 Lucar .i. sacerdos lucinē. 415, 16 Siser oder Sisser sequester. 2, 363, 56 Ligus seh, daher von *d* in Ligo verändert. sie gehen auf ein verderbtes original zurück: 2, 364, 47 chleino passt nur zum adj. Argutae, nicht zum subst. 25 Argutiae des grammatikers, während 2, 364, 51 gisprahhi wohl das richtige Facetiae statt des adjektivs Facete von *bedg* voraussetzt, zumal *g* änderung in gisprahulo für nötig hielt. 2, 364, 9 Uerber, nur in *d* von jüngerer hand zu Uerbex korr. 2, 364, 45 Pugillarer. wenn 2, 364, 42 *b* Furfures chlivua *l* foridili, *d* Furuvres chlivua *l* fordili, *c* Furuvres cliuva *l* fordili aufweisen, so wurde das im lateinischen 30 text unmittelbar auf Furfures folgende Fori mit seiner deutschen übertragung dili als ein wort und als weitere gl. zu Furfures angesehen; im original kann es zwischenzeitig nachgetragen gewesen sein. anderes ist *ed* gemeinsam: sie haben teils vor teils nach 2, 363, 19 Hystrio hinzugefügt Strio hazus, 2, 364, 16 Lodix durch deutsches Ludilo ersetzt, das dann *c* trotzdem noch einmal bringt, glossieren 35 2, 364, 28 Corax durch .i. coruus gegen nahtram *b*, ram *g*, und schreiben 2, 364, 40 Caspes für Casses *b*. die mehrgl. *l* huorhus bei 2, 363, 39 Lupercal .i. domus pastorum (Lupercal verwechselt mit Lupanar) teilen *edg*. die konfusion in *b* 2, 364, 59 Magalia hutta *l* duehilla suchte *d* zu beseitigen, indem es schrieb Magalia hutta. Mappu,<sup>1a</sup> duehilla. es stimmt zu der mehrfach beobachteten 40 sache, dass einerseits *bd*, andererseits *cg* näher verwandt sind, wenn *bd* 2, 364, 39 Antes mit fines, *c* mit enti erklären und 2, 363, 51 *cg* Cluni statt Clunis aufweisen; ihr widerspricht jedoch das unsinnige Celox genus auis 2, 364, 20 *bc* gegen genus nauis *g*, nauis genus *d*: indessen können hier selbständige korrekturen von

*dg* vorliegen. die letzte *gl.* Epidoma (= Epitome) adpreuiatio *bed* findet sich im Phocastext nicht vor.\* öfters hat in *c* an zeilenschlüsseln eine and. hand fremde *gll.* nachgetragen. hinsichtlich der schreibung wäre nur 2, 363, 19 loupheo *bed* und 2, 363, 28 choupheo *c* zu notieren.

5 Die Phocasgll. sind in *g* durch ein stück Välergll. unterbrochen, das die vorlage marginal gebracht hatte.

Ich habe die *gll.* zu Vitae patrum und zum Phocas sogleich hinter denen zur Hist. eccli. besprochen, weil meines erachtens alle drei stücke von dem charakter der sonstigen abschnitte der sammlung sich wesentlich unterscheiden.

- 10 **Dialogi.** Deutlich sondert sich *b* von *cdg*: 2, 250, 39 Fretus giholfaner *b* — auxiliatus *cdg*; 255, 40 Percrepuit irmarit vuard *b* — mari vuard *cdg*; 257, 55 Obsta .i. adiua *b* — hilf *cdg*; 258, 8 Rimotę muniches *b* — monachi *cdg*; 258, 20 Pigmentarius salpari *b* — salpari I arzat *cdg*; 258, 49 Procax urapalder *cdg* — fehlt *b*; hinter 2, 250, 55 Berbecum vuidaro haben *cdg*, nicht aber *b*, die bemerkung .i. a uerne qui in capite (qui capiti *g*) insidet. die richtige folge 2, 253, 34. 36 Sinu. Sacriligis hält nur *b* ein, *cdg* kehren die *gll.* um. besser ist auch 2, 256, 11 Obsiti vmpivangane *b* als piuangane *cd* und 2, 258, 51 Procacitate pi dero vngivuerido *b* als pi dero givuerido *cd*. hinter 2, 251, 41 Certatim fiel in *b* nur aus versehen deutsches iligo aus. mit 2, 251, 13 Mediocriti herapezziri
- 20 meinte wohl *d*, das Mediocriti als abbreviatur von Mediocritatis fasste, das subst.; *c* machte daraus eine pseudoadverbialform, weil es in Mediocriti das adverb Mediocriter erkannte. das wort selbst, das nur in dem Monseer corpus vorkommt (1, 572, 7. 2, 122, 22. 131, 62) ist freilich bisher nicht gedeutet (Gramm. 2, 215. 757. 3, 214). gemeinsam ist *cd* der fehler 2, 250, 29 In trauersum und der zusatz zu 2, 256, 58
- 25 Conliberte: .i. a c̄ (*c e*) et liß sowie zu 2, 258, 1 Elephantico morbo: I propter durtiam .i. misalsuhti.

An graphischen eigenheiten wäre zu verzeichnen 2, 250, 52 halphtro *b*; 253, 51 lihambahptigen *b*, lihähaphtigen *c*; 252, 68 amphsla; 254, 61 ophanemo *b*; 2, 252, 35 proth *bc*; 258, 14 givielh *b* statt giviel *cd*; 2, 251, 35 fozsuth *b*.

30 Aus der folge der *gll.* in *g* (anfang—2, 250, 55. dann 250, 63—251, 18 dem schluss der vorangehenden Canonesgll. eingeschoben. 251, 57—254, 8. 251, 23—251, 54. 257, 55—258, 49. 254, 27—257, 45) geht hervor, dass die gruppen 2, 250, 63—251, 18. 251, 23—251, 54. 254, 27—257, 45 sich am rand der vorlage befanden und bei der abschrift falsch eingeordnet wurden.

35 **Cura pastoralis.** Eine reihe von worten, die *cd* mit lat. interpretamenten begleiten, hat *b* deutsch glossiert: 2, 177, 37 Propagetur giprestit vuerde — dilatetur. 177, 48 Ianua anagine — initio. 179, 11 Elatione upermuoti — superbia. 179, 46 Conponat girihte — regat. 179, 48 Pascitur givrovuit vuidit — laeticatur *bxw*. laeticabitur. 180, 7 Arentia ungiloupigiu — infidelia. 180, 38 Hebetes unvruta 40 — stultos. 181, 5 Non euellitur gisceidan nivuidit — non diuiditur. 181, 8

\* ganz am schluss der *gll.* zur Hist. eccli. steht im Sg. 299 p. 278 Epithoma .i. Adbreuitio,

Suspensus ufferpuriter — eleuatus. 182, 48 Sublime upermuotlihaz — superbum. 183, 9 Exasperans grimmiv — dira. 183, 20 Impulsus anagivuataz — afflatus. 183, 70 Inujectionis raphsungo — increpationis. 184, 39 Indaganda zirspurilonne — inuestiganda. 188, 22 Suspecte soracsamiu — sollicitę. 191, 72 Supplementum  
 5 hilfa — auxilium. 192, 27 Interiecta untermiseta — intermixtam. 192, 58 Inserta untermiseta — intermixta. 193, 16 Inpinguabitur giotot vuidit — ditabitur. 194, 23 Postponunt gidimottent — humiliant. 194, 54 Renitatur vuidarstante — resistat. 195, 32 Ex aduerso dara ingegini — econtra. 195, 34 Preuidemus inphindemes sentimus. 195, 63 Glutientes firsuelahanta — deorantes. *das richtig gewählte*  
 10 *genus* 2, 183, 20. 188, 22 *beweist, dass dem übersetzer der zusammenhang des Gregortextes bekannt war. der umgekehrte fall, dass einer deutschen erklärung von cd in b eine lateinische gegenübersteht, kommt nur einmal vor:* 2, 186, 69 Exortatio doctrina — lera.

*Ferner ist eine grosse zahl lateinischer und deutscher gl. in b mehr vorhanden*  
 15 *als in cd:* p. 24 Exteriorum mundanorum; Internorum cęlestium; p. 29 Articulo inicio; 2, 185, 52 Acira echol; 186, 60 Ex latere undaralihi; 186, 64 Quis ettiliher; 187, 48 Stadio spurt; 187, 50 Brauio lőne; p. 48 Animaduersionis increpationis; p. 49 Grauiora maiora; 2, 189, 1 Memoret gimanot; 189, 9 Percutimur giharamscarot; *nach* 189, 12 Percussione haramscarot; 189, 13 Durauerunt duruh-  
 20 vuār; 189, 22 Dedignatione intverdoti; 189, 28 Queritur chlagot; 189, 37 Percussione haramscarot; p. 55 Mactatur occiditur; 2, 190, 1 Superiora hohiř; 190, 3 Disciplinam giduine; 190, 5 Ociosus muoziger; 190, 28 Imperium givualt; 190, 35 Freno prittile; 190, 36 Magnus stiurrer; 190, 71 Elongatur giuirrit; 191, 8 Humor nazi; p. 59 Fauores laudes; p. 60 Instruebat docuit; 2, 191, 14 Momenta stunt-  
 25 vuila; 191, 16 Utcunque ettanuilo; 191, 21 Commendaret giliupti; p. 61 Abstinentes ieivnantes; 2, 191, 29 Splendide rihliho; 191, 31 Crucior prinno; p. 62 Notandum sciendum; 2, 192, 5 Percussione haramscarot; p. 71 Pharisei diuisi; Sadducei iustificati; 2, 193, 27 Prosperantur framspuotisont; 193, 29 Retributionis geltes; 193, 36 Amabilis livper; p. 79 Suspecta sollicita; 2, 194, 12 *nach* Premi-  
 30 nenti fordrōr *noch* l celso; 194, 17 *nach* A,rdentius plenius *noch* l mēr; 195, 20 Innotescit zi vuizanne uvidit; 195, 27 Accusant sceltent; 195, 36 Foetores suechadun; 196, 36 Imitati fuerint pildont; 197, 21 Exortationis lero *an falscher stelle nach* 196, 48; 197, 18. 20 Excitent muntren. Excuciant muntren, *in cd nur* Excuciant similiter ut supra; *ausserdem* p. 9 Principari und p. 36 Similitudines *mehr, aber un glossiert. selten dagegen sind plusgl. von cd bzw. g:* 2, 180, 5  
 35 Moriens puozenter; p. 12 Calcantur exercentur; 2, 181, 33 gotovueppe *nach* gizehotemo; 186, 66 l vueihuoti *nach* zart; 187, 25 l crescens *nach* iternontiu; 192, 43 *hinter* mazianiscemo *noch* s, mulieri d, s, mulierum e; 197, 5 l vuanahelli *nach* siuchi.

40 *Die lesart von b verdient den vorzug vor der von cd bzw. g:* 2, 177, 23 [ad] Culmen hertuome — hertuom. 178, 19 Impugnant vuidarstritánt — vuidarstent. 184, 58 Submittunt nidarhald — nidarlazant (nidarhald, *auf* se submittunt *bezüglich, wurde nicht verstanden und deshalb geändert*). 189, 64 Eicit uzpringit —

uztripit. p. 56 Adtendit aspiē — Aspiē adtendit. 2, 191, 12 Expanderat — Expandat. 191, 35 vor 37. 194, 4 [post] Damna vngivūtorin — ungiuori. 194, 7 Pulsantis gigruoantero — gigruoan. p. 88 Cornu — Cornū. *wahrscheinlich auch* 2, 183, 17 Languente [capite] sivchantemo — siuhhero. 194, 27 Fluctuantium  
 5 vuadalontero — trahtontero d, trahattontero c. *nicht entscheiden lässt sich, auf welcher seite das echte bewahrt blieb*, 2, 182, 36 Obdurabis pihapes — piuahis. 183, 32 In capite zi uordrost — zi oparost. *cd verbessern nur geringfügige schreibfehler von b* p. 28 puritatis — purificatis. 2, 187, 35 Logodedalus — Logodelabis. 196, 45 Instruere — Instituere. 2, 187, 5. 7 *liess d aus, weil es*  
 10 *von einem gigruozi zum and. übersprang.*

*Auf alle schreibversehen deuten* 2, 177, 29 Destituam, *in b von and. hand zu Destituat gebessert*; p. 58 Amplectes bc, Amplec<sup>tan</sup>tes d, amplectentes Ed.; 2, 190, 78 Effenatio d, Eff<sup>r</sup>enatio b. *missverständnis von abbreviaturen veranlasste fehler* 2, 179, 8 Suppetunt b, Suppēt c ginuhsamunt bc — Suppetenī  
 15 ginuhtsamo:: d; 183, 22 Uoracitas gitigi bc — Uoracit gitigo d; 191, 65 Liberalitatis b, Liberalit c manahetigi bc — Liberabilit manahetigo d, Liberaliter manheitigo g; 194, 36 Stimulis c, Stimul d, Stimulus b. *die glieder einer doppelgl. zeigen verschiedene folge* 2, 188, 61 givuahinit l irhugit vuerde b — gihugit vuerd l givuahinit cd. *nicht ausgeschriebene gll. in b*: 2, 186, 55 vuidpruhti; 188, 5  
 20 gisculo; 188, 15 gitrugi.

*Abgesehen von einigen umstellungen und der mehrgl.* 2, 178, 70 ahtunga vor trachtunga *erweist sich g als c nächstverwandt, vgl. namentlich* 2, 181, 63. 187, 41. 192, 43. *weil es uizisogen bed nicht mehr verstand, hat es* 2, 187, 73 sapiant eingeführt. *der abschnitt* 2, 187, 2—190, 53 *befindet sich hinter den Dialogen*  
 25 *und vor dem anfang der Cura pastoralis: in der vorlage stand er am rand.*

*Participialabstrakta* 2, 177, 27 zuopiquemani; 177, 39 irpuriti; 179, 70 vpervangaloti; 185, 10 giroupti; 187, 7 gigruozi; 187, 39 anagitani; 189, 23 intverdoti; 190, 78 intlazani; 191, 61 gitvalti; 193, 34 gihellani; 196, 26 terchineti. h nach t *nur in b* 2, 187, 27 vuint; 187, 37 angituoht; 189, 3 anatuoth.  
 30 th für ht 2, 187, 41 itslath; 187, 68 iuvuith. pht 2, 177, 1 piscophuomlihero; 179, 60 aphtroir; 189, 55 piraphto; 190, 69 aphtroirin. ph *nach vokal* 2, 180, 26 slapho; 189, 77. 190, 14. 19. 196, 9 slaphi; 196, 59 slaphen; 187, 51 louphono. sonst 182, 58. 61. 183, 70. 190, 60 raphsungo. 2, 189, 72 vilosprahhaler. alemannische spuren 2, 187, 73 uizisogen; 2, 183, 52 huorlines; 186, 45 scamalina;  
 35 2, 179, 22 upersegit uuidit b, upersaget vuid edg; 191, 23 Testatur segit bed.

*Die deutschen erklärungen unserer sammlung stimmen vielfach mit gll. des Cl. 6277 überein, s. die verweiszahlen der ausgabe. somit kann eine beiden gemeinsame vorlage benutzt sein. es geht nach CWesle Die ahd. gll. des Schlettstädter codex s. 49 mit einem teil seines bestandes auf alemannische vorlage zurück.*

40 *Cl. 21525 enthält gll. verschiedener hände, darunter sowohl solche, die dem Cl. 18550, 1 entstammen (2, 177, 17. 20. 53. 56. 178, 5. 22. 47. 179, 26. 38. 180, 23. 67. 181, 3. 68. 182, 1. 3. 7. 30. 31. 39. 52), als manche von bedg. dass eine kopie vorliegt, geht nicht nur aus* 2, 180 *anm. 1 hervor, sondern auch daraus,*

dass 2, 183, 14 ummezigi (*aus unemezigi entstellt oder missverstanden*) wohl zu inoportunitate, nicht aber zu oportunitate des Cl. 21525 passt. die hs., der die gll. entnommen wurden, gehörte nach 2, 178, 19. 184, 58 der gruppe *cd an*, wies aber, im einklang mit b, 2, 183, 20 deutsch erklärt auf.

- <sup>5</sup> **Canones apostolorum.** Zwar ist b durch eine reihe kleiner fehler entstellt, zB. *Can. apost.* v Dirivantur — Dirigantur *cd.* 2, 105, 16 scud — sculd *cd.* 106, 63 Intemerita — Intemerata *cd.* 107, 65 ginadiroř — ginadigoř *cd.* 114, 10 Preficiuntur — Preficiuntur *cd.* 115, 46 ausfall von raman. 119, 12 Adsidam — Absidam *cd.* 123, 18 Inhiemus — Inhibemus *cd.* 124, 25 zi giseganne — zi giseganonne *cd.* 126, 66 gilitit — gilitin *cd.* 128, 49 scudigen — sculdigen *cd.* *Deocr. Cael.* xvi Caustum — Cautum *cd.* *Deocr. Leonis* i Adgregandus iugendus — iugendus *cd.* *Deocr. Leonis* viii humanvm genus redire — redimere *cd.* *Deocr. Symm.* 2, vi Contubernivm .i. consocivm — consoreium *cd.* 2, 131, 12 zi ettilihe vuis — zi ettilihero vuis *cd.* 132, 30 Frequenturibus — Frequentioribus *cd.* 132, 36 <sup>15</sup> Municipus — Municipiis *cd.* 132, 64 dorfes — dorfes d. 133, 2 dameman — dananem d. 137, 16 Prestinum — Prestitum *cd.*, aber an zahlreichen stellen gewährt es richtigeren text als *cd.*: *Antioch.* cii Incommodum damnum (*vgl. unten p. 469, 6*) — Commodum (*In, fälschlich als präposition angesehen, wurde fortgelassen*) *cd.* *Laod.* cxiv Presidentes — Presentes *cd.* 2, 113, 34 [extra] Pre- <sup>20</sup> fixos uorapeinton (*statt uorapimeinton*) — vorapimeinta *cd.* 114, 38 Inconcssas — Inconclusas *cd.* 116, 35 Prouidistis — Preuidistis *cd.* 117, 16 giscripe — giscrip *cd.* 121, 43 stivristun — furistun *cd.* 121, 51 [secundum] Scita pannen — panna *cdg.* *Deocr. Sir.* vi Purificatorio — Purgatorio *cd.* 2, 124, 23 [per] Cymiteria urithouvn — urithoua *cd.* *Deocr. Inn.* xlv Prorogata — Prerogata *cd.* <sup>25</sup> 2, 127, 59 [inter] Simultates stritun — strita *cd.* *Deocr. Cael.* xv Obliget — Oblibet *cd.* 2, 129, 65 [per] Stipendia lonun — lon *cd.* 135, 55 Inpingi anagisegit vüdan — anagistozaan uverdan *cd.* 136, 42 Prorogandam — Prerogandam *cd.*

- Ebenso verdienen bd den vorzug vor c an folgenden stellen:* 2, 113, 46 Robur festi — facti. 114, 30 erzipiscophtuomlihun — ercituomlihhun. *Chalc.* xxvi <sup>30</sup> Dispergantur — Dispensantur. 2, 117, 38 smahi — smihi. *Afric.* xciii Seducendo — Seducente. 2, 122, 31 missitatin — missitanen. 126, 21 Interuenire — Intervomire *c.*, Interformire *g.* 127, 15 zi topanne — toponnes. 128, 7 Effrenato upiduvnganero — piduvngenero *cg.* 128, 71 Scandalizanti girrentemo — Scandalizati girtemo. *Deocr. Leonis* xiv Resipiscens — Respiciens. *allerdings* <sup>35</sup> *wimmelt d von eigenen fehlern:* *Can. apost.* xxxvii Commendans *statt* Commodans; 2, 108, 38 Reseceratur *statt* Resecentur; 110, 68 ungiprochosota *statt* gioprochosota; *Antioch.* xcvi Celebretur collocatur *statt* colatur; 2, 112, 47 Murieribus *statt* Mulieribus; 115, 32 Merito *statt* Mentio; 117, 23 altü *statt* alta; 119, 61 Incubantes *statt* Incubandum; *Afric.* lxxi Re propria presidiis *statt* prediis; 2, 120, <sup>40</sup> 54 zi giprehhane *statt* zi gisprehhane; 121, 43 Preminentissimas *statt* Eminen- tissimas; 126, 49 zi vursit *statt* zi vurist; 128, 73 Indisciplinantas *statt* Indisciplinatas; 129, 1. 4 fehlen; *Deocr. Cael.* xvi Cautum est firmamentum *statt* firmatum; *Deocr. Hil. Praef.* Illud licuit .i. qđ successorem suum constituit: *hier ist, indem das auge von*



einem qđ zum andern abglitt, nach qđ ausgelassen: ordinavit ante. Hoc non licuit .i. qđ; 2, 132, 68 Prospexi statt Prospexit; Decr. Symm. II, 4 Persenile statt Personale; Decr. Symm. II, 5 fehlt nach Multetur: punietur; 2, 136, 27 Preiudicabiū statt Preiudicabiliter; 137, 13 Emissa giprohhanemo statt gisprohhanemo. eigentümliche  
5 fehler besitzt auch c: 2, 105, 25 anagiuaran statt anagiuaron; 107, 11 Castra uerterunt statt Castrauerunt; 107, 17 fehlt nivuiquemini; 107, 43 Consentibus statt Consentientibus; 108, 17 fehlt I ungiuueriliho; 114, 14 fehlt ospitaro husun; Afric. CXXIII Executor heresis statt hereticus (veranlasst durch die vorangehende gl. Executio heresis); 132, 49—133, 10 fehlen; Decr. Zos. II fehlt negamus, die gl.  
10 zu Derogamus. ganz wunderbar heisst es Mansi 7, 755 Theotocon .i. concilium statt dei genitrice bd.

Häufig bietet b deutsche gl., wo cd lateinische haben: 2, 106, 9 Abscidatur dana-  
ginomen vuerde — tollatur; 108, 12 Deiciant gidiomuotan — humiliant; 110, 25  
Conuenticulis samanunga — congregat; 114, 64 Domos hivuisi — familias;  
15 119, 29 Admittite virnemet — intellegite; 119, 52 Prosecutus sum gisprach —  
locutus; 121, 57 Superstitiones irratuoma — hereses; 122, 70 Typhum pilidi —  
exemplum; 129, 28 In cęlestibus in luphtlihen — aeriis; 132, 66 Diocesis piscot-  
tuom — episcopat; 135, 33 Aestimatione vuerde — precio; 136, 32 Inmunis  
givualtiger — potens; 137, 24 Promulgato gisprochanemo — dicto; 137, 57 Pro-  
20 mulgata gisprochaniv — dicta. umgekehrt weisen cd bzw. g einige deutsche gl.  
auf, denen lateinische von b entsprechen: 2, 107, 9 Affectant geront — desi-  
derant b; 108, 8 Humanitate ginado — misericordia b; 108, 14 Propositum vuillun  
— .i. voluntatem b; 111, 72 Controuersiam strit — .i. contentionem b; 121, 40  
Factiosorum lagaro — insidiatorum b; 128, 3 Rudimenta lera — .i. documenta b.  
25 Mehr als cd bringt b 2, 108, 28 Temere unredihapto und bei 2, 127, 25  
S<sup>p</sup>urius dicitur qui ex nobili patre et ignobili matre genitus est. Nothus qui ex  
ignobili patre et ex nobili matre (vgl. Isidor 9, 5, 23 f). mehr als b enthalten cd  
2, 106, 56 vuize über Extensione crucifixione (auch g); Nic. IV I patria cum duce  
et archiepiscopo aliisque episcopis hinter Prouintia .i. porro uicina I episcopatum  
30 unius episcopi; 2, 119, 23 I strionibus hazasa; Decr. Horm. IV summis zwischen  
Archimandritis und pastoribus; Decr. Eug. I pedagogus I uirgines nutriens nach  
Papa .i. pater patrie. in c ist ausserdem am ende der Decr. Horm. von and. hand  
übergeschrieben 2, 136, 72 Innititur ilit.

Gemeinsame fehler von bcd sind 2, 128, 44 Preco potō statt Præcocem; Decr.  
35 Inv. XVII Porruptus b, Proruptus cd statt Corruptus; Decr. Leonis XV Creatio  
ordinatio statt Consecratio; Decr. Anast. VIII Suscipio .i. sensus statt Suspicio.  
auf alle schreibversehen weisen 2, 111, 5 Contentiosus b, Contentios<sup>us</sup> d; 111, 63  
da<sup>ra</sup> nagiscriche b, danagiscriche d, danascriche c; 120, 74 Insideratę c, In<sup>c</sup>siderate d;  
123, 55 Insigna c, Insign<sup>a</sup> b; 124, 61 Fuctionibus c, Fu<sup>p</sup>ctionibus b; 136, 3  
40 scrip b, <sup>gi</sup>scrip d; Decr. Symm. 2, VII Effetur b, Efferetur cd statt Effetetur  
(effectetur Ed.); 2, 122, 57 unsuprun d, unsup<sup>r</sup> c, die schleife des p nachgetragen.  
2, 123, 66 Interdicta uirpot b ist gekürzte schreibung für uirpotaniu.

- Bei doppelgll., sowohl den aus latein und deutsch gemischten als den rein deutschen, begegnet es häufig, dass die stellung ihrer glieder in b bzw. bd von der in cd bzw. c abweicht. z. b. 2, 105, 3 Confecta gigeritium .i. mixta b — .i. mixta l gigeritium cd; 105, 13 Obtentu fristi .i. occasione b — occasione l fristi cd; 105, 31 Prospicere giratan .i. consulere b — consulere .i. giratan cd; 118, 62 Exhorbitauerin(t) gauviccont .i. declinauerint b — declinauerint l gauviccont cd; 132, 4 reisinga .i. (l d) casus bd — casus reisinga c; 133, 32 Lance vuago l iudicio b — iudicio l vuago cd; 113, 72 murzilingun eindrafto b — eindarhafto l murzilingun cd; 125, 17 pistumpleta lidascarta b — lidascarta l pistumpleta d, nur lidascarta c. der doppelgll. 2, 120, 39 frilazun l scazvurfun cd entspricht einfaches scazvurfun b. gelegentlich rühren doppelgll. in cd auch daher, dass benachbarte gll. verschmolzen wurden: den b-text 2, 117, 24—41 Asstipulatione festi. De liberare gichiosan. Rescribere vuidiriinpiotan. Depromsimus gisprachomes. Paruitatis smahi. Prosecutio reda. Deliberare .i. iudicare. Adstipulatione giuarido kürzten cd zu Asstipulatione festi l giuarido. 15 Deliberare gichoson l iudicare. Rescribere vuidiriinpiotan. Depromsimus gisprachomes. Paruitatis smahi. Prosecutio reda. ebenso liess cd die worte Decr. Gelasii xv Originarios hereditarios seruos fort, weil schon vorher cap. II aus anlass von Originarie gestanden hatte: Originarius dicitur seruus hereditarius. den einheitlichen ansatz 2, 120, 59 Insolentem insultationem ungiustuom itauuiz b bringen cd getrennt: Insolentem ungiustuom. Insultationem itiuuiz.

Abgesehen von einigen umstellungen und dem zusatz l deus hinter Nic. Praef. Theos g̃ timor lã stimmt der in g vorliegende glossenauszug so genau zu c — er teilt mit ihm sogar 2, 136, 72 — und dessen fehlern, dass die benutzte hs. für c angesehen werden könnte, wiese nicht 2, 113, 34 uorapimeintan oder -tin auf die dativform von b, fiel nicht die gl. 2, 132, 72 in eine lücke von c und ergäbe sich nicht, dass gleich g auch dessen vorlage marginale nachträge hatte: die gl. 2, 131, 4. Decr. Leonis xxxvi Subroganda constituenda. 2, 132, 12. 42. 133, 29. 32. 132, 51. 72. 133, 45, 52 befinden sich am schluss des bl. 44<sup>a</sup> nach 2, 128, 7 und unterbrechen die normale folge. da 44<sup>b</sup> mit Decr. Bonif. III Delegata commendata bis Decr. Leonis XII Exorcismvs scrutinus fortführt und alsdann, nach einschub eines kleinen stückes aus Gregors Dialogen, Decr. Gelasii II Originarius dicitur seruus hereditarius usw., dh. die fortsetzung von 2, 133, 52, anreihet. eine weitere störung trat dadurch ein, dass g die gll. 2, 116, 58. 117, 8. A decessoribus .i. antecessoribus (Carth. Praef.). Commonitorium .i. epistola (ib.). Autenticum .i. auctoritate plenvm (ib.). Deliberare iudicare (ib.). Conscriptioe districtioe (Carth. III). Contrectant hantolont (2, 117, 52). Inhibenda prohibenda (Carth. v). Confectio sanctificatio (Carth. vi). Obsit noceat (Carth. xv). Promotorum sanctificatorum (Carth. II), von denen die vier letzten und ausserdem Foenus usura (Carth. v) schon vorher am richtigen ort zwischen 2, 116, 56 und Inculcentur (Carth. xviii) aufgeführt waren, zwischen 2, 119, 12 und 119, 19 einmisch.

In öfters gestörter ordnung enthält das stark abgeschweuerte bl. 3<sup>a</sup> der SFlorianer hs. III 222 B exserpte der glossatur, die von 2, 115, 36 bis Decr. Cael. xv reichen. mit 2, 117, 24. 121, 51 und Decr. Cael. xv Oblibet iungit stellen sie sich zu cd,

mit 2, 127, 15 *toponnes speziell zu c, aber mit 2, 121, 57 irrituoma gegen hereses cd zu b. sie weisen ferner 2, 124, 61. 126, 41 die deutschen erklärungen diostvyn und irrituomes statt der lateinischen ministeriis und erroris bed auf. ihr Mancos 2, 125, 17 stand auch in dem noch zu besprechenden Cl. 3860<sup>a</sup>, ist aber*  
 5 *dort zu Murcos korr., das auch be teilen, während d Marcos hat. 2, 124, 70 Migravit gegenüber Commeavit bed beruht auf willkürlicher nderung.*

*Nach seiten der wortformen sei notiert: partixipialabstrakta: 2, 109, 26 uirsanti; 110, 39. 123, 25 viterchneti; 113, 8 uirvuazini; 124, 66 uirnomini; 129, 43 girti; 131, 1 pismizani; 131, 28 irpolgani; 130, 75. 131, 54 uperuangeloti. un-*  
 10 *organisches h: 2, 107, 28 uirpoth; 107, 34 vuiph; 113, 28 vuinlioth; 126, 37 spuoth; 135, 13 strith. pht: 2, 106, 63 redephtiu; 108, 28 unredihaphto; 108, 69 irruophtun; 114, 30 erziscophtuomlihu; 121, 4 erciscophtuom; 121, 31 piruophtaz; 125, 1 gizumphtan; 126, 15 gizumphti; 128, 33 herscephti; 129, 28 luphtlihu; 134, 52 potascephti; 136, 33 anaruopht; 137, 11 niphtilun. ph nach*  
 15 *vokal: 2, 106, 50 giscaphanen; 107, 7 ophan; 112, 17 pisliphano; 115, 34 potaseph; 116, 65 irruophe; 121, 34 slophezaro; 123, 29 tiuphi; 126, 31 ophan-*  
*paro; 128, 4 slaphi; 135, 6 herscephi. sonstiges ph: 2, 113, 21 giuuerphun; 130, 41 irdemphan; 137, 28 raphsungo. th für ht: 2, 136, 53 giüth. aleman-*  
*nische spuren: dativ plur. 2, 136, 66 iunginun; 2, 109, 68 untuertuogen; 121, 55*  
 20 *chosoge; 128, 29 chosoget; 136, 64 anagituoge, sämtlich nur in b. präterital-*  
*und partixipialformen von sagen: 2, 113, 68 inseitun b, intsagetun d, intsaget c;*  
*117, 72 anagisegitiu b, anagisegitiu c, anasegitiu d; 118, 34 anagisegit vuidit be,*  
*anasegit vuidit d; 119, 36 anagisegit vudent be, anagisaget vuerd d; 120, 66 uniscegiter b, unisegiter cd; 122, 49 anagisegiten bed; 124, 45 anagisegito bed;*  
 25 *128, 52 anagisegitiv b, anagisegiten d, anagisagetiu c; 130, 51 upersegita bed;*  
*135, 55 anagisegit vüdan b; 135, 68 anagisagater bed.*

*Dass in die vorlage des Wiener Canonescodex 361 die gll. erst aus einer sammel-*  
*glossatur eingetragen wurden, geht daraus hervor, dass sie vielfach über unrichtige*  
*lateinische worte gesetzt sind, s. 2, 123 anm. 1; 124 anm. 1; 126 anm. 7;*  
 30 *131 anm. 13; 133, 45 bidenchan über Librare statt über 133, 50 Metiri, und*  
*dass manche, die zahlreichen dieser hs. eigentümlichen einbegriffen, an groben ent-*  
*stellungen kranken, s. 2, 105, 25. 107, 70. 109, 32. 57. 63. 110, 68. 111, 33. 37.*  
*112, 40. 69. 114, 25 lent. 51. 76 iacentes. 115, 69. 116, 63. 117, 8. 118, 34.*  
*120, 54. 121, 31. 34. 123, 11. 47. 50. 124, 18 zefirmurme. 126, 8. 14. 33. 128, 11.*  
 35 *129, 59. aber ihr grundstock war b nächstverwandt: sie stimmen mit b gegen cd*  
*überein bei 2, 107, 9 Affectant desiderant — geront cd; Nic. II Instructos doctos*  
*— fehlt cd; 2, 111, 63 darana — dana cd; 113, 11 plehtar b, plechrar Vind.*  
*361 — pleh cd; 117, 44 givuarido b, gewarido Vind. 361 — fehlt cd; 121, 43*  
*stiuristun — furistun cd; 121, 55 chosoge b, chosogi Vind. 361 — choso cd;*  
 40 *122, 11 Non uelata unguivulotiv b, ungewiltiu Vind. 361 — Uelata givulotiu cd;*  
*124, 23 frithouen — urithoua cd; 124, 25 Conficiendorum zi giseganne b, ze*  
*saganena Vind. 361 — zi giseganonno (dies richtig) cd. man könnte sogar 2, 111, 3*  
*girtan direkt aus dem fehlerhaften girian b statt girran herzuleiten geneigt sein.*

trotzdem besteht ein unmittelbarer zusammenhang mit unserer hs. b nicht. denn 2, 113, 34 uorapimonten setzt uorapimeinten, nicht das verderbte uorapeinton von b voraus; und während sonst der Vind. 361 mit der deutschen wiedergabe lateinischer erklärungen von b allein steht (2, 108, 73 Funestis immundis — unreinon. 5 109, 10 Lugubri luctuoso — claglichemo. 109, 61 Lepra immunditia — sunta), trifft er mit cd 2, 111, 72 in der übersetzung strit zusammen gegenüber Controversiam contentionem b. vor allem aber teilt er mit Cl. 3860<sup>a</sup> die bed fremden gll. 2, 109, 66 Conueniunt kiennunt und 2, 117, 56 Suggestiones giril.

Von allen and. vertretern unserer glossatur unterscheiden sich die Münchner 10 Canoneshss. Cl. 3860<sup>a</sup> und 6242, deren nahe verwandtschaft schon die gemeinsame kürzung 108, 15 kipa für kipurida dartut, durch den zusatz zu 2, 105, 44 Fideiussionibus: qui (quia Cl. 6242) libenter fideiussor exstiterit .i. pxrkpp, durch 2, 106, 38 Stipendiis hfrkstkxprn, 112, 71 Tabernas tauernun und, hier von Vind. 361 gestützt, durch 2, 117, 13 Flagitata I exagitata .i. vuntaniv. mit 15 2, 127, 10 In territorio in demo gisazza und 2, 134, 40 Incuria vngevuerida weichen sie von sonstigem gisiezido und ungivueri ab. dagegen stellen sich beide zu b mit den deutschen gll. 2, 129, 28 In cęlestibus in luftlichen (aeris cd) und 2, 131, 46 Inducie tagidinc (fehlt cd), Cl. 6242 allein mit 2, 131, 54 Excessu upervangaloti (ubervangeli Vind. 361, fehlt cd); 131, 67 Ambitioni frechi (fehlt cd); 20 135, 33 Aestimatione vuerde (precio cd). weiter stimmen beide zu b in den lat. erklärungen Can. apost. xvi Clericos honestos (dies auch Vind. 361) — bonos cd; Nic. II De reliquo deinceps (die gegengl. fiel in b aus, steht aber im Vind. 361) — fehlt cd; 2, 108, 8 Humanitate misericordia (ebenso Vind. 361) — ginado cd; 108, 14 Propositum voluntatem (ebenso Vind. 361) — vuillun cd; 111, 72 Controversiam contentionem — strit cd und Vind. 361 (s. oben); Carth. xv Partium vtriusque partis — s, utrorumque cd; 2, 121, 40 Factiosorum insidiatorum — lagaro cd; 128, 3 Rudimenta .i. documenta — lera cd; Gel. xv Originarios hereditarios servos — fehlt cd; Gel. xviii Summota ablata — allata cd. an stelle der lat. gl. von Cl. 3860<sup>a</sup>. 6242 bringt cd öfters eine deutsche, b enthält die lat. sowohl 30 als die deutsche, zb. 2, 105, 54 Captus est deprehensus — irvaran vuirdit cd — iruaran vuirdit .i. deprehensus b; 106, 5 Adtractare .i. sibi vindicare (ebenso Vind. 361) — imo givalgan cd — imo givalgan .i. sibi vindicare b. überwiegend freilich befindet sich b bereits auf der seite von cd, so 2, 107, 41 In id ipsum in unum (ebenso Vind. 361) — zisamane bed; 117, 41 Prosecutio locutio — reda bed; 35 135, 17 Sacramentum iuramentum — eid bed. richtiger lautet in Cl. 3860<sup>a</sup>. 6242 der text Sard. xiii Scolasticus .i. doctus — Scolasticus doctos b, Scolasticos doctos cd, und namentlich Mansi 7, 752 Omnem s. viam (bestätigt durch Vind. 361) — s, fidem bed: die stelle besagt ob hoc illis omnem aditum contra fidem volens claudere, viam gehört also zu aditum; das scheint auf ursprünglich interlineare 40 glossierung hinzudeuten. ich erwähnte bereits, dass die gll. 2, 109, 66. 117, 56 des Vind. 361 auch im Cl. 3860<sup>a</sup> begegnen. diese beiden bilden ausser den vier oben genannten, von denen eine gleichfalls im Vind. 361 vorkommt, und ausser der unvollständigen 2, 119, 55, die Cl. 5508 (s. unten) bestätigt, tatsächlich allein

das plus, welches Cl. 3860<sup>a</sup> gegenüber *bed* aufweist, denn der rest (Absciderit, Abscidens nach 2, 105, 50. 2, 116, 16. 42. 121, 46. 128, 6) reproduziert nur bereits verwertete *gll.* obwohl Cl. 6242 zahlreichere *gll.* als Cl. 3860<sup>a</sup> enthält, beschränkt sich sein plus gegenüber *bed* auf 2, 109, 36. 125, 47. 127, 42. 129, 10. 5 131, 24. 135, 27, denn 135, 19 wurde rot von and. hand eingetragen. also gehen die *gll.* im Cl. 3860<sup>a</sup>. 6242 und im Vind. 361 auf einen text zurück, der b an ursprünglichkeit übertraf: freilich lässt sich nicht entscheiden, ob ihm die paar mehrgll. des Cl. 3860<sup>a</sup>. 6242 von allem anfang an angehörten. merkwürdig berührt der der gesamten überlieferung gemeinsame fehler Zosim. I Deferunt commendunt, 10 entstanden aus Cōmđf; derselbe kehrt in *bed* Can. apost. xxxiv Commendatitiis .i. litteris que commendunt (cōmđf e) wieder. wahrscheinlich stammen die beiden einzigen ar-formen der vorsatzpartikel gegen sonstiges ir- (2, 107, 11 arvurtun; 123, 47 arsuohes) und der einzige rest von geheimschrift (2, 106, 40 vurfzaplf) in b *bxw.* *bed* aus ältester überlieferung, denn Cl. 3860<sup>a</sup>. 6242 schreiben brxxrtxn, 15 brxxrtpn, Cl. 6242 xxrfzbp̄blf, Vind. 361 unorsuotes. nicht minder haben die beiden einzigen ze- neben sonstigem zi- (2, 116, 10 ze houa; 123, 8 zetripanen) an Cl. 3860<sup>a</sup>. 6242 ihre stütze. einen auszug aus Cl. 3860<sup>a</sup> oder wohl besser aus dessen unmittelbarer vorlage stellt Cl. 5508 (*Gll.* 4, 323 f) dar. auf alemanischen ursprung deutet die 2 p. pl. praet. 2, 116, 35 fxntfnt (auch Vind. 361 20 funtont) und die verwandtschaft mit den Canonesgll. des Sg. 299 (nr DXCIII). ich notiere zunächst deren parallelen mit *bed*.

Can. apost. vi Perseuerauerit .i. in obstinatione .i. habens in coniugio = Sg. 299 Si perseuerauerit sub in obstinatione qua suam abiecit conjugem. Can. apost. vi Obtentu fristi .i. occasione = Sg. 299 Sub obtentu .i. sub occasione. Can. apost. 25 ix Catalogo .i. numero I ordine iustorum = Sg. 299 Ex sacerdotali catalogo .i. ordine I iustorum numero. Can. apost. xiii Proteletur .i. prolongetur = Sg. 299. Can. apost. xiv Pertemptet .i. presumet = Sg. 299. Can. apost. xxxii Obsecrationem .i. ammonitionem = Sg. 299 Obsecrationem .i. ammonitionem. Can. apost. xxxiv Adtentius diligentius = Sg. 299. Can. apost. xxxviii Celebrentur .i. agantur 30 = Sg. 299 Concilia celebrentur vt episcopi in unum conueniant .i. agantur. Can. apost. xl Pertemptent .i. presumunt = Sg. 299 Pertemptent presument. Can. apost. xlii Aleç vurfzaplf = Sg. 299 Alea vurfzabol. Nic. Praef. Nicea ciuitas Bythinie .i. regionis = Sg. 299 Nicea ciuitas est in prouintia bythinie. Nic. Praef. Licinii .i. patronomicum = Sg. 299 licinii hoc patronomicum est. Fides Nic. Omeusion 35 .i. similis substantie = Sg. 299. Nic. II Neophitum nivuiq̄mini .i. nuper conuersum = Sg. 299 Neophitum .i. nuper conuersum. Nic. II Arguatur conuincitur = Sg. 299 Arguatur .i. conuincitur accusatur. Nic. xvii Hemiolia .i. tantum et dimidium = Sg. 299 Hemiolia .i. sescupla tantum et dimidium. Nic. xix Paulo samosetano .i. a ciuitate = Sg. 299 Samosatena ciuitas. Ancyr. xxiv Lugubri luctuosa = 40 Sg. 299 Veste lugubri .i. luctuosa ueste. Ancyr. xxxiv Rescisso uirslizanemo. Contractu .i. commertio = Sg. 299 Rescisco contractu .i. abscisso I succiso commertio. Ancyr. xxxv Inexplebilitur .i. incessabiliter = Sg. 299 Inexplebilitur incessabiliter seu perseueranter. Ancyr. xliii Expiandi explorandi = Sg. 299 Aut

- expianđi causa .i. explorandi. *Ancy.* XXI Per inlusionem gitrugida = *Sg.* 299  
 Non per inlusionem nols duruh getrugida. *Antioch.* *Migne* 84, 122 Adnitentes .i.  
 opitulantes = *Sg.* 299 Adnitentes opitulantes seu postulantes. *Antioch.* *Migne* 84,  
 122 Consignabitís confirmabitís = *Sg.* 299. *Antioch.* XC Prestolentur .i. expectant  
 5 = *Sg.* 299 Prestolentur .i. obseruentur attendantur l expectantur. *Antioch.* XC  
 Operiri expectare = *Sg.* 299. *Antioch.* CII Incommodum damnun = *Sg.* 299.  
*Antioch.* CIII Commoda giuřvori .i. luera = *Sg.* 299 Commoda luera. *Laod.* CX  
 Tesscerescedecatis .i. qui quarta decima luna cum iudeis pascha celebrarunt =  
*Sg.* 299 Tesseriskaidekatitas .i. illi heretici . . . qui cum iudeis . . . XIII lunā pascha  
 10 celebrare uolebant. *Laod.* CVII Audientium qui dicuntur audientes = *Sg.* 299  
 Sub conspectu audientium .i. eorum qui audientes proprie dicebantur qui primum  
 instruebant. *Laod.* CXVII Euloiarum obleio = *Sg.* 299 Eulogie ouelei .f. *Chalc.* III  
 Conductores .i. procuratores = *Sg.* 299 .i. maiores l procuratores (*darüber* sollicitu-  
 dine). *Chalc.* III Paruipendentes non curantes = *Sg.* 299 nichil curantes. *Chalc.* III  
 15 Conducere procurare = *Sg.* 299. *Chalc.* VIII Pthochiis ospitaro husun .i. dispen-  
 satione pauperum = *Sg.* 299 Pthochius dispensationibus pauperum. *Chalc.* IX  
 Uentiletur discutietur = *Sg.* 299. *Chalc.* XII Pracmaticam .i. secularem l causalem  
 = *Sg.* 299 Per pragmaticam formam .i. per causalem. *Chalc.* XV Libramine dili-  
 gentia = *Sg.* 299 Consummo (*sic*) libramine .i. cum summa diligentia. *Chalc.* XIV  
 20 Sectę .i. heresis = *Sg.* 299 Sectę heresim. *Chalc.* XVI Iura decreta legis = *Sg.*  
 299 Iura decreta l leges. *Chalc.* XXV Reditus res l fructus = *Sg.* 299 Reditus  
 fructus l luera. *Chalc.* XXV Oeconomum .i. dispensatorem = *Sg.* 299. *Chalc.*  
 XXVI Tractant .i. agant = *Sg.* 299. *Definitio conc.* *Chalc.* *Mansi* 7, 752 Sim-  
 bolum pactum l signum = *Sg.* 299 Symbolum optima conlatio l pactum quod  
 25 sit cum deo. *ib.* 753 Delirantes toponta = *Sg.* 299 tobonte. *Carth.* *Praef.* Gestis  
 canonibus = *Sg.* 299 Gestis prioribus canonibus. *Carth.* *Praef.* Autenticum alta  
 .i. auctoritate plenum = *Sg.* 299 Autenticum Auctoritate plenum. *Carth.* V In-  
 hibenda prohibenda s, auaritia = *Sg.* 299 Inhibenda prohibenda. *Carth.* V Foenus  
 .i. usuram = *Sg.* 299 Faenus debitum cum usura. *Carth.* X Tumore ira = *Sg.* 299.  
 30 *Carth.* XV Obsit nocet = *Sg.* 299. *Carth.* XVI Conductores meiora = *Sg.* 299  
 Conductores .i. maiores. *Carth.* XVIII Inculcentur insinuentur = *Sg.* 299. *Carth.*  
 XXVI Reditus fructus = *Sg.* 299 Reditus luera l fructus. *Carth.* XXXII Liberali-  
 tate .i. largitate = *Sg.* 299 Liberalitate .i. libertate magnificentia l largitate. *Afric.*  
 LIII Scalpentes ivchalonta = *Sg.* 299 Scalpentes aures iuahinti .f.
- 35 *Auch mit den beiden Cl.* 3860<sup>a</sup>. 6242 *ergeben sich übereinstimmungen.* 2, 106,  
 17 *Subreptionem unchust bed und Vind.* 361, per fraudolentiam *Cl.* 3860<sup>a</sup>. 6242  
*und Sg.* 299; 2, 107, 60 *Decentius givuaror bed und Vind.* 361, honestiys *Cl.*  
 3860<sup>a</sup>, honestiys l sollicitiys *Cl.* 6242 *und Sg.* 299; *Nic.* XVI Mancipatur sub-  
 ditvr *Cl.* 3860<sup>a</sup>. 6242. *Sg.* 299, *fehlt bed.* über 2, 114, 38 *Inconcussas,* über 2,  
 40 114, 69 *Derogatio,* über *Carth.* XIV *De tripoli stehen in Cl.* 6242 *von alter hand*  
*die gll. inperturbatas, detractio, tres ciuitates: sie kehren sämtlich in Sg.* 299 *(das*  
*De tripoli aufweist) wieder. Sg.* 299 *und Cl.* 6242 *glossieren* 2, 115, 34 *Dele-*  
*gata mit commendata; b hat nur das stichwort ohne gl., ed erläutern durch potasceph*

- bxw.* potischaft: hier scheint die lücke später ergänzt zu sein, indem man delegata im sinn von legationes nahm; gleichmässig aber steht *Decr. Bonifatii III Delegata commendata bed.* Cl. 3860<sup>a</sup> begleitet *Laod. Praef. Laodiciam phrigiē [Pacatianae]* mit der randgl. *ad distinctionem alterius*, während Cl. 6242 und b *ad diffinitionem*
- 5 *alterius, ed ad diffinitionem (finitionem c) alię schreiben. passender ist jedesfalls distinctionem, und so steht denn in Sg. 299 physigie pacatianę ad distinctionem dicit physie salutaris et rl.*
- Über das gegenseitige verhältnis dieser beiden Münchner hss. ist noch einiges zu sagen. *Afric. XCIII* heisst es in Cl. 3860<sup>a</sup> quoniam sedo s. catholicos s. donatistę  
*i. pace s. catholicos s. donatistę*  
 10 in Cl. 6242 quoniam seducendo deprauare non possunt und auch in *bed* steht das sinngemässe *seducendo s. in pace. Decr. Innoc. VIII* in Cl. 3860<sup>a</sup> uoluntati<sup>s</sup>  
*i a*  
 tuae a<sup>m</sup>orē ad<sup>m</sup>modū, in Cl. 6242 uoluntati<sup>s</sup> tuae morem admodum: der unkorrigierte text bot das allein richtige. auch *Laod. CXLVIII = 2, 113, 14* liegt im context  
*ministros altaris l quoslibet* *spilvn*  
 von Cl. 6242 quod non oporteat sacerdotes aut clericos quibuscumque spectaculis  
 15 in cenis aut in nuptiis interesse gegenüber Cl. 3860<sup>a</sup> non oportet, <sup>a</sup>t ministros altaris l quoslibet clericos spectaculis (*am rand spklpn*) aliquibus quae aut in nuptiis aut in cenis exhibentur interesse das echte vor. *Afric. c* Cl. 3860<sup>a</sup> ad  
*i. pitaciolum*  
 suggestionem uel postulatam episcopi maurentii cum lecta fuisset sceda, Cl. 6242 ad suggestionem uel postulationem episcopi maurentii cum lecta fuisset  
 scheda i. pitaciolum *i. heresis* *i. heresis executio*  
 20 scita. *Afric. CXXIII* Cl. 3860<sup>a</sup> executio, Cl. 6242 excusatio. *Decr. Cael. VIII* ist in beiden hss. der satz mit verweisung nachgetragen: Vt illos qui contra dei adiutorium extollunt humani arbitrii libertatem districto gladio. *Decr. Leonis XLV* Cl. 3860<sup>a</sup> ita illę quę in affectum ex dī nutu redeunt merito sunt  
 laudandę, Cl. 6242 ita illę quę in affectum ex dō in<sup>i</sup>itum redeunt mærito sunt  
*i.* *i. factum*  
 25 laudande und am rand *exdInvtv*: auch hier war der text von Cl. 6242 nicht zu beanstanden. *Carth. IX* trug hinter *regulare iudicium* die worte *reddi debere* und  
*i.*  
 unten Vt illi qui n̄ sunt bonę conuersationis maiores natu non accusent in Cl. 3860<sup>a</sup> eine zweite hand, in Cl. 6242 der glossator nach. aus diesen stellen müsste man schliessen, dass Cl. 6242 den zweiten Münchner codex benutzt und ihm vermeintliche oder wirkliche besserungen entnommen hat. Cl. 3860<sup>a</sup> enthält indessen nicht wenige gll., die Cl. 6242 fremd sind oder dort anders lauten (z. B. *Decr. Symm. III* Cl. 3860<sup>a</sup> eneruari infirmari, Cl. 6242 i. rupi mit dem gleichen fehler für rumpi wie *bed*; *Ancy. XXIV* succumbere penitentiam agere, Cl. 6242 aber am rand subiacere l deiectionem uitam ducere), und ebenso bringt Cl. 6242 zahlreiche deutsche,  
 35 die Cl. 3860<sup>a</sup> abgehen: der glossenvorrat von Cl. 6242 kann also nicht einfach aus Cl. 3860<sup>a</sup> kopiert sein. die sache scheint folgendermassen zu liegen: Cl. 6242 war bereits mit einer reihe gll. versehen, als ein schreiber aus einer Cl. 3860<sup>a</sup>

- nächstverwandten *hs.* die hauptmasse der erklärungen eintrug und dabei vielleicht gleichzeitig den *Cl.* 3860<sup>a</sup> selbst heranxog. 2, 125, 38 hat *Cl.* 3860<sup>a</sup> incurrere und darüber *i.* culpam, *Cl.* 6242 aber incurrere, darüber von einer and. hand offendere, dann vom glossenschreiber *m.ss.t.:.n* s. contra deum und am rand
- 5 *l* s. culpam: den satz *m.ss.t.:.n* — deum konnte *Cl.* 6242 nicht dem *Cl.* 3860<sup>a</sup> entnehmen, er gehörte jedoch, weil in *bed* überliefert, dem alten bestand an. 2, 114, 38 *Cl.* 3860<sup>a</sup> inconcussas mit der marginalgl. *xngkrbt*, *Cl.* 6242 inconcussas, darüber von and. hand *inperturbatas*, darauf vom glossenschreiber *ungirta*. 2, 122, 35 *Cl.* 3860<sup>a</sup> *perperam* *i.* *inmerito*, *Cl.* 6242 *perperam*, darüber von and.
- 10 hand *id* iniuste, am rand vom glossenschreiber *i.* *inm&f*ito. *Decr. Inn. XLV Cl.* 3860<sup>a</sup> *neui*, darüber *i.* *macule*, *bed erroris*, *Cl.* 6242 *erroris* *i.* *macvlæ*. 2, 114, 69 *Cl.* 3860<sup>a</sup> *derogatio*, am rand *pispracha*, *Cl.* 6242 *derogatio*, darüber *detractio* von and. hand, vom glossenschreiber am rand *pkspbrchb*. 2, 116, 38 *Cl.* 3860<sup>a</sup> *qui in canale constitutus*, darüber *i.* *canal dicitur quo neque ad dexteram neque*
- 15 *ad sinistram diuertere possit nptuufga*, *Cl.* 6242 über *canali nptuufga*, am rand aber *i.* *canal dicitur qui (sic) neque ad dexteram neque ad sinistram diuertere possit*. *Carth. XIV Cl.* 3860<sup>a</sup> *de tripoli*, am rand mit verweisung *prouincia in qua sunt tres ciuitates (= bed)*, *Cl.* 6242 *de tripoli: (rasur von m)*, darüber von älterer hand *tres ciuitates und davor vom glossenschreiber prouintia in qua sunt*. *Chalc. XII*
- 20 *Cl.* 3860<sup>a</sup> *per pr<sup>e</sup>maticam formam*, dazu *per accusalem l* *secularem* am rand, *Cl.* 6242 *per prag<sup>e</sup>maticam*, darüber von and. hand *per causalem*, darauf vom glossenschreiber *l* *secularem (= bed Pr<sup>e</sup>maticam i.* *secularem l* *causalem)*.

Aus vorstehenden untersuchungen ergibt sich mit grösserer oder geringerer wahr-scheinlichkeit folgendes.

- 25 *In der hs. b* isolieren schrift und orthographie\* den dritten abschnitt. er ist indessen nicht einheitlich. denn während in den Homilien, entsprechend dem ersten, zweiten und vierten abschnitt, *d* eine mittelstellung zwischen *b* und *c* ein-nimmt, lassen Psalmen, Comes und *Hist. eccli.* *b* und *d* als nächstverwandt und *c* entgegengesetzt erscheinen: somit ging hier *d* aus einer and. vorlage hervor als
- 30 sonst. deshalb kann der platz, welchen die Homilien in *b* einnehmen, nicht für ursprünglich angesehen werden. im Comes sowohl als in den Homilien hat *b* eine reihe von gll., die seiner vorlage zwischenzeitig oder marginal beigefügt waren, dem context einverleibt. durch korruptelen und geringen umfang stechen die gll. zur *Hist. eccli.*, zu Phocas und zu den *Vitae patrum* von allen übrigen unvorteil-
- 35 haft ab: es hat geringe wahrscheinlichkeit, dass sie von anfang an dem Monseer corpus zugehörten. auch innerhalb der biblischen partien erfahren die gll. zu den büchern der Könige zuwachs aus marginalen oder interlinearen beischriften ihrer vorlagen; fremde zutaten sind ferner der Exechielanhang zum 1 buch Esdrae, der nachtrag am Parabolaeschluss und der einschub von gll. zu den Katholischen briefen

\* wenn *b* im letzten drittel der Homiliengll. nicht mehr den sonst vom dritten ab-schnitt perhorreszierten gebrauch von *v* meidet, so lässt sich das auf einen wechsel des schreibers in seiner vorlage zurückführen.



in den Actis. da letzterer der redaktion CV entnommen ist, so kann die jetzt vorliegende gestalt von M erst der wende des IX und X jhs. angehören. dazu stimmt auch der durchgängige gebrauch der form unta. allerdings sieht M auf eine lange vorgeschichte zurück; aus o und aus der erörterung der Comes- und der Canonesgll. ergibt sich, dass b eine recht abgeleitete, vielfach fehlerhafte bairische kopie darstellt, die vormals übergeschriebene glieder von doppelgll. in den context aufgenommen hat. eine zweite redaktion repräsentiert die familie cdefgg, welche prinzipiell alles unnötige beiwerk strich und in ihren jüngeren vertretern efq immer stärker kürzte. angesichts dieser ändernden tendenz kann ich kaum glauben, dass der reihenfolge der glossierten schriften in cd unbedingter anspruch auf ursprünglichkeit zukommt. da die zusammenhängende partie b 299—400 bloss biblische bücher enthält, auf solche sich die gruppe ef(p)q ebenfalls beschränkt und cd in ihrer überschrift nur von closae super uetus et nouum testamentum sprechen, so scheint den grundstock von M eine vollständige bibelglossatur ausgemacht zu haben, in der später an die stelle der Evangelien und der Paulinischen briefe ein glossierter Comes getreten war, und der sich verschiedene nichtbiblische schriften anschlossen. die gll. zu den Evangelien wurden von den Homiliengll. benutzt, letztere müssen also jünger sein. ehemals selbständig können auch die durch ihre genusbezeichnungen charakterisierten prophetengll. gewesen sein. aber über die mitte des IX jhs. dürfte das alter keines bestandteils der sammlung hinaufreichen. denn den schluss der Canonesgll. bilden die Decreta Eugenii von 826, und diese wurden bereits in einer verkürzenden verschmelzung mit den Decreta Zachariae verwertet. in den biblischen büchern, in den Homilien, den Canones und der Cura finden sich mehrfach spuren alemannischer vorlagen, aus denen trotz systematischer überarbeitung vereinzelt ar-, ze-, fer-, zweite personen plur. auf -nt, adjektivischer nominativ und accusativ plur. auf e (anders beurteilt Anx. 19, 37) usw., einmal sogar (2, 298, 55) enti stehen blieben. für alemannische heimat sprechen auch die nahen beziehungen zu Sg. 299 und übereinstimmungen mit P im Eccli. (s. 329, 40), ferner Kögels bemerkung über die 2 p. pl. ind. imp. auf -at Beitr. 8, 138. ihrem habitus nach weicht die glossierung total von der in der familie Rx. üblichen ab; während dort deutsche worte nur nach und nach und sporadisch sich einfinden, neben Isidor die bibelkommentare reichlich ausgeschöpft werden und varianten berücksichtigung erfahren, steht für M die sinngemässe, vorwiegend deutsche wiedergabe des einzelnen wortes in erster linie, kommentatorenweisheit und variantenkram fehlt; nur eine gewisse neigung zu mystischer oder allegorischer erklärung macht sich zuweilen geltend. anders geartet ist allein die dem Isidor beigelegte rein lateinische deutung der Apocalypse. beim Comes, bei den Homilien, der Hist. eccli. und anderwärts sind anzeichen dafür vorhanden, dass buchtex te mit übergeschriebenen erklärungen der sammelarbeit vorangingen; es scheint, dass man allgemein interlineargll. als grundlage sämtlicher stücke der sammlung anzusehen hat.